

NEWS

INFOS

ALLE VEREIN BASKETBALL FECHTEN FREIZEITSPORT FUSSBALL HANDBALL KAMPFKUNST
KLETTERN LEICHTATHLETIK REHA-SPORT TENNIS TISCHTENNIS TURNEN VOLLEYBALL

Die Jahreszeitschrift des TSV Tettang e.V. Ausgabe 42/2024





DER IMOW
 RASENPFLEGE WIE VON SELBST!



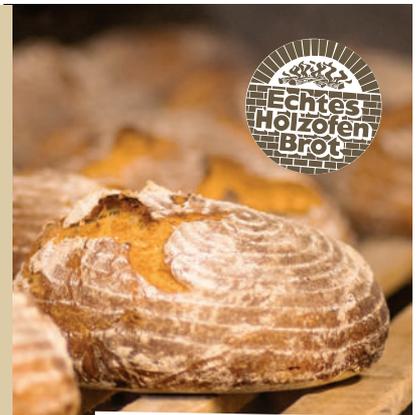
LAYER-Grosshandel GmbH & Co. KG
 Klausenburgerstr. 15 | 88069 Tettngang

Ulmer

BÄCKEREI
 KONDITOREI

Filiale
 Rosengarten
 Ravensburger Str. 1
 88069 Tettngang
 Tel. 0 75 42/9 79 43 47

www.baekerei-ulmer.de
 FOLGEN SIE UNS:
 @baeckereiulmer



*Besuchen Sie uns.
 Wir freuen uns darauf,
 Sie mit unseren Leckereien
 verwöhnen zu dürfen!*

SEIT 1921

EINE RUNDE SACHE

Ihr Partner für alles
 rund ums Bauen

www.ZWISLER-TETTNGANG.DE

- Garten- & Landschaftsbau
- Tiefbau & Straßenbau
- Projektbau
- Recycling & Gebäuderückbau
- Containerdienst
- Kieswerk & Rohstoffe



FENDT seit 1973
 HAUSTECHNIK GmbH

Sanitär | Heizung | Lüftung | Anlagenbau

Fendt Haustechnik GmbH | info@fendt-tettngang.de | 07542/989 708 0

Montfortstraße 26/ 88069 Tettngang

FRISEUR FINK

seit 1897

www.Friseur-Fink.de

07542 / 7818



Hier entsteht Gutes.

Motivation ist alles – darum sorgen wir mit unserer Unterstützung der regionalen Sport-, Kultur- und Musiklandschaft sowie der Förderung vieler sozialer Projekte für den nötigen Antrieb in der Region. Als engagierte Förderer, leidenschaftliche Fans und echte Teamplayer.

sparkasse-bodensee.de



Sparkasse
 Bodensee

Liebe Leserinnen und Leser

Mit der 42. Ausgabe des Bewegungsmelders legen wir ein Heft vor, in dem sich unser Jubiläumsjahr nochmals zeigt. Für uns als Verein war dieser runde Geburtstag genau das: eine runde Sache.

Entsprechend fällt die Bilanz des Jahres 2023 aus. Denn mit unseren mehr als 2300 Mitgliedern haben wir gezeigt, was ein Verein auf die Beine stellen kann, wenn alle an einem Strang ziehen. Sport könnten die Menschen auch im Fitnessstudio treiben. Doch in Tett nang wie überall ist für viele eben nicht nur der Sport so wichtig. Sie merken auch: Wenn ich mich engagiere, tut das nicht nur mir gut. Es kommt auch einer Gemeinschaft zugute, es bringt mir und anderen Freude. Vereine sind der Kitt unserer Gesellschaft, und sie leben davon, dass Menschen sich begegnen und auf gemeinsame Ziele hinarbeiten.

In diesem Sinne sind wir doppelt glücklich über das Jubiläumsjahr. Zugegeben: Manches war sehr angstrengend und hat Zeit und Hinwendung gebraucht. Doch sowohl die Rückmeldungen der Beteiligten waren toll, als auch das Gefühl, etwas Großartiges schaffen zu können, wenn viele mithelfen.

Gleichwohl müssen wir uns als Verein mit der Frage einer Professionalisierung auseinandersetzen. Verein ist kein Selbstläufer mehr, denn es wird immer schwieriger, ein sportliches Angebot in diesem Umfang aufrecht zu erhalten. Es ist klar, dass ein so großer Laden nur mit dem ehrenamtlichen Engagement vieler läuft. Doch statt über fehlende Kapazitäten zu jammern, wollen wir den Blick auf die Möglichkeiten lenken, die sich für engagierte Menschen bieten: Wir sind eine wirksame Plattform für Ehrenamt. Wir fördern wichtige Werte wie Anerkennung

und Wertschätzung, leben eine gelingende Kommunikation. Ein soziales Engagement für die Gemeinschaft prägt Menschen und verhilft nachweislich zu größerer Zufriedenheit. Und all das ist für eine Gesellschaft im ständigen Krisenmodus wichtiger denn je.

Insofern müssen wir als Sportverein uns auch positionieren, wenn es um die Umsetzung der gesetzlich verankerten Ganztagesbetreuung an Grundschulen geht. Ab dem Jahr 2026 ist für Schüler der ersten Klasse ein Rechtsanspruch darauf verankert, dann kommt jedes Jahr ein weiterer Jahrgang hinzu. Sportangebote sind in diesem Ganztage ein wichtiger Baustein. Mit dem Württembergischen Sportbund an unserer Seite prüfen wir, wo und in welcher Form wir unterstützen können. Klar ist aber auch, dass wir keine Personalverantwortung übernehmen können und wollen. Denn zum Grundverständnis unseres Vereins gehört das Ehrenamt zwingend dazu.

Gute Nachrichten gibt es in Sachen neuer Sporthalle: Rund fünf Millionen Euro günstiger soll die Halle werden. Und auch wenn uns die Stadt und der Gemeinderat längst nicht alles erfüllen konnten, was wir als Sportverein bräuchten, so freuen wir uns doch, wenn wir laut aktueller Planung im August 2026 diese Lücke schließen können.

Ein Dank geht dennoch an die Stadtverwaltung: Der Weg zur Carl-Gührer-Halle ist nun endlich mit einer Beleuchtung ausgestattet - ein Plus an Sicherheit für alle, die den Weg bisher im Dunkeln genutzt haben.

Bei der Lektüre des Bewegungsmelders wünschen wir nun viel Freude. Bleiben Sie uns, bleiben Sie Ihrem TSV Tett nang gewogen!

Der Vorstand des TSV Tett nang

Inhalt

- TSV Gesamt 4
- Basketball 10
- Fechten 12
- Freizeitsport 18
- Fußball 21
- Handball 28
- Kampfkunst 31
- Klettern 33
- Leichtathletik 34
- Reha-Sport 36
- Tennis 38
- Tischtennis 40
- Turnen/LTG 45
- Volleyball 53

Impressum

Herausgeber:
TSV 1848 Tett nang e.V., Hopfenstraße 8, 88069 Tett nang.

Redaktion & Layout:
Angela Schneider, 88069 Tett nang

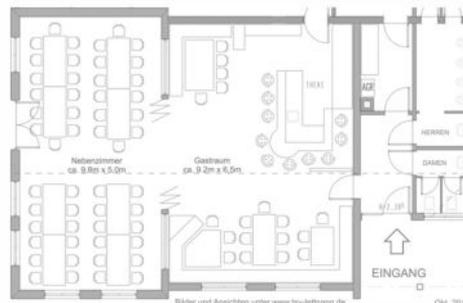
Titelbild: Abteilung Judo, Bild: Wolfgang Pavlicek

Auflage: 2500 Exemplare

TSV-Vereinsheim am Riedsportplatz



Raum für ihre Veranstaltung

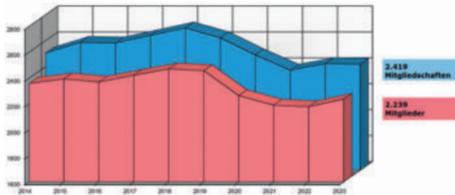


Kathrin Albert, Reservierungen
Tel. 01 52/24 37 46 96
oder über
vereinsheim@tsv-tett nang.de

Mitgliederzahlen bleiben annähernd konstant

Ein leichtes Mitgliederplus gibt es 2023 zu verzeichnen: Die Zahl steigt um 59 auf 2239 Mitglieder an. Die Anzahl der Mitgliedschaften hingegen bleibt mit 2419 konstant.

Unser digitales An-, Um- und Abmeldemanagement über unsere Webseite hat sich gut etabliert. Inzwischen gehen die meisten Mitgliederbewegungen online und zentral über unsere Geschäftsstelle – eine gute Unterstützung unserer Abteilungen, die sich noch besser auf Wesentliches, nämlich ihren Sport, konzentrieren können.

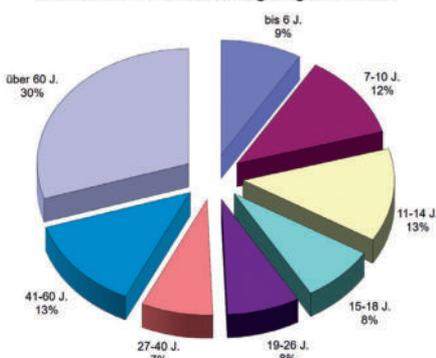


Die mitgliedstärksten Abteilungen sind weiterhin Fußball mit 614 Mitgliedern zum Jahresschluss. Auch die Abteilung Turnen mit 589 Mitgliedern erfreut sich ungebrochen hoher Nachfrage. Die Zuwächse kommen aus dem Kinder- und Jugendbereich. Die engagierte Nachwuchsarbeit hat aber auch ihre Grenzen: Fehlende Hallen- bzw. Platzkapazitäten sind ebenso ein limitierender Faktor wie die Tatsache, dass generell im Bereich der Sportvereine Übungsleiter fehlen – auch wenn man in Tettngang hier noch gut aufgestellt ist, wird es mittelfristig für Vereine eine große Herausforderung werden, gut ausgebildeten und engagierten Trainerachwuchs zu finden und zu halten.

Interessant in diesem Zusammenhang wird auch sein, wie und in welchem Umfang die Stadt Tettngang als Schulträger auf uns als Sportverein zukommen wird, wenn es an die Umsetzung des gesetzlich verpflichtenden Ganztages an Grundschulen geht. Ab 2026 werden Schülerinnen und Schüler in der ersten Klasse eine gesetzlich verbrieften Anspruch auf eine Ganztagesbetreuung haben. Aus TSV-Sicht ist derzeit unklar, wie viele Kapazitäten der Verein hierfür bereitstellen kann und will, und wie sich das auf die Mitgliederzahlen auswirken wird.

Den größten Mitgliederzuwachs innerhalb von zehn Jahren verbucht übrigens die Handballabteilung. 224 Mitglieder sind in der Abteilung organisiert. Mit ihrer Jugendspielgemeinschaft sind die Handballer aus Tettngang und Langenargen eine feste Größe im hiesigen Spielbetrieb.

Prozentuale Altersverteilung Mitglieder 2023



Vorstand sucht vier Nachfolger



Als Geschäftsführer des TSV Tettngang hat Harald Franzen viele Aufgaben und Themen im Auge zu behalten. Ab 2025 ist sein Posten vakant.

Ein großartiges Jubiläumsjahr liegt hinter dem Verein. Was bleibt als Fazit?

Mit unseren Aktionen haben wir begeistert. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren hervorragend. Als Verein haben wir uns in der Öffentlichkeit mit unterschiedlichsten Veranstaltungen präsentiert und dadurch eine nachhaltige Außenwirkung erreicht. So haben wir den Sport aktiv zu den Menschen gebracht und das Vereinspotential gezeigt. Als Tettngangs mitgliedstärkster Verein hat der TSV unter einem Dach nicht nur ein vielfältiges Angebot, sondern fungiert auch als kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen rund um das wichtige Thema Sport. Diese Position konnte der TSV als Sportanbieter Nummer eins in Tettngang weiter festigen.

Welche Aufgaben für den Vorstand stehen im vergleichsweise ruhigeren Jahr 2024 nun an?

Wichtigste Aufgabe wird sein, den Verein von dieser Basis aus weiterzuentwickeln. Wir sind heute gut aufgestellt, aber das möchten wir auch morgen sein, wenn neue Herausforderungen auf uns zukommen. Das Jahr wird in einer Hinsicht spannend: Unser vierköpfiger Vorstand gibt ab

2025 die Verantwortung in neue Hände. Für die Positionen Geschäftsführung, Finanzen, Marketing und Digitalisierung suchen wir also vier engagierte Nachfolger und Nachfolgerinnen, die sich für den TSV einsetzen, die Leidenschaft für den Sport und den Verein mitbringen und die Lust haben, zu gestalten. Auf unserer Webseite finden sich unter dem Reiter „JOBS“ genaue Beschreibungen dieser Positionen.

Die Geschäftsstelle des TSV übernimmt mittlerweile wichtige Aufgaben, die administrativ im Verein stark entlasten. Wie hat sich das entwickelt?

Sehr gut – unsere Heidi Krohmer macht hier einen hervorragenden Job. Das spannende dabei: Die Geschäftsstelle ist digital sehr gut zu erreichen, das kommt gut an. Die Aufgaben sind klassisch am Rechner zu erledigen. Mitgliederverwaltung, Buchhaltung, Statistiken und weitere administrative Bereiche lassen sich wunderbar im Homeoffice abbilden. Wir verstärken unsere Geschäftsstelle mit einem zweiten Minijob. Wer Freude an administrativen und organisatorischen Aufgabenstellungen im Homeoffice hat, ist herzlich willkommen.



Harald Franzen



J. Weißenrieder



Elke Schömezler



Thomas Belikan



Heidi Krohmer

Harald Franzen (Geschäftsführer) · 0 75 42/44 19

Jürgen Weißenrieder (Referat Finanzen) · 0 75 42/81 06

Elke Schömezler (Referat Gesellschaft & Soziales) · 0 75 42/5 43 23

Thomas Belikan (Schriftführer) · 0 75 42/93 98 33

Heidi Krohmer (TSV-Geschäftsstelle) · 0 75 42/92 90 33

Weitere Angaben finden Sie auf unserer Internetseite

www.tsv-tettngang.de · info@tsv-tettngang.de

Beiräte: Siegfried Merath (WLSB-Zuschüsse), Manfred Boos (Bauwesen)

Hendrik Sinnstein (Gesamtjugendvertretung)





Das Jubiläumsjahr im Überblick



Unsere Schirmherrin: Verena Bentele

Verena Bentele steht wie kaum eine Zweite für die glückliche Verbindung zwischen dem Thema Sport und dem ehrenamtlichen Engagement, das unseren Verein auszeichnet.

Sie als Schirmherrin zu gewinnen, hat uns sehr gefreut und mit Stolz erfüllt. Wir bedanken uns herzlich bei Verena Bentele für ihre Bereitschaft: Es war uns eine Ehre, die herausragende Sportlerin im Jubiläumsjahr an Bord zu wissen.

Die 175-jährige Geschichte des Vereins gibt es in einer neuen Chronik auch auf der Webseite nachzulesen.



Silvesterlauf 31.12.2022



Abteilung Freizeitsport

Mit dem Silvesterlauf läuten wir 2022 unser Festjahr ein. Und genau ein Jahr später setzt der Silvesterlauf 2023 einen tollen Schlusspunkt unter ein tolles Festjahr.



Volksbank
Bodensee-Oberschwaben

Ifm-Cup 6.1.2023



Abteilung Fußball

Der ifm-Cup in der Carl-Gührer-Halle ist unser erster Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Jubiläumsjahres.



Turn-Dschungel

19.-20.2.2023

Abteilung Turnen

Zwei tolle Fasnetstage lang verwandelt sich die Carl-Gührer-Halle in einen Dschungel voller Spaß und toller Bewegungsmöglichkeiten für kleine Besucher.



Baden-Württembergische Meisterschaften

25.-26.3.2023

Abteilung Fechten

Nicht nur nur das Landesfinale Baden/Nord-Württemberg wird in der Carl-Gührer-Halle ausgetragen, sondern auch der Montfort FloreTT Pokal.



Ausstellung zur Vereinsgeschichte

3.4.-4.5.2023

Gesamtverein

Mit aufwändig gestalteten und im Foyer der Volksbank ausgestellten Tafeln informiert der TSV über seine reichhaltige Geschichte aus 175 Jahren. Die Vernissage fand am 31.3.2024 feierlich mit geladenen Gästen statt.



Tettnang bewegt sich

7.5.2023



Gesamtverein

An diesem Tag bringt der TSV eine ganze Stadt in Bewegung. Tolle Aktionen überall in der Innenstadt zeigen die ganze Vielfalt unserer Abteilungen



Fahrradtour-Woche

8.-12.5.2023

Platz	Team	geradelte km	Fahrten	aktive Radelnde	km pro Kopf
1.	175 Jahre TSV Tettnang 	19.261	836	70	275
2.	Grundschule Kau	16.256	1.200	137	119
3.	Gemeinschaftsschule Manzenberg Tettnang	14.671	1.403	94	156
4.	Volksbank Radteam	5.199	435	21	248
5.	Montfort-Gymnasium Tettnang	5.073	616	41	124
6.	FFW-alte Spritze	2.722	169	10	272
7.	Offenes Team - Tettnang	2.408	189	9	268

Abteilung Freizeitsport

Mit fünf unterschiedlichen Routen in unserer Region gibt es jeden Tag eine andere Tour, bei der wir fleißig Kilometer für die Aktion „Stadtradeln“ sammeln.



Feldhandball

17.6.2023



Abteilung Handball

Im ifm Riedstadion wurde nach vielen Jahren bei strahlendem Sonnenschein wieder Feldhandball gespielt.



Aktionsweise und Umzugsteilnahme beim Montfortfest 1.7.-2.7.2023**Gesamtverein**

Mit spannenden Aktionen im Schlosspark für Kinder und Jugendliche und der Teilnahme am Umzug präsentieren wir uns.

**Sportabzeichentag****22.7.2023****Leichtathletik, Turnen**

Zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen zeigen in vielfältigen Disziplinen, was sie sportlich draufhaben, für die Kleinen sind Hoppel und Bürste da.

**Intersport-Locher-Camp****28-30.7.2023****Abteilung Fußball**

90 Kinder, sechs Trainingsgruppen, zum Schluss ein Turnier: An diesen Tagen dreht sich alles um Fußball, und die Jugendarbeit zeigt, was sie draufhat.



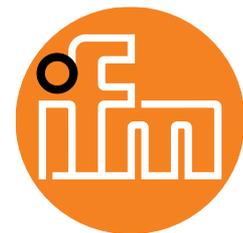
Festakt

7.10.2023



Gesamtverein

Der Rittersaal im Neuen Schloss bildet den würdigen Rahmen für einen feierlichen Abend zu Ehren unseres Sportvereins.



Jubi-Party und Spielenachmittag

14.10.2023



Turnen, Basketball

Ein Spielenachmittag und abends eine Party mit Band und DJ locken in die Halle nach Oberreisenbach.



Weihnachtssingen

15.12.2023



Abteilung Fußball

Ein ganz großer Chor findet sich vor dem TSV-Vereinsheim im Ried zusammen, die Stadtkapelle Tettng begleitet das Ereignis musikalisch.



 **Ravensburger Finanz** GmbH
Beratung auf Augenhöhe

BASKETBALL



Zielgruppe:



Unsere Jugendarbeit ist das Kernstück der BG Bodensee Pirates. Die sportlichen Erfolge der letzten Jahre schaffen bei den Jugendlichen den Anreiz, Ihren Vorbildern nachzueifern. Aktuell bieten wir mehrere Train-

ingseinheiten für Minis und Jugendliche in Tettngang und Friedrichshafen an. Neben den sozialen Aspekten ist es wichtig, dass unser Nachwuchs durch qualifizierte Trainer gefördert wird, damit eine problemlose In-

tegration in die Senioren Mannschaften möglich ist. Der Spaß am Basketballspielen soll im Vordergrund stehen und dient den Bodensee Pirates als Aushängeschild, um zukünftig zu wachsen.



Sportangebot:

Die BG Bodensee zählt derzeit über 200 Mitglieder, welche sich größtenteils aktiv in einer der Mannschaften engagieren. Die Mannschaften reichen von den Minis, über die U16 und U18 bis hin zu den Damen und den Herren. Die Trainingsinhalte aller Mannschaften (ausgenommen Minis) bauen aufeinander auf: Die sportliche Fitness stellt die Basis des Trainings dar. Auf dieser aufbauend werden Grundlagen des Basketballs, Individual- und Verbundtrainings bis hin zur Kommunikation auf dem Spielfeld geschult.



BASKETBALL



Ilja Kulisidi



Jochen Weyler

Ilja Kulisidi (AL)
 ilja.kulisidi@pirates-basketball.de
Jochen Weyler (Kassierer)
 jochen.weyler@pirates-basketball.de

Website: www.pirates-basketball.de/



Kooperation mit Ratiopharm Ulm steht

Eine vielversprechende Allianz zeichnet sich ab, denn der renommierte Basketballverein Ratiopharm Ulm hat eine wegweisende Kooperation mit den beiden Großvereinen VfB Friedrichshafen und TSV 1848 Tettang sowie ihrer Basketballgemeinschaft, der BG Bodensee Pirates, gestartet.

Dieser Schulterschluss im Bereich Jugend- und Juniorenbasketball, erstmalig für die Ulmer und vorerst für zwei Jahre, verspricht eine aufregende Ära der Talentförderung und sportlichen Entwicklung.

Die basketballbegeisterte Region Bodensee hält nicht inne, wenn es um positive Nachrichten geht. Angefangen mit der historischen Deutschen Meisterschaft für Ratiopharm Ulm im Juni 23 über die Weltmeisterschaft der Herren für Deutschland im September 23 bis hin zu dieser neuesten Kooperation der drei Großvereine, die im Zuge des Eurocup-Heimspiels von Ratiopharm Ulm gegen Dolomiti Energia Trento am 3. Oktober 2023 bekanntgegeben wurde.

Die vorrangigen Ziele dieser Zusammenarbeit sind klar definiert: Die Steigerung der Attraktivität des Basketballsports in der nordöstlichen Bodenseeregion, die Etablierung der Kooperationspartner als Vorreiter, und nicht zuletzt die gezielte Förderung des Basketballnachwuchses. Dies geht aus einer sechsseitigen Kooperationsvereinbarung hervor, in der die Vereine betonen, dass die Ausbildung junger Talente gemäß der Ausbildungsphilosophie und Trainingskonzeption von Ratiopharm Ulm erfolgen wird. Dabei steht im Fokus, die Talente anspruchsvoll zu fördern und so zum beiderseitigen Vorteil der Vereine weiterzuentwickeln. Die individuelle und altersspezifische Ausbildung der Kinder und Jugendlichen genießt dabei höchste Priorität.

Die Kooperation wird sich insbesondere auf Aktivitäten wie die Organisation und Durchführung von Sichtungveranstaltungen sowie die Ausbildung der entdeckten Talente konzentrieren. Ratiopharm Ulm wird diesen Prozess aktiv begleiten und unterstützen. Darüber hinaus ist die Vermittlung von Wissen, beispielsweise in Form von Trainerfortbildungen oder die Übermittlung von Inhalten und dem Aufbau von Trainingseinheiten, ein weiterer wichtiger Aspekt, den Ratiopharm Ulm in die Organisation der Kooperationspartner einbringen möchte. Eine vielversprechende Partnerschaft, die nicht nur den Basketball, sondern auch die gesamte Bodenseeregion auf ein neues Level heben wird.

Stimmen zur Kooperation

BBU '01 e.V., Nico Keller, Vorstandsmitglied:

„Zu unserem Nachwuchsleistungszentrum, dem OrangeCampus in Neu-Ulm, ist es ein weiterer logischer Schritt, Partnerschaften für die Sichtung und Förderung junger Talente im Basketball aufzubauen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und die Partnerschaft mit den Vereinen am Bodensee und werden dadurch den Basketball hier in Baden-Württemberg weiter fördern und voranbringen können.“



BBU '01 e.V. / Ratiopharm Ulm, Thorsten Leibenath, Sportdirektor

„Wir freuen uns, dass wir mit dem VfB Friedrichshafen einen sehr engagierten Partner in der Bodenseeregion finden konnten und sind gespannt auf die gemeinsamen Projekte und Entwicklungsmöglichkeiten. Ziel dabei ist es, talentierte Spieler aus der Bodenseeregion an das nationale Top-Niveau heranzuführen.“

VfB Friedrichshafen, Jochen Benz, Präsident:

„Die Kooperation ist ein starkes Signal für den Basketball. Für uns als VfB zugleich ein Vertrauensbeweis in unser Nachwuchsförderkonzept, nachdem wir bereits im Juniorenfußball mit dem VfB Stuttgart und im Junioren-Volleyball

mit dem Deutschen Volleyball-Verband (DVV) offizieller Kooperationspartner sind.“

TSV 1848 Tettang e.V., Harald Franzen, Geschäftsführer:

„Ein großer Gewinn für die Tettlinger Basketball-Nachwuchsförderung und Spielgemeinschaft mit dem VfB Friedrichshafen und Heraustreten aus dem Schatten anderer großer Sportarten.“

BG Bodensee „Pirates“, Oliver Wagner, Vorsitzender des Vorstands:

„Wir freuen uns riesig über die Kooperation. Damit können wir unseren Nachwuchs noch besser fördern und eine sehr gute Perspektive anbieten.“



Hier präsentiert sich der Basketball-Nachwuchs in der Carl-Gührer-Halle.



Spielen, kämpfen, sportlich erfolgreich sein: Dieses Team gibt alles im Wettkampf.

FECHTEN



Zielgruppe:



Fechten ist ein Sport, der in (fast) jedem Alter ausgeübt werden kann. Ab zirka acht Jahren ist die Muskulatur stark genug, um das Florett führen zu können.
Aber auch wenn man die Jugendzeit hinter sich gelassen

hat, ist ein Einstieg problemlos möglich. Eine Grenze nach oben gibt es nicht und so bietet eine breite Seniorenszene neben Meisterschaften auch viele Einladungsturniere an.
Fechten ist ein Individualsport und so individuell sind auch die

Ansprüche der Fechtenden. Vom begeisterten jungen Muskerathleten bis zum geselligen Freizeitlechter ist die Fechtteilung für alle da.

Sportangebot:

- Anfängertraining einmal wöchentlich:
Spielerisches Aufwärmen, Koordinationsübungen, Beinarbeit, Partnerübungen und erste Freigefechte
- Fortgeschrittenentraining zweimal wöchentlich:
Aufwärmen, Beinarbeit, Freigefechte mit Schwerpunktaktion (Taktik), Einzellektionen
- Trainingsturniere und monatlicher Fechtpool mit der MTG-Wangen und der TG-Biberach
- Fitness- und Schnellkraft-Training zweiwöchentlich und blockweise vor Qualifikationsturnieren



Alexander Neumeister beim European Cadett Circuit in Nürnberg.

Dein Einstieg:

- Regelmäßig Anfängerkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- „Schnuppertraining“ für Interessenten, besonders für Wiedereinsteiger, ist jederzeit möglich
- Das Fechtmaterial wird für die Probetrainingsabende und während der Anfängerkurse von der Fechtteilung gestellt



FECHTEN



Willy Neumeister Dr. Björn Biehler Luis Kramer

Wilhelm Neumeister (Referat Geschäftsführung)
01 76/48 33 00 88 · wilhelm.neumeister@tsv-tettngang.de
Dr. Björn Biehler (Referat Finanzen)
bjoern.biehler@tsv-tettngang.de
Luis Kramer (Referat Sportliche Entwicklung und Jugend) · luis.kramer@tsv-tettngang.de



Fechtjugend mit dem verteidigten Montfort FloreTT Pokal.



Die Siegreiche TSV-Delegation der Fechter beim Bezirkspokalgewinn in Laupheim.

Erfolgreiches Jahr für die Fechtabteilung

Ein Jubiläumsjahr zum Feiern

Zum 175. Bestehen des TSV 1848 Tettngang e.V. hatte die Fechtabteilung zu einem Eventwochenende mit zwei Landesmeisterschaften und dem Ranglistenturnier „Montfort FloreTT Pokal“ der Internationalen Bodensee-Fechterschaft (IBF) nach Tettngang eingeladen. Zwei Tage wurde Ende März dem Publikum in der Carl-Gührer-Halle Fecht sport auf hohem und internationalem Niveau geboten. Mitten in der Stadt konnte man sich hautnah in der Montfortstraße bei „Tettngang bewegt sich“ ein Bild vom in Tettngang so erfolgreichen und beliebten ritterlichen Sport machen. An Landesmeisterinnen und Medaillengewinnern bei Landesmeisterschaften, DM-Qualifikanten, Bezirkspokalsiegern, Bezirks- und IBF-Ligen-Gewinnerinnen und -gewinnern fehlte es als Fechtbotschafter in diesem Jahr nicht.

Tettnganger Fechtjugend gewinnt TSV-Jubiläumsturnier

Am 25. und 26. März hatte die Fechtabteilung zum 175. Jubiläum des TSV 1848 Tettngang e.V. gleich zu drei Turnieren in die Carl Gührer Halle eingeladen. Die Landesmeisterschaften der U11 und U13 sowie der „Montfort FloreTT Pokal“ der IBF sorgten pausenlos für hochwertige Partien. Am Samstag eröffneten die U13-Landesmeisterschaften das Event. Trotz der angereisten Hochburgen Tauberbischofsheim, Weinheim und Stuttgart und der großen heimischen Kulisse schaffte es Emil Ruetz, sich sicher für die Deutsche U13-Meisterschaft zu qualifizieren. Das beste TSV-Tagesergebnis erfocht Oliver Marosvary und kletterte damit auf den Nachrückerplatz zur DM.

Bei der Premiere des vom Sponsor teba gestifteten „TT Oberschwaben Pokal“, das Pendant für Erwachsene zum traditionellen „Montfort FloreTT Pokal“ für die Jugend, kamen nun auch die Routiniers zum Zug. Beide Pokale werden von

dem Verein gewonnen, dessen Fechterinnen und Fechter die meisten Treffer während des Turniers setzten und so die meiste Unterhaltung bieten. Bei den Damen wurde Marlene Best ihrer Favoritenrolle gerecht und marschierte ungeschlagen durchs KO bis zum Sieg. Bemerkenswerterweise konnte sich der 16-jährige Alexander Neumeister bei den Erwachsenen in der Vorrunde als Zweiter qualifizieren und Bronze erkämpfen. Für den TT Oberland Pokal reichte es bei der Premiere nicht, dieser ging an die Fechtschule Zürich.

Im Jugendwettbewerb kam Julia Neumeister mit sehr guten Leistungen in der U15 und U17 ins Finale und holte jeweils Silber. Bis ins U17-Halbfinale hielt auch die Serie von Sabrina Eberhard, ehe sie als Dritte das Turnier beendete. In einem hochkarätigen U17-Starterfeld mit einem Deutschen Teammeister mussten Noah Eser und Alexander Neumeister erst im Halbfinale die Waffen strecken und wurden Dritte. Als Youngster schaffte auch Zoe Stratkemper mit frisch bestandener Turnierreifeprüfung als U9-Dritte den Sprung aufs Treppchen. Die U13-Herren fühlten sich im gewohnten IBF-Pokalumfeld deutlich wohler – hinter Max Grüner auf dem dritten Platz folgten direkt Oliver Marosvary, Emil Ruetz und Rubino Mitter als Tettnganger Bank vor dem restlichen Feld. Die jüngsten Herren der U11 zeigten die konstanteste Leistung. Leo Miladic und Niclas Künk kämpften sich auf die vorderen Setzplätze für die Direktausscheidung. Dort ereilte zuerst Niclas Künk im Halbfinale eine hauchdünne Niederlage, sodass es für ihn Bronze gab. Im Finale musste dann Leo Miladic seinem Gegner um einen Treffer den Vortritt lassen. Es verwunderte nicht, dass sich diese beiden Nachwuchstalente am Sonntag bei den U11-Landesmeisterschaften in Startgemeinschaft mit der TG-Biberach erst im Halbfinale vom PSV Stutt-

gart stoppen ließen und die Bronzemedaille holten.

Bei dieser Vielzahl an Podestplatzierungen konnte es mit 620 Treffern nur einen Sieger für den Montfort FloreTT Pokal geben - die Jugend des TSV 1848 Tettngang e.V.

IBF-Jugendliga: Die ambitionierte Turnierserie

Beim zweiten IBF-Doppelflorett in Friedrichshafen haben sich TT1 mit Noah Eser und Alexander Neumeister und TT2 mit Paul Stohr und Luis Kramer teuer verkauft. TT1 erkämpfte in der Vorrunde den zweiten und TT2 den fünften Setzplatz. Während TT2 in den KO-Finale die SG Singen/Ravensburg besiegen und das Blatt wenden konnte, erging es TT1 gegen Wangen I umgekehrt und man traf sich im kleinen Finale. Die Plätze drei und vier waren für die Jugendfechter ein Ergebnis, mit dem man zufrieden sein musste und auch konnte.

Fechter holen fünf IBF-Meistertitel

Mit 92 Startern war das IBF-Ranglistenturnier „Fechten in Biberach“ gut besetzt und für fünf TSV-Mitglieder ging es um den IBF-Jugendliga-Saisonsieg. Den Auftakt machten in der U17 der Titelverteidiger Alexander Neumeister und sein direkter Verfolger Noah Eser. Nach der Vorrunde ging es für beide bis ins Halbfinale, wo es dann aber jeweils bei Bronze blieb. Mit sicherem Vorsprung wurden Alexander Neumeister IBF-Meister und Noah Eser Vizemeister. Bei den U13-Herren gingen Max Grüner und Oliver Marosvary als Ranglisten-Zweiter und -Dritter aussichtsreich ins Turnier. Zusammen mit Emil Ruetz schafften es alle drei ins Viertelfinale, mussten jedoch ihre Gegner aus Freiburg, Esslingen und Biberach passieren lassen. Trotzdem konnte Max Grüner als Fünfter dem bis dahin Führenden das IBF-Meistershirt auf der Zielgeraden abjagen. Bei den U15-Damen ging Julia Neumeister als IBF-

Führende in die Gefechte. Auf einem Podest mit den besten Fechterinnen aus Süd-Baden und Württemberg unterstreicht sie als Bronzemedailleengewinnerin und IBF-Meisterin auch das Niveau der IBF. Zoe Stratkemper und Marlene Best kamen sicher durch den Wettbewerb und holten sich den Tagessieg in der U9 und bei den Damen, welche leider nicht zu den Wertungsklassen der Jugendliga zählen.

Medaillenregen für TSV-Fechtjugend in Wangen

Einen hervorragenden Tag erwischte die Fechtjugend beim 44. Stefan-Pokal. Bereits im ersten Florett-Wettbewerb konnte Niclas Künk die U11-Hinrunde dominieren und alle Gefechte gewinnen. Eine Niederlage in der Rückrunde konnte ihn nicht vom Gewinn seines ersten Stefan-Pokals abhalten. Zoe Stratkemper konnte bei den Mädchen das Halbfinale erreichen, schied dort aber mit Bronze aus. Der folgende U17-Degenwettbewerb sah vielversprechend aus – mit Alexander Neumeister ging der Titelverteidiger auf die Planché und verteidigte ungeschlagen den Degen-Pokal. Die Verteidigung des Florett-Pokals war ungleich schwerer, fochten im Feld doch mehrere Fechter der deutschen Rangliste und ein Deutscher Meister. Aus der Vorrunde ging es über ein konzentriertes Halbfinale bis ins Finale, in welchem der agilere deutsche Team-Meister den Florett-Pokal nach Stuttgart und Neumeister die achtbare Silbermedaille nach Tettngang brachte. Im U15-Damenflorett vertrat Julia Neumeister den TSV, ehe sie mit Bronze im Halbfinale gegen eine Biberacherin die Waffe streckte. Beim nächsten Anlauf in der U17 gelang es ihr erneut, bis ins Halbfinale auf Bronze vorzustoßen, doch diesmal versperrte eine Stuttgarterin den Finalzug.

Am Sonntag standen die Wettbewerbe der Aktiven an. Die TSV-Youngster Noel Rilling und Alexander Neumeister schlugen sich ausgesprochen gut. In den Halbfinals zeigte Noel Rilling hohes Florettfechten, musste sich aber mit der Bronzemedaille zufriedengeben, während Neumeister mit 15:14 der Finaleinzug gelang. In einem sehr fairen Match gewann der Züricher Deniz Ernst das packende Finale.

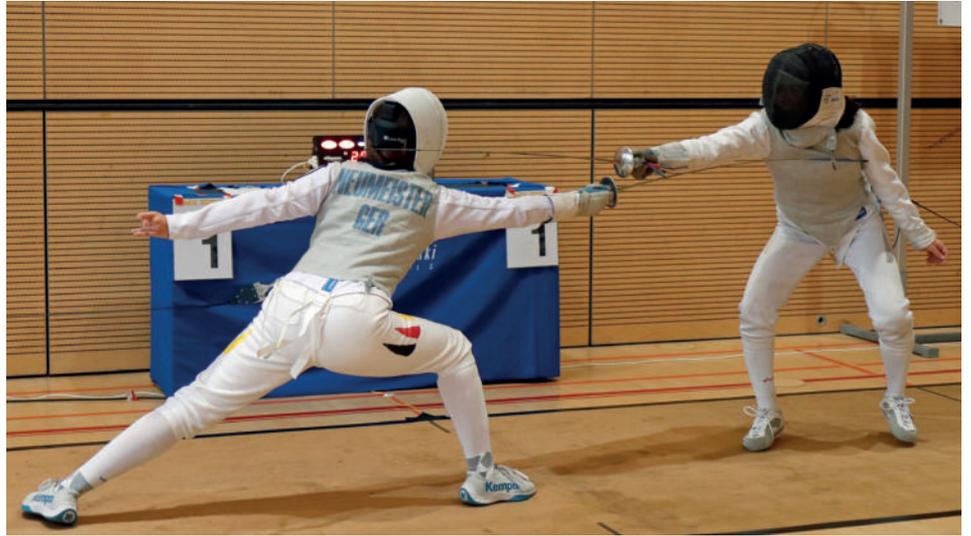
Fechtjugend siegreich in Flawil

Beim Turnier in Flawil kurz vor Weihnachten gewannen Zoe Stratkemper U10, Niclas Künk U12, Noel Rilling U20 und Sara Ihln U17 die Florettwettbewerbe. Das U17-Siegerpodest der Damen komplettierten Julia Neumeister als Zweite und Sabrina Eberhard als Dritte. Bei den U17-Herren wurde Alexander Neumeister Zweiter. Oliver Marosvary und Conrad Kuhlmann nutzten in der U14 die Gelegenheit, mit dem siebten und achten Rang wertvolle Punkte für die IBF-Rangliste zu sammeln. Auch mit dem Degen war die TSV-Delegation erfolgreich, Sara Ihln holte U17-Silber und die Geschwister Neumeister je U17-Bronze.

Sieben TSV-Jugendfechter führen IBF-Ranglisten an

Zum Jahresende führen Julia Neumeister (U15), Sara Ihln (U17), Conrad Kuhlmann (U13), Oliver Marosvary (U15) und Alexander Neumeister (U17) die Florett-Ranglisten an. In der Nachwuchsliga U11 führen Zoe Stratkemper und Niclas Künk. Obwohl die Fechtabteilung mit Trainer Adrian Germanus auf Florett spezialisiert ist, führen Sara Ihln und Alexander Neumeister auch die U17-Degenranglisten an.

TSV-Fechter an der Grenze zum Leistungssport



Julia Neumeister bei Sommerturnier in Zürich.

Seit wenigen Jahren gibt es im Jugendbereich Fechterinnen und Fechter, die sich dem Wettbewerb auf Landes- und Bundesebene stellen. Die dabei erzielten Erfolge sind für einen Breitensportverein wie den TSV-Tettngang bemerkenswert.

Starker Auftritt beim DFB-Q-Turnier in Moers

Überraschend gut kam Alexander Neumeister mit vier Siegen und einer Niederlage in seiner Vorrunde zurecht und qualifizierte sich sicher fürs KO. Ungefährdet ging es bis in die dritte KO-Runde, dort galt es den amtierenden deutschen Meister und Ranglistenersten Henrik Barby zu bezwingen. Überraschend führte der Tettnganger im ersten Drittel, so dass Barby mehr zeigen musste und die sehenswerte Partie erst im letzten Drittel mit dem 15. Treffer beendete. In der deutschen U17-Rangliste kletterte Neumeister auf Platz 39 nach oben.

In Baden-Baden hatte Emil Ruetz einen sehr guten Lauf und focht sich nach drei Vorrundensiegen bis ins U13-Viertelfinale. Max Grüner beendete sein erstes Q-Turnier nach zwei Vorrundensiegen im Achtelfinale, nachdem er im 32.-KO leider auf Oliver Marosvary getroffen war. Julia Neumeister musste ebenso wie Sabrina Eberhard in einem knappen Achtelfinale die Waffe strecken. Routinier Alexander Neumeister traf im Achtelfinale auf den Landesmeister und gab

nach Halbzeitführung das Match ab. Trotzdem holte er damit das erste DM-Ticket dieser Saison für den TSV.

Ein Dutzend DM-Tickets

Bis zum Saisonende sollten elf weitere folgen – so lösten in der U13 Emil Ruetz, Oliver Marosvary und Max Grüner, in der U15 Julia Neumeister und Sabrina Eberhard (Einzel und Landesauswahl), in der U17 erneut Eberhard und Neumeister (jeweils Einzel und Team) und bei den U17-Herren Alexander Neumeister und Noah Eser (jeweils Einzel und Team) die Tickets.

Florettdamen steigen in der

WFB-Rangliste

In Esslingen setzten Sabrina Eberhard und Julia Neumeister beim WFB-Q-Turnier ihren Aufstieg fort. Im zweiten KO trafen sie leider früh aufeinander und Sabrina Eberhard setzte sich mit der besseren Tagesform durch. Trotz der folgenden Niederlagen stieg Neumeister vom fünften auf den vierten WFB-Platz und Sabrina Eberhard übersprang diese sogar auf den dritten Platz. Luisa Weishaupt gab ein außergewöhnliches Landesebenenendebut – drei Siege und zwei Niederlagen in der Vorrunde und das erste KO gewonnen.

Florettdamen sind Landesmeisterinnen

Nach dem Einzelwettbewerb am Morgen sah es für die U15-SG aus Oberschwaben in Mosbach bei den Landesmeisterschaften der Verbände



Damen- und Herrenrunde bei den Stadtmeisterschaften.

Baden-Nord und Württemberg vielversprechend aus. Das Team hatte mit den Einzelplatzierungen wenig Angriffsfläche geboten – Swantje Borta (TG Biberach) als frisch gebackene Landesmeisterin und die beiden Tettningerinnen als Achte und Neunte waren ebenfalls im Spitzenfeld. Der erste Satzplatz überraschte nicht, eher schon, dass sich die SG der Fechtzentren Tauberbischofs- und Weinheim dahinter qualifizierte und im Verlauf durch Aufgabe einer Tauberbischofsheimerin ganz ausschied. Damit kam es zum Finale zwischen dem TV Cannstatt und den Oberschwäbinnen. Mit einem fulminanten Auftakt brachte Borta das Team in Führung, Neumeister erhöhte und Eberhard schraubte das Zwischenergebnis auf 15:4. Dieser Vorsprung wurde von den neuen Landesmeisterinnen Swantje Borta, Sabrina Eberhard und Julia Neumeister bis zum 41:26 verteidigt.

U15-Fechterinnen bei der DM

Bei der Florett-DM in Schwerin erkämpfte sich Julia Neumeister den Aufstieg aus der Vorrunde bis in die zweite KO-Runde. Als jüngerer Jahrgang unter den besten 98 Fechterinnen Deutschlands kann sich Platz 52 sehen lassen. Für die Landesausswahl Württemberg ging Sabrina Eberhard auf die Planche. Nach dem Auftaktsieg gegen Schleswig-Holstein von Bayern I in die Platzierungsfechte geschickt, belegte sie mit dem Team Platz 11.

Medaillen bei

U17-Landesmeisterschaft

Ein Starterfeld mit acht der besten 50 U17-Fechter der Deutschen Rangliste versprach in Heidenheim hohe Florettkunst. Zum Favoritenkreis zählten die Vertreter der Fechtzentren FC Tauberbischofsheim und PSV Stuttgart, aber auch der Tettninger Alexander Neumeister. Diese Einschätzung bestätigte er mit fünf Siegen und einer Niederlage gegen den späteren Landesmeister in der Vorrunde. Bis ins Halbfinale gegen den Tauberbischofsheimer Wundling konnte er seine Gegner aus Esslingen und Stuttgart bezwingen. Nach verpasster Startphase kam nach drei Treffern in Folge beim 12:14 Hoffnung auf, doch beim folgenden Angriff fand die Spitze das Ziel nicht. Mit der Bronzemedaille im Gepäck folgte nun der Team-Wettbewerb mit Noah Eser, der sich bis ins Achtelfinale gefochten hatte und Tim Keller aus Calw.

Die auf Drei gesetzte SG traf im Halbfinale auf den PSV Stuttgart. Stuttgart setzte sich ab und auch die Schlussrally von Neumeister konnte das



Bezirksmeisterinnen im Freudentaumel.

Match nicht mehr drehen. Das kleine Finale gegen die SG Schwäbisch Gmünd/Leinfelden ging das Team überlegt an; Keller und Eser übergaben einen Vorsprung von fünf Treffern an Neumeister. Nervenstark setzte dieser zwei Treffer und ließ dann den Gegner bei ablaufender Zeit in gekonnte Paraden und Konter laufen. Die zweite Bronzemedaille des Tages wurde im Team gefeiert.

Bei den U15-Fechterinnen hatten sich Julia Neumeister und Sabrina Eberhard ins KO gefochten, Eberhard musste sich dann in einem engen Match geschlagen geben. Neumeister gewann ihre Partie, im Viertelfinale war dann auch für sie Schluss.

Das Ticket zur U17-Team-DM fehlte noch und die Euphorie war bei den beiden Tettningerinnen und Floriane Karnath (TG Biberach) groß, als das auf Zwei gesetzte Team mit der sicheren Silbermedaille im Finale gegen den PSV Stuttgart stand. Allerdings zeigte sich schnell, dass der deutlich jüngeren SG die Kräfte fehlten, um Stuttgart den Sieg streitig zu machen. Als U17-Landesvizemeisterinnen dürfen die amtierenden U15-Landesmeisterinnen jedoch zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Mittelfeldplätze bei der U17-DM

Die beiden U15-Fechterinnen Julia Neumeister und Sabrina Eberhard erreichten bei der DM in Moers die gesteckten Ziele. Mit je zwei Siegen und vier Niederlagen stiegen sie sicher in die KOs auf und landeten im Mitteldrittel des Feldes. Mit ebenfalls zwei Siegen im Mitteldrittel platziert erreichte Alexander Neumeister das Minimalziel, konnte jedoch die Chance zum Sprung in die deutsche Spitzengruppe nicht nutzen.

Fulminanter Saisonstart der Jugend

Beim ersten DFB-U20-Q-Turnier der neuen Saison in Jena hatte Noel Rilling mit fünf Siegen in der Vorrunde und Aufstieg bis ins 64. KO auf Platz 35 einen ganz ausgezeichneten Tag. Ebenfalls bis ins 64. KO auf Platz 63 kämpfte sich Alexander Neumeister. Julia Neumeister stieg ins 128. KO auf, blieb dort zwar hängen, konnte aber Ranglistenpunkte sammeln. Alexander Neumeister kletterte auf Rang 21 (U17) und 64 (U20), Noel Rilling auf 54 (U20), Julia Neumeister auf 72 (U17) und Sabrina Eberhard auf Platz 82 (U17) der Deutschen Rangliste.

Im folgenden DFB-Turnier in Tauberbischofsheim



Noel Rilling trifft bei den U20-Landesmeisterschaften.

verschaffte Sabrina Eberhard ihre sehr gute Leistung mit drei Siegen in der Vorrunde durch eine glücklose KO-Paarung keinen Vorteil – im Duell setzte sich ihre Gegnerin vom PSV Stuttgart durch.

U17-Damen holen erneut DM-Ticket

In Startgemeinschaft mit der Biberacherin Karnath erkämpfen Eberhard und Neumeister als Vierte im Teamwettbewerb der Landesmeisterschaften in Heidenheim hinter dem PSV Stuttgart das zweite DM-Teamticket des WFBs.

Fechtjunioren sind Landesvizemeister der U20

Bei den Junioren stiegen Noel Rilling und Alexander Neumeister aus den Vorrunden auf, schieden dann aber im Achtelfinale knapp aus. Der folgende Teamwettbewerb hielt ein dramatisches Halbfinale für die SG der beiden Tettninger mit dem Schwäbisch Gmünder Johann Fritz bereit. Die SG gewann sehenswert mit 45:39 gegen den FC Tauberbischofsheim und zog ins Finale gegen den PSV Stuttgart ein. Der Klassenunterschied zu den teils drei Jahre älteren PSV-Fechter war sichtbar – die jüngeren Landesvizemeister aus Tettngang werden weiter an sich arbeiten müssen. Es folgte das WFB-Q-Turnier "Rössle" in Stuttgart. Die beiden U11-Nachwuchsfechter Zoe Stratkemper und Niclas Künk konnten in der Direktauscheidung punkten und sich mit dem fünften bzw. sechsten Landesranglistenplatz direkt in die Spitzengruppe fechten. In einer Vorrunde, die einem "Who is who" des süddeutschen Fechtsports glich, konnte Julia Neumeister zwar einen Sieg erkämpfen, stand dann aber im zweiten KO vor einer unlösbaren Aufgabe.

Drei Jugendfechter vom DFB zum ECC nominiert

Der European Cadet Circuit ist der weltweit höchstklassige U17-Wettbewerb, da es WorldCups erst ab der U20 gibt. Für Sabrina Eberhard, die gerade erst in die U17 gekommen ist und für Julia Neumeister, die noch U15 ist, war es ein sehr großer Erfolg, sich überhaupt für das Feld in Nürnberg zu qualifizieren. Die beiden Damen sollten internationale Luft schnuppern und schlugen sich wacker, blieben aber wie erwartet in den Vorrunden hängen. War es im Vorjahr für Alexander Neumeister noch knapp, gab es nun an seiner Teilnahme keinen Zweifel. Er sollte in die KOs aufsteigen und sich in der vorderen Hälfte der deutschen Teilnehmer festsetzen. Mit Siegen über den dänischen, italienischen und ukrainischen und Niederlagen gegen den belgischen, ungarischen und englischen Vertreter seiner Runde und Setzplatz 151 im Mittelfeld gelang das auch. Das KO-Gefecht gegen den dänischen Kontrahenten begann mit einer 4:0-Führung, ehe der Montfortstädter unerklärlicher Weise seinen Gegner bis zum 12:15-Endstand zu oft verfehlte. Platz 157 von 280 und 21. der 60 deutschen Herren – Ziel erreicht und doch eine Chance verpasst?

Breitensport: Die Fechtabteilung im vertrauten Umfeld

Wie in Kampfsport üblich, müssen auch Sportfechter eine Turnierreifeprüfung vor der ersten Teilnahme an Qualifikationsturnieren ablegen. Souverän haben Jona Erbelding, Lenny Hille, Zoe Stratkemper und Emma Straub in Biberach diese Aufgabe gemeistert, obwohl die TSV-Prüflinge mit neun bis zwölf Jahren zu den jüngsten Kandidaten zählten.

Sechs frischgebackene Obleute mit Landeslizenz

Im Rahmen der zum 175. Jubiläum des TSV aus-



Frischgebackene Landesmeisterinnen Julia Neumeister, Sabrina Eberhard und Swantje Borta.

gerichteten Landesmeisterschaften haben Sabrina Eberhard, Julia Neumeister, Paul Stohr, Luis Kramer und Björn Biehler die Obleute-Prüfung erfolgreich abgelegt! Im Herbst demonstrierten Sabrina Eberhard und Noel Rilling ihr hohes Können mit der Prüfung zur höchsten Landeslizenz. Die Resultate sprechen auch für den neuen Obleute-Lehrwart Alexander Neumeister, der die Obleute ausgebildet hat. Mit nun insgesamt zehn lizenzierten Kampfrichtenden ist die Fechtabteilung bestens aufgestellt.

Fechter holen Bezirkspokal zurück

Da der Württembergische Fechterbund zum Saisonende seine Bezirke aufgelöst hat, bescherte das den Gastgebern des TSV Laupheims die Ehre, das Ende eines großartigen Traditionsturniers auszurichten. Die Tettninger Fechterinnen und Fechter traten mit zwei sehr jungen Teams gegen je zwei gestandene Teams aus Wangen und Laupheim an. Für TT1 mit den turnier erfahrenen Teenagern Marlene Beste, Alexander Neumeister, Noel Rilling und dem Grandseigneur Rudolf Künstler bestand dennoch eine gewisse Chance

auf den Pokal. TT1 bestätigte diese Einschätzung und gewann alle fünf Matches, die Überraschung war aber die Startgemeinschaft TT2 mit Sara Ihln, Sabrina Eberhard, Julia Neumeister und Azad Singh Saini (TG Biberach). Mit einem Altersdurchschnitt von nicht einmal fünfzehn Jahren zogen sie mit Wangen I und 2 gleich. Als Außenseiter schnappten die Youngster Wangen I im Viertelfinale das Halbfinalticket weg. Dort trafen die beiden Tettninger Teams aufeinander, wobei TT1 keine Angriffsfläche bot. Im Finale gegen Laupheim2 baute die TSV-Equipe in der Stafette den Vorsprung bis zum 15:9 aus und Schlussfechter Alexander Neumeister erhöhte ihn bis zum 20:13-Pokalgewinn weiter.

Fünf Bezirkstitel

Anfang Juli ging es zum letzten Mal um die Florett-Meisterschaften des Bezirks Oberland. Als Titelverteidiger in seiner Altersklasse U17 ging Alexander Neumeister am frühen Morgen auf die Planché. Am späten Nachmittag beendete er als dreifacher Meister der U17, U20 und der Herren ungeschlagen diesen außergewöhnlichen



Paul Stohr trifft beim IBF-Doppelflorett in Friedrichshafen.

Tag. Außergewöhnlich auch deswegen, weil Sabrina Eberhard als U15-Fechterin ebenso erfolgreich in den Tag startete. Der Reihe nach erkämpfte sie sich die U17- und U15-Gold- sowie die U20-Bronzemedaille. Dass Julia Neumeister dabei U17- und U20-Vizemeisterin und Dritte der U15 wurde und die U13-Jungen Oliver Marosvary, Emil Ruetz und Rubino Mitter Silber und beide Bronzemedailles abräumten, war so deutlich nicht zu erwarten. Nach den beiden Vizemeistertiteln für Zoe Stratkemper in der U9 und für Rubino Mitter in der U15 war endgültig klar, dass das Florett die Paradedisziplin der Fechtabteilung ist.

Damen sind

JtFO-Landesvizemeisterinnen

Doch auch mit dem Degen wussten Sabrina Eberhard, Julia Neumeister und Elenor Pechar beim Landesfinale-BW "Jugend trainiert" zu gefallen und mussten mit der gewonnenen Silbermedaille nur dem Heimteam vom Fechtzentrum Heidenheim den Vortritt lassen.

Weitere internationale Turnierfolge gab es beim 22. Züricher Fechtmarathon, bei welchem die Juniorin Marlene Best bei Startenden aus 15 Nationen bei den Damen gewinnen konnte. Auch bei der Premiere des Sommerflorettturniers der Fechtschule Zürich in Küsnacht kamen alle Tettlinger Damen bis in die Finale, wo Sabrina Eberhard die U17 und Marlene Best die U20 gewinnen konnten. Mit Silber kamen Julia Neumeister aus dem U15- und Marlene Best aus dem Damen-Wettbewerb.

Stadtmeisterschaften und Weihnachtsfeier

Die traditionell kurz vor Weihnachten ausgetragenen Stadtmeisterschaften hielten mit über 30 Starts das Vorjahreshoch. Abermals war die harmonische Feier mit den Ehrungen bis auf den letzten Platz ausgebucht. Die Florett-Stadtmeisterinnen des Jahres 2023 sind Zoe Stratkemper U11, Julia Neumeister U15, Sabrina Eberhard U17, Julia Neumeister Florett-Damen und Sara Ihn Degen-Damen. Bei den Herren haben sich Erik Zlate-Podani U9, Niclas Künk U11, Konrad Kuhlmann U13, Raphael Lutz U15-Anfänger, Oliver Marosvary U15, Alexander Neumeister U17, Noel Rilling U20 und Alexander Neumeister Florett- und Degen-Herren durchgesetzt.

Tradition und Zukunft

Bei der Hauptversammlung im Oktober hieß es einen Moment inne zu halten – die Anwesenden gedachten ihres verstorbenen langjährigen Fechtkameraden, Freund und ehemaligen Abteilungsleiter Heribert Geiger.

Fechtabteilung bestätigt Kurs bei Hauptversammlung

Der eingeschlagene Kurs der Jugendentwicklung sowie die Vorstandsmitglieder wurden bestätigt, im Resort "Sport und Jugend" gab es mit dem aus der Jugend gewachsenen Luis Kramer eine ideale Neubesetzung. Die erfreulich gestiegenen Mitgliederzahlen im Jugendbereich, die erweiterten Trainings- und Turnierangebote und die Gründung der "IG Fechten Oberschwaben" anstelle des aufgelösten Bezirks "Oberland" zeigen eine günstige Weichenstellung auf. Ein besonderer Dank gilt den der Fechtabteilung auf diesem Weg zur Seite stehenden Sponsoren, Spendern, Förderern und dem TSV-Hauptverein! Um diesen Erfolg nicht zu gefährden, widmen die Abteilungsverantwortlichen dem Thema „Nutzbarkeit der Stadthalle und anstehender Hallen-neubau“ größte Aufmerksamkeit.



TSV-Obleute nach bestandener Prüfung.



Die Jüngsten mit bestandener Turnierreifeprüfung.



JtFO-Landesvizemeisterinnen im Degen Julia Neumeister, Sabrina Eberhard und Elenor Pechar.



Die Fechtabteilungsfamilie zu Gast in Flawil (CH).



Die Fechtabteilung bei ihrer Jahreshauptversammlung.

FREIZEITSPORT



Zielgruppe:

- Sportbegeisterte in jedem Alter, die Spaß an der Bewegung im Freien haben
- Menschen, die gerne in einer Gruppe trainieren, sich austauschen möchten und ohne Leistungsdruck Sport treiben wollen



Sportangebot:

Die Abteilung Freizeitsport bietet für die genannten Zielgruppen folgendes Sportprogramm an:

Outdoor-Angebot:

- Walking
- Nordic-Walking
- Meditatives Atem-Walking (Breathwalking)
- Waldbaden (Entspannungsprogramm)
- Jogging
- Laufen mit Gymnastik

Indoor-Angebot:

- Krafttraining
- Tanzkreis
- Tai Chi Chuan

Ergänzt wird dieses Angebot durch folgende Kurse:

Nordic-Walking-Kurs, Joggingkurs, Waldbaden

Des Weiteren bietet die Abteilung Freizeitsport an: Sommer- und Winterwanderungen, Skilanglaufausfahrten, Schneeschuhwanderungen, Radtouren und als jährlichen Höhepunkt den Tettninger Silvesterlauf. Die jeweiligen aktuellen Termine können auf der Homepage des TSV Tettngang unter Freizeitsport abgerufen werden.



Siegfried Brugger Sigrun Schapfl Heidi Krohmer R. Schobloch

Siegfried Brugger (AL) · Im Korlehen 24 · 88069 Tettngang
0 75 43/78 44 · siegfried.brugger@tsv-tettngang.de

Sigrun Schapfl (St.AL) ·
0 75 42/5 41 38 · sigrun.schapfl@tsv-tettngang.de

Heidi Krohmer (Kasse) · Johann-Sebastian-Bach-Str. 8
88097 Eriskirch · 0 75 41/97 17 95 · heidi.krohmer@tsv-tettngang.de

Reinhold Schobloch (SF) · Graf-Ulrich-Str. 4 · 88069 Tettngang
Tel. 0 75 42/5 56 32 · reinhold.schobloch@tsv-tettngang.de



Donnerstag-Laufgruppe Wir sind aktuell 15 Frauen, die sich bei jedem Wetter ganzjährig Donnerstag um 8.30 Uhr für eine Stunde zum Joggen oder Walken in Neuhäusle treffen.



Tai-Chi-Gruppe

Das Trainerpaar ist zufrieden mit der Leistung der Tai-Chi-Gruppe: „Die Gruppe hat sehr gut gelernt, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind mit Begeisterung und Spaß bei der Sache. Diejenigen, die von Anfang an regelmäßig trainieren, haben die Form sehr gut gelernt. Die anderen fügen sich je nach Trainingsfortschritt ein, was beiden Seiten Ansporn ist“, so Monika und Josef Herzog. Trainiert wird jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Carl-Gührer-Halle. Beim Tai Chi erfolgen die Bewegungen ohne Kraftanstrengung, langsam, gleichmäßig und harmonisch. Der Körper bleibt im Gleichgewicht, das Gewicht wird immer von einem Bein auf das andere verlagert. Tai Chi wird dem Gesundheitssport zugeordnet, obwohl es Ausgangspunkt aller in China entwickelten Kampfsportarten ist. Die Bewegungen erfolgen gleichzeitig in einer bestimmten Abfolge, was eine hohe Koordinationsleistung erfordert.

1832 Läufer verabschieden sportlich das Jahr

Mehr als 1800 Läuferinnen und Läufer haben sich zum Jahresabschluss sportlich ins Zeug gelegt und waren beim traditionellen 32. Tettninger Silvesterlauf am Start.

Für den TSV Tettngang als Organisator war das Großevent gleichzeitig der Abschluss des Jubiläumsjahres zum 175-jährigen Bestehen des Vereins. Insgesamt 1832 Läuferinnen und Läufer verschiedenster Altersgruppen waren am Sonntag mit dabei. Die Teilnehmerzahl war damit der zweitbeste Wert nach 2019, damals waren es 1961 Teilnehmende, im Jahr 2022 sind 1427 registrierte Starter angetreten.

Zum offiziellen Startpunkt an den Wanderparkplatz vor dem Schäferhofer Wald trafen sich um 12 Uhr auch TSV-Geschäftsführer Harald Franzen, der Organisator und Vorsitzende der Abteilung Freizeitsport, Siegfried Brugger, für den Hauptsponsor Volksbank der Vorstandsvorsitzende Jürgen Strohmeier und Bürgermeisterin Regine Rist. Nach kurzen Statements zur Streckenführung übernahm Brugger die Schere für das Absperrband und Rist den Signalrevolver. Franzen erinnerte an die zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen das Jahr hindurch und dankte den vielen Sportlern, Helfern, der Volksbank und den anderen Unterstützern für ihrer Hilfe. In ihrer Startrede zollte die Bürgermeisterin allen Beteiligten Respekt: „Wahnsinn, was Sie hier alle zusammen stemmen.“ Danach gab sie, wie sie auf Nachfrage erzählte, ihren allerersten Startschuss ab und bemerkte: „Der Widerstand am Abzug, da muss man ganz schön drücken.“ Wie Rist versicherte, wolle sie 2024 dann auch selbst mitlaufen.

Dann ging es los, es starteten ab 12 Uhr die Läuferinnen, Jogger, Walker, Nordic-Walker und Wanderer. Bewusst wird beim Tettninger Silvesterlauf auf offizielle Zeitnahme verzichtet. Die kann man selbst organisieren, ansonsten wird die zurückgelegte Strecke bis 15.30 Uhr registriert.

Bis auf Kinder und Jugendliche, diesmal waren



Ob mit oder ohne Zeitnahme, ob ambitioniert oder eher als Freizeitsportler unterwegs: Los geht es auf die unterschiedlich langen Strecken.

161 dabei, mussten die Teilnehmenden die Startgebühr von drei Euro bezahlen und konnten dann ihre Teilnehmerkarten an den Kontrollstellen abstempeln lassen. Die Strecken waren unterschiedlich, konnten auch unterschiedlich oder mehrfach gelaufen werden.

Wie Karl-Heinz Kort und Alfons Grünacher in ihrer Abschlussstatistik für den TSV mitteilten, haben 80 Sportler mehrfach verschiedene Strecken zurückgelegt, dabei gab es 1912 Starts. Auf den Strecken 2,3 Kilometer waren 197, auf 4,3 Kilometer 504, auf 6,3 Kilometer 609 und auf 10,5 Kilometer immerhin 602 Sportler durch den Wald unterwegs. Die legten dabei eine beachtliche Gesamtstrecke von 12.787 Kilometern zurück.

Die Teilnehmer kamen vorwiegend aus dem Oberschwäbischen und der Bodenseeregion. Insgesamt waren Läuferinnen und Läufer aus fast allen deutschen Bundesländern sowie Österreich, der Schweiz, Italien und Frankreich vertreten. Jörg Hierling aus Wilhelmstadt war das erste Mal dabei – und zeigte sich noch unschlüssig wegen der Streckenlänge. Mehr als zehn Kilometer sollten es jedoch werden, da war er sicher.

Dank seines Lauf-Engagements sei es dem ZF-Werksfeuerwehrmann gelungen, fit zu werden und mit Sport in einem Jahr mehr als 20 Kilogramm abzunehmen. „Außer Laufveranstaltungen habe ich auch das Deutsche Sportabzeichen in Gold gemacht und komme wohl für den nächsten Silvesterlauf wieder.“

Etwas anders, wenn nicht minder motiviert, war eine Freundinnengruppe unterwegs. „Wir treffen uns regelmäßig hier – und haben viel Spaß am letzten Tag des Jahres beim Walken“, sagte Läuferin Gisela Rottmar. Gleich mehrfach waren Drei-Generationen-Teams unterwegs – als Großeltern, Eltern und Enkel samt Kinderwagen. Auch etliche Gruppen von Vereinen, Firmen oder Gemeinschaften gingen an den Start.

Der Vize-Vorsitzender der Abteilung Freizeitsport, Norbert Sinnstein, freute sich über die Wetterverhältnisse: „Optimal, jetzt kommt auch noch die Sonne raus.“ Mehr als 70 Helfer waren bei der Organisation des Silvesterlaufs aktiv. Siegfried Brugger dankte allen Beteiligten und blickte voraus auf 2024: So plane man eventuell, das Startgeld ein wenig anzuheben und: „Vielleicht gibt es 2024 wieder einmal eine Sonderaktion“, meinte er.

Fit mit Nordic Walking im TSV Tett nang

Nordic Walking ist dynamisches Gehen mit speziell entwickelten Stöcken. Es kräftigt die gesamte Muskulatur, steigert die Ausdauer, trainiert die Koordination und das Herz-Kreislauf-System. Durch die Stöcke wird das Körpergewicht auf vier Punkte verteilt. Hüft-, Knie-, und Sprunggelenke werden weniger belastet. Nordic Walking ist für jeden geeignet, egal ob man schon Ausdauersport betreibt oder einsteigen will. Inzwischen haben schon über 600 Begeisterte einen Nordic-Walking-Kurs in der Abteilung Freizeitsport erfolgreich abgeschlossen.

Nordic-Walking-Kurs 2024 für Anfänger und zur Auffrischung:

Das Nordic-Walking-Team der Abteilung Freizeitsport hat auch in diesem Jahr für Anfänger und zur Auffrischung einen Nordic-Walking-Kurs angeboten. Zum Kursabschluss bekamen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Urkunde und Informationen zu den Nordic-Walking-Lauftreffs in der Abteilung Freizeitsport.



Motivation: So läuft sich's leichter! Besser gemeinsam als einsam. Kommen Sie zum Lauftreff, dort sind Nordic Walker/innen, die sich auf Sie freuen. Raus aus dem Trott. Wechseln Sie die Lauftreff-

termine.

Es werden bei allen Terminen Strecken in landschaftlich reizvoller Umgebung gelaufen.

Klaus Hesse, Übungsleiter Nordic-Walking, Kontakt: klaus-hesse-psychologe@gmx.de

Bergtour führt auf die Stauferspitz e



Anfang Juli stand die Stauferspitz e bei Dornbirn auf dem Programm. Mit der Karrenbahn gings zur Bergstation und zur ersten Mutprobe, einem zwölf Meter langen Glasbalkon mit Blick über den Bodensee und in die Tiefe. Für den Aufstieg wurde der Marendweg zur Stauferspitz e (1465 Meter) gewählt. Ein Rundblick über die Schweizer Alpen, das Rheintal bis ins Vorarlberg belohnte uns für den steilen Weg zur Bergspitz e. Der Rückweg führte über die Staufenalpe mit Einkehr. Der weitere Abstieg erfolgte über die wieder begehbare Rappenlochschlucht und übers Gütle zur Karrenalstation.

Gruppe bewältigt 200 Höhenmeter

Der Aggenstein mit 1985 Metern ist ein sehr markanter Aussichtsberg mit einem fantastischen 360 Grad Rundblick. Die Bergbahn im Tannheimer Tal bringt uns aufs Füssener Jöchle. Über einen guten Höhenwanderweg gings zur Bad Kissinger Hütte, von hier begann der Aufstieg zum Aggenstein (200 Höhenmeter). An einigen Stellen kamen die Hände für Felspassagen zum Einsatz. Der Abstieg ging an der Bad Kissinger Hütte vorbei durch Waldpassagen nach Grän. Die Einkehr in einem Biergarten unter Sonnenschirmen mit allerlei Köstlichkeiten war ein schöner Ausklang zu dieser langen Tour.

Fahrradtage in Südtirol

Einige Jahre nach dem ersten Südtirolurlaub in Andrian war der vielfache Wunsch, erneut dorthin zu reisen. Nach der Anreise mit Autos über den Reschenpass ging es ins bekannte Hotel, dann nachmittags bergauf zu den Montiggler Seen nahe bei St. Michael. Am nächsten Tag starteten wir durch die vielen Apfelplantagen zur Kurstadt Meran und weiter auf naturbelassenen Wegen an der Passer ins Passeiertal. Zum Hotel zurück und am darauffolgenden Morgen radelte die Gruppe auf dem toll ausgebauten Etschradweg. Bei Auer fuhren sie zum Kalterer See und durch das Wein- und Obstanbaugebiet bergauf zum Weindorf Kaltern. Mittags rollten wir auf der ehemaligen Bahntrasse flott zurück zum Quartier. Die Stadt Brixen war das Ziel, aber leider durften die Radler nicht den Zug benutzen,



sodass wir eine Weile entlang der Eisack radelten. Nachmittags bestiegen einige die Seilbahn von der Hauptstadt Bozen nach Oberbozen. Von dort oben genossen sie die schöne Sicht auf viele Dolomitenberge wie zum Beispiel Rosengarten, Latemar, Seiseralm und der Stadt Bozen mit seinen Flusstälern.

Meditatives Atem-walking tut gut

Seit einigen Jahren wird meditatives Atemwalking, eine Yogatechnik, im TSV Tett nang angeboten - und hat eine beachtliche Anzahl von regelmäßigen gefunden. Zu Beginn werden verschiedene Atem- und Bewegungsübungen durchgeführt. Es schließt sich der Walkingteil an, bei dem bestimmte Atemmuster mit dem Rhythmus des Gehens synchronisiert werden und gleichzeitig eine meditative Aufmerksamkeit erreicht wird. Mit Dehnübungen und einer Kurzmeditation wird die Übungsstunde abgeschlossen.

Die körperliche Fitness wird beim meditativen Atemwalking gesteigert, und man erhält die Möglichkeit, seine Energie und die geistige Verfassung positiv zu beeinflussen. Es stärkt die Nerven und das Immunsystem, verbessert die Ausdauer und macht den Kopf frei.

Interessierte können gerne zu einer unserer Übungsstunden kommen. Treffpunkt ist immer am Waldparkplatz Schäferhof in Tett nang, mittwochs 9 Uhr. Bei weiterem Interesse muss ein Einführungskurs absolviert werden.

Infos bei Petra Schulz, Tel. 0 75 42/5 23 66 oder per E-mail: pe-schu@gmx.net

FUBBALL



Zielgruppe:

Fußball wird in Tettngang seit 105 Jahren gespielt. Dies mit Tiefen und Höhen, wobei letztere in den Annalen der Schwarzwald-Bodenseeliga vermerkt sind, in den 70er Jahren die dritthöchste Spielklasse in Deutschland. Fußball wird beim TSV von Jungen und Mädchen ab einem Alter von fünf Jahren gespielt. Insgesamt sind es

rund 650 Mitglieder, darunter knapp 350 Juniorinnen und Junioren. Damit stellt der TSV Tettngang die größte Jugendfußballabteilung im Bezirk Bodensee. Zu den zwei Herren- und zwei Frauentteams im Erwachsenenbereich gesellt sich eine AH – die jung gebliebene Truppe der Alten Herren, die seit Herbst 2021 mit dem SC Bür-

germoos kooperieren. Fußball ist ein Mannschaftssport für Ballbegeisterte aller Geschlechter, die sich in Freundschafts-, Pokal- und Rundenspielen mit anderen Vereinen messen, vor allem aber an der Gemeinschaft ihre Freude haben.

Sportangebot:

Altersgerechtes Fußballtraining wird von einem tollen Trainerteam auf den Plätzen im Ried und am Manzenberg (Stadion und Nebenplatz) geboten. Die jeweiligen Zeiten dafür lassen sich auf der Homepage einsehen sowie aktuell erfragen beim Jugendleiter Andreas Müller (andreas.mueller@tsv-tettngang.de) oder für die Mädchen bei karin.rasch-boos@tsv-tettngang.de.

Dein Einstieg:



Kinder ab fünf Jahren sind bei den Bambinis willkommen. Wie sich dieses Hineinschnuppern gestalten lässt, erfahren Interessenten bei ebengenannten Adressen. Sie und alle anderen haben zudem im Abteilungsleiter Christian Rasch ihren Ansprechpartner, christian.rasch@tsv-tettngang.de



Christian Rasch



Armin Weiss



Niklas Wensing



Sara Biberger

Christian Rasch (AL) · Nesselfang 10/1 · 88069 Tettngang
Tel. 01 71/9 70 98 32 · christian.rasch@tsv-tettngang.de

Armin Weiss (St.AL) · 88069 Tettngang
Tel. 01 51/17 67 31 73 · armin.weiss@tsv-tettngang.de

Niklas Wensing (St.AL) · 88069 Tettngang
Tel. 01 75/7 22 47 99 · niklas.wensing@tsv-tettngang.de

Sara Biberger (Finanzen)
Tel. 01 57/72 91 72 52 · sara.biberger@tsv-tettngang.de



INFOS



Herrenmannschaften kämpfen um Klassenerhalt



Mannschaft, Trainerteam und Pokal vereint nach dem Sieg in Kehlen: Im Elfmeterschießen wurde Ailingen niedrigerungen und der Bezirkspokal verteidigt.

Herren I

Nach einer sehr guten Vorrunde im ersten Jahr nach dem Wiederaufstieg in die Bezirksliga und dem Trainerwechsel im Januar 2023 (Tobias Kaiser für Michael Steinmaßl) verlief die Rückrunde eher durchwachsen – an die Erfolge aus der Hinrunde ließ sich nicht anknüpfen. Allerdings ist es durchaus positiv zu erwähnen, dass der TSV immer unter den ersten sechs Plätzen in der Tabelle stand und lange den Kontakt nach oben hielt. Die Bezirksligasaison 2022/23 beendete Tettngang nach 14 Siegen, sieben Unentschieden und elf Niederlagen auf Rang 6. Damit waren alle zufrieden – als gute Saison nach dem Wiederaufstieg, die aber noch vom Bezirkspokalwettbewerb gekrönt wurde, in dem Tettngang ja Titelverteidiger war.

Die Mannschaft legte sich komplett ins Zeug für dieses Ziel und erreichte abermals das Endspiel, in dem in Kehlen die TSG Ailingen der Gegner war. In einem Herzschlagfinale siegte der TSV nach Elfmeterschießen und verteidigte den Pokal. Zur neuen Saison gab es einige Neuzugänge, die sich sportlich wie menschlich gut integrierten. In der Bezirksliga lief es aber in der Vorrunde nicht wirklich gut, da man mit Verletzungssorgen zu kämpfen hatte und auch bei dem ein oder anderen Spiel das Glück fehlte. Es geht in der Rückrunde darum, wieder an den Stärken (Wille, Teamgeist, Einsatz) zu arbeiten, um den Klassenerhalt in der Bezirksliga zu schaffen. Schlüssel zum Erfolg wird die Vorbereitung sein, um den aktuellen Abstiegsplatz 14 verlassen zu können.

Herren II

Eine gute Rückrunde spielte die zweite Mannschaft in der Kreisliga B1. Hinter dem TSV Meckenbeuren II wurde sie Zweiter vor dem SV Baindt II, mit dem sich die Truppe von Peter Bi-

berger lange ein Rennen Kopf an Kopf geliefert hatte. Daher bestritt Tettngang das Relegationsmatch gegen den SV Oberteuringen und siegte souverän mit 4:1 – der Aufstieg in die Kreisliga A2 war der Lohn. Nachdem man im Jahr zuvor als Meister noch auf den Aufstieg verzichtet hatte, tat man nun den Schritt, was sportlich komplett nachvollziehbar war.

In der Vorrunde der Saison 2023/24 war es natürlich ein Ankommen in einer anderen Liga mit

anderen Mannschaften. Großteils waren nun erste Mannschaften die Gegner, und Tettngang hatte oftmals – trotz zum Teil guter Spiele – das Nachsehen. Bemerkbar war jedoch auch, dass sich der TSV II mit den Mannschaften im hinteren Bereich der Liga auf Augenhöhe befindet. Zum Ende der Vorrunde belegt Tettngang den vorletzten Platz, peilt aber ebenfalls durch eine gezielte Vorbereitung und eine hoffentlich gute Rückrunde den Nichtabstieg an.



Handreichungen vom Rasen wie vom Spielfeldrand gibt es durch Luca Marschall (links) und Marco Geßler.

Frauen kehren in die Oberliga zurück



Nach dem Spiel gegen Nürtingen steht es fest: Die Frauenfußballerinnen des TSV Tettng sind Verbandsliga-Meister 2022/2023 und steigen auf in die Oberliga. Bild: Alexander Hoth

Frauen I

Gleich zu Beginn des Pflichtspieljahres 2023 konnten die Frauen des TSV sich im direkten Duell gegen den damaligen Tabellenführer in Rottweil die Tabellenführung sichern und schafften es Woche für Woche diese zu verteidigen, sogar auszubauen, und stiegen im Sommer 2023 als verdienter Meister der Verbandsliga Baden-Württemberg nach nur einem Jahr Abstinenz in die Oberliga auf.

Der Sommer brachte personelle Veränderungen. Neuzugänge aus der eigenen Jugend sowie auch externe Spielerinnen verstärkten das Team um Manuel Prinz und Karin Rasch-Boos für die Oberliga Saison 23/24.

Zu Beginn konnte man gleich im ersten Spiel Auswärts punkten und dem folgenden schweren Auftaktprogramm entgegenwirken. Highlights wie gegen Regionalliga-Absteiger Herrenberg,

ein Spiel beim VfB Stuttgart oder das Unentschieden gegen bis dato verlustpunktfreie Damen aus Sand prägten die nächsten Wochen. Anschließend verpasste man es, gegen vermeintlich leichtere Gegner konsequent zu punkten, weswegen man ohne Polster auf die Abstiegsränge in die Winterpause ging. Erholt und zuversichtlich, möglichst bald mit der eigenen Qualität den Klassenerhalt zu sichern, geht es in das neue Jahr 2024.

Nach schleppender Vorbereitung und einem 0:7 im Verbandspokal-Achtelfinale gegen Regionalliga-Tabellenführer Hegnach entschied sich der Verein für einen Trainerwechsel. Für Manuel Prinz kam Anfang März Leandro Simonelli, der schon Erstligateams in Österreich und der Schweiz gecoacht hat. Es folgten drei Siege in den ersten drei Ligaspielen des Jahres 2024, ehe die Highlightpartie gegen den VfB Stuttgart 1:9

verloren ging. Mit 22 Zählern aus 17 Spielen sollte der TSV den Abstand zur Abstiegszone wahren können.

Frauen II

Nach dem Abstieg aus der Landesliga bereitete sich Tettng II gezielt auf die neue Aufgabe in der Regionalliga vor, da die Spielweise in dieser Klasse körperbetonter ist als in der Landesliga. Die Anfangsphase der Vorbereitung verlief etwas zäh, aber ab dem Trainingslager in Scheidegg war das Team voll da, und der Trainingsbesuch besserte sich von Woche zu Woche. Nach dem Sieg im Pokalspiel war dem Team eine gewisse Vorfreude anzumerken. Doch nach dem ersten Punktspiel war die Euphorie gedämpft, da die Partie verloren ging und zwei verletzte Spielerinnen zu beklagen waren. Man hatte in diesem Spiel auch gemerkt: Wer den Kampf nicht annimmt, wird in dieser Klasse nicht weit kommen. Die Mannschaft nahm diese Lehren an, gewann danach fünf Punktspiele am Stück und stand auf dem zweiten Platz.

In der zweiten Runde im Pokal gab es nach einer umkämpften Partie eine 2:1-Niederlage gegen einen direkten Ligakonkurrenten, der fünf Wochen später mit 3:2 bezwungen wurde. In der Woche zuvor unterlag Tettng knapp dem ungeschlagenen Tabellenführer mit 1:0, was vermeidbar gewesen wäre. Doch ließ sich so manches aus dieser Partie lernen und in die letzten Spiele mitnehmen. In diesen errangen die Mädels drei Siege und ein Unentschieden, sodass sie sich im oberen Bereich der Tabelle festgesetzt haben. Daher lässt sich für das Team von Trainer Stefan Greinwald alles in allem doch von einer gelungenen Vorrunde sprechen. Sie macht Mut, um in der Rückrunde weiter oben dran zu bleiben.



Die Frauen II des TSV haben immer wieder Grund zum Jubeln.

Erfolgreiche Juniorenteams bestätigen Trainerarbeit



Die B-Junioren sind auf Bezirksebene eine Klasse für sich und holen in der Halle den Titel, im Bild mit den Trainern Yusuf Gebeski (links) und Michael Bodenmüller (rechts).

Das Highlight im Jahr 2023 war der Aufstieg der **BI-Junioren**, bestätigt Jugendleiter Andreas Müller. Ungeschlagen war das Team von Volker Boos Meister der neu geschaffenen Regionalliga geworden, die Vereine aus den Bezirken Bodensee und Riss zusammen führt. In der Spielzeit 23/24 misst sich der TSV daher in der Landesstaffel unter anderem mit den Erstvertretungen von FV Ravensburg, TSG Balingen und VfB Friedrichshafen. Dass nach der Hinrunde kein Abstiegsplatz zu Buche schlägt, macht Mut und ist für den neuen Trainer Michael Bodenmüller Ansporn für die bereits am 3. März einsetzende Rückrunde.

Und auch im Winter sorgen die BI-Junioren für Furore. Bei der Hallenbezirksmeisterschaft stoßen fünf TSV-Teams unter die je acht besten Mannschaften vor. Die sportlich beeindruckende Bilanz umfasst fünf Halbfinaleinzüge, was keinem anderen Verein im Bezirk Bodensee gelang. Drei drittel Plätze sicherten sich **E-, C- und A-Junioren**.

Der Coup schlechthin aber gelang der **B-Jugend**, die ohne Gegentor und ohne Punktverlust verdient den Hallenbezirksmeistertitel 2024 holte. Im Endspiel stand ein 3:0 gegen Wilhelmsdorf – und dies nach einem Turnier, das die Truppe von Michael Bodenmüller und Yusuf Gebeski ohne Auswechselspieler bestritt.

Zurück zum Rasen: Im zweiten Jahr mit der neuen Ligenstruktur sind Tettnants **A- und C-Junioren** in der Regionalliga (gemeinsam gebildet mit dem Bezirk Donau-Riss) vertreten und weisen mit dritten Rängen passable Platzierungen auf. Auch die **D-Junioren** sind weiterhin in der hochrangigen Bezirksstaffel angesiedelt – insgesamt also eine Perspektive, die in den älteren Bereichen wenige Vereine bieten können.

In der Herbstrunde ragten die **E-Junioren** heraus. Alle vier Tettntanger Vertretungen holten sich die Meisterschaft.

Die Turnierwoche zu Jahresbeginn bringt nicht nur viele Mannschaften in die Carl-Gührer-Halle, sondern vereint auch Jüngere und Ältere wie hier in der Sprecherkabine.



Fast unverändert ist die Führungsstruktur der Jugendfußballer geblieben – mit Andreas Müller als Jugendleiter. 24 Teams sind es, die bei Junioren und Juniorinnen übergreifend betreut sein wollen. Teils bis zu 55 Ehrenamtliche sind dafür im Einsatz und halten die mit rund 330 Buben und Mädchen größte Jugendfußballabteilung im Bezirk Bodensee am Laufen. „Viele Jugendspieler übernehmen als Trainer und Betreuer Verantwortung“, freut sich Andreas Müller.

Als guter Gastgeber präsentiert sich der TSV im Winter wie im Sommer. Ersteres bei der ifm-Turnierwoche, die im Januar 2024 in elf Wettbewerben 124 Mannschaften in die Gührer-Halle führte. Seit Langem war auch wieder ein Turnier der Bambinis angesagt. Beim ersten Kräftemessen noch im „alten Jahr“ sicherten sich die **TSV-B-Juniorinnen** den Turniersieg.

Gute Kritiken hatte im Sommer auch die zweite Auflage des ifm-Cups der **B-Junioren** im Ried erhalten. War der Gastgeber im Vorjahr Sieger bei der Premiere geblieben, so setzte sich diesmal die starke U16 des FC Memmingen durch. Ins Rennen schickt der TSV im Frühjahr 2024 folgende Juniorenteams mit folgenden Trainern:

A1: Daniel Redl, Fabian Buchmaier
 B1: Michael Bodenmüller, Yusuf Gebeski
 B2: Maik Plattner, Patrick Bießenberger
 C1: Alexander Lipski, Thomas Buchmaier, Jürgen Bichelmaier, Salvatore Savastano
 C2: Florian Heilig
 D1: Steffen Röther, Giuseppe Giambirtone, Andreas Müller
 D2: Rene Barthel, Timo Barthel, Tim Braun, Max Appenmaier
 D3: Dustin Barthel, Luis Müller
 E1/E2: Özcan Demiryürek, Tim Nevermann
 E3/E4: Nico Landmann, Esad Rabic, Ewald Wirth, Hanna Wolters, Christian Schwab
 F-Junioren: Uwe Schumann, Morten Scherpelz, Rainer Weber, Paul Rocker, Florian Stallforth
 Bambinis: Anton Locher, Isa Gürbüz, Martin Welte, Fyn Müller, Andreas Strauß
 B-Juniorinnen: Ann-Kathrin Müller, Marina Müller, Marlene Friedel, Karin Rasch-Boos
 C-Juniorinnen: Michael Abele, Luca Abele, Sandra Trautwein
 D-Juniorinnen: Julius Rauscher, Maik Schubert
 E-Juniorinnen: Dorothee Müller, Maik Schubert

Juniorinnen überzeugen mit tollen Teamleistungen



Das Angebot erweitern seit der Spielzeit 2023/24 die E-Mädels als jüngste Vertretung im Juniorinnenbereich.

Die **E-Jugend-Mädels** sind gut in ihre erste Saison gestartet. Obwohl es mit der Trainersuche zwischendurch ein wenig holprig war, ließen sich doch dank der Unterstützung der Co-Trainer Alex Straub, Julius Rauscher, Alex Lipski sowie der Frauenmannschaft Training und Spiele erfolgreich abdecken. Spontan entschieden, die Trainerin der E-Juniorinnen zu machen, hat sich Dorothee Müller. Sie sagt: „Die Mädchen haben viel Spaß beim Training und geben alles im Spiel. Über Spaß vermitteln wir Teamplaying und die Grundbasis des Spiels.“

Nach dem Gewinn der Meisterschaft im Vorjahr galt es für die **C-Juniorinnen**, an die Erfolge anzuknüpfen und die altersbedingten Abgänge zu kompensieren. Bereits in den ersten Spielen zeigten die TSV- C-Juniorinnen eine geschlossene Mannschaftsleistung, die mit zwei Siegen belohnt wurde. Alle Spielerinnen und alle Neuzugänge konnten die engagierten Leistungen im Training auf den Rasen bringen. Leider gab es dann im Spitzenspiel gegen die Spielgemeinschaft Baidnt/Blitzenreute/Fronhofen eine knappe und denkbar unglückliche 1:2-Niederlage. Die weiteren Spiele wurden wieder verdient gewonnen, und so steht der TSV am Ende der Frühjahrsrunde auf einem hervorragenden zweiten Platz. Auch im Bezirkspokal wurde durch eine tolle Leistung in Ravensburg das Halbfinale erreicht. Man darf gespannt sein, wie weit die Mädels es noch schaffen werden. Bemerkenswert ist auch, dass drei Spielerinnen der C-Juniorinnen des TSV Tettngang sich weiterhin in der Regionalfördergruppe Süd des WfV behaupten und der TSV somit die meisten Spielerinnen im Kader stellt. Die **U17-Juniorinnen** sind im Juli 2023 mit einem Kader von 24 Spielerinnen in die Sommercampvorbereitung für die Oberliga gestartet. 13 davon kamen von den C-Mädels hoch oder neu zum TSV Tettngang dazu. Die gesamte Mannschaft musste sich erst einmal kennenlernen und finden.

Doch bereits Ende Juli beim Teamevent bei den Razorbacks (American-Football-Team aus Ravensburg) war nicht mehr zu erkennen, wer neu oder alt ist. Menschlich gefunden haben sie sich



Die Juniorinnen glänzen durch tolle Teamleistungen - Zusammenhalt im Sport ist wichtig und bringt alle gemeinsam voran.

alle schnell. Fußballerisch brauchte es trotz acht Wochen Vorbereitung seine Zeit.

Vier Spiele gingen, trotz guten Mannschaftsleistungen, teilweise unglücklich verloren. Der Glaube an die ersten drei Punkte sollte sich aber bezahlt machen - folgten doch sechs Siege in Folge bei einem Torverhältnis von 41:8.

Endlich konnten die Mädels zeigen, warum sie Woche für Woche so hart an sich arbeiten und

ihre Leistungen als Team auf den Platz bringen. Eine wahre Teamleistung war auch das Unentschieden im Abschluss-Heimspiel 2023 im Ried gegen den SC Freiburg - ein Remis, das sich an diesem Tage mehr nach einem Sieg anfühlte. Das Wetter wurde schlechter, und die U17-Mädels mussten leider raus aus dem heimischen Ried und in Friedrichshafen auf Kunstrasen trainieren und auch dort gegen den VfB Stuttgart das letzte "Heimspiel" austragen.

Was folgten, waren über 1300 Kilometer Fahrtweg in den nächsten drei Partien. Ehe es Ende März weitergeht, belegt der TSV Tettngang Platz 8 der dritthöchsten deutschen Spielklasse. Wichtig für das Jahr 2024: Tettngangs U17-Juniorinnen stehen im Pokal-Viertelfinale und sind gewillt, den Weg bis ins Endspiel zu gehen.

Mit 46 Trainingseinheiten, 20 Spielen und zwei Hallenturnieren verabschiedeten sich die U17-Juniorinnen aus dem Jahr 2023.

In der Halle erreichten sie das Landesendturnier in Villingen-Schwenningen. Im kleinen Finale setzte sich Tettngang gegen Aldingen durch und wurde Dritter hinter dem SV Jungingen und der SG Altheim.



Breit aufgestellt muss der Kader bei den U17-Juniorinnen sein. In der Oberliga sind sie Woche für Woche gefordert und weisen kurz vor Saisonschluss 29 Punkte und Platz 7 unter 13 Teams auf.

AH mit sportlichen und geselligen Höhepunkten



Die AH-Trainings- und Spielgemeinschaft des TSV Tettngang/SC Bürgermoos war im Jahr 2023 keinesfalls untätig. Außer den wöchentlichen Trainingseinheiten in Tettngang oder Bürgermoos nahm man wieder an einer kleinen Feldrunde teil bestehend, aus den Mannschaften VfL Bro-

chenzell, TSV Eriskirch, SV Kehlen, SV Ettenkirch, SV Horgenzell und Inter-Bleistift. Leider konnte man nicht die guten Ergebnisse des Vorjahres bestätigen und nur zwei Partien für sich entscheiden. Ebenso wurden an Sommer-Kleinfeldturnieren in Meckenbeuren und am eigenen

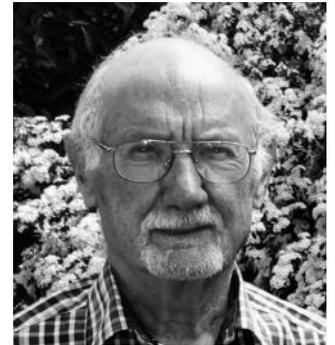
AH-Kleinfeldturnier in Tettngang teilgenommen. Auch das Gesellige kam in der AH-Gemeinschaft nicht zu kurz. So ging es Anfang Oktober zu einem gemeinsamen Ausflug ins Breisgau in die schöne Stadt Freiburg. 29 AH-ler machten sich hier auf den Weg (Bild).

Abschied von verdienten Mitgliedern

Vier Männer, die das Trikot des TSV trugen und später einen erheblichen Teil ihrer Freizeit für den Verein einbrachten, sind verstorben.

Eine eigene Gaststätte hat er nie besessen, und doch zählte **Bruno Boos** zu den beliebtesten und bekanntesten Wirten der Stadt. Im Alter von 83 Jahren ist der langjährige Gastgeber im TSV-Vereinsheim sowie Wirt im Feuerwehrhaus verstorben.

Mit neun Geschwistern wächst der im September 1940 geborene Bruno Boos in der Kaltenberger Straße auf – was in Tettngang zu dieser Zeit angesichts von 16 Kindern in der Familie Stohr längst nicht Rekord ist. Von den sieben Jungs haben viele ihre Freude am Fußball, und Bruno teilt sie. Meist hütet er als Aktiver das Tor der 1b, erlebt aber auch Tettngangs Schwarzwald-Bodensee-Liga-Zeit zur Mitte der 70er-Jahre hautnah mit, zumeist als zweiter Mann hinter Cosimo Pecoraro und Fritz Dörner. Vor allem aber trägt er als Vereinsheimwirt sein Scherflein zu einer Wohlfühl-Atmosphäre bei, die mit Geld nicht zu bezahlen ist. Bruno Boos tut dies nebenberuflich, von Anbeginn an unterstützt von Ehefrau Lilo, mit der er seit 1964 verheiratet ist und mit Petra, Uwe und Ralf drei Kinder hat. Im Vereinsheim im Ried folgt Bruno Boos 1968 auf Bademeister Dostal, der in den Anfängen zugehörig war. Was sich in den folgenden 32 Jahren abspielt, bringt Armin Weiss für die Fußballer-Vorstandschaft auf den Punkt: „Der Zusammenhalt war ihm immer wichtig.“ Das Zusammengehörigkeitsgefühl beginnt bei den Kannen Tee, die Boos im kalten Winter den Spielern nach dem Training in die Kabine bringt und setzt sich im Vereinsheim mit dem bodenständigen wie leckeren Essen jeden Donnerstag fort. Zur Pflege der Kameradschaft gehört aber auch die „Nachsitzung“ im Vereinsheim, bei der Bruno Boos den Abend mit Witzen, Sprüchen und Ge-



Bruno Boos, Karl Wodtke, Ottmar Eberle (von links) – von diesen drei Persönlichkeiten nehmen Tettngangs Fußballer Abschied und zollen Respekt.

sang schon mal allein zu füllen vermag. Bis es im Herbst 2000 heißt: „Eine Ära geht zu Ende“. Bruno Boos verabschiedet sich vom Vereinsheim, und so besonders wie seine Zeit dort war, ist sein „Abschiedsspiel“. Die von Horst Kley gecoachten „Oldstars“ des TSV treffen dabei auf eine Auswahl der Schwarzwald-Bodensee-Liga, die Peter „Pele“ Thomann betreut. Zur Würdigung als „gute Seele des Vereins“ (inklusive goldener Vereinsehrennadel), die Erich Rist und Hubert Stohr im Anschluss vornehmen, kommen Präsente hinzu, die von hoher Wertschätzung künden. Darunter auf Lebenszeit bei jedem Heimspiel ein Sitzplatz am Spielfeldrand und eine „Rote“ samt Freibier. Bis in den Winter 2023 hinein nimmt Bruno Boos seinen Ehrenplatz ein, oft im Plausch mit den verbliebenen Recken aus der AH-Zeit. Neben Bruno Boos trauern Tettngangs Fußballer noch um weitere verdiente Mitglieder. Darunter sind Karl Wodtke, Ottmar Eberle und **Dieter Gernandt**. Letzterer verstarb überraschend im März 2024, nachdem er sich noch wenige Tage zuvor mit der Meistermannschaft aus der Schwarzwald-

Bodenseeliga zu Ehren von Bruno Boos getroffen hatte. Gernandt hatte als Trainer die Tettnganger Erste in den 70er-Jahren geleitet. Vom damaligen Zusammenhalt war er so beeindruckt, dass er später oft davon erzählte. In der Runde 1977/78 war er mit dem TSV wieder in die höchste Amateurliga aufgestiegen, die es damals in Deutschlands Regionen gab. Der im April 2023 im Alter von 66 Jahren verstorbene **Karl Wodtke** hatte sich über viele Jahre als Trainer und Betreuer verschiedener Altersstufen der TSV-Junioren Ansehen erworben. Zudem war er in den „Hochzeiten“ des Tettnganger D-Jugendturniers nicht wegzudenken. In der Organisations-Crew um Jugendleiter Walter Danneker kam ihm im technischen Bereich und als Turnierplaner eine wichtige Rolle zu. Kurz vor seinem 83. Geburtstag war am 29. Oktober **Ottmar Eberle** verstorben. Wie sein im Jahr 2014 verstorbener Bruder Bruno hat er als aktiver Kicker (viele Jahre auch in der AH) sowie als ehrenamtlicher Funktionär den TSV wesentlich begleitet. Als Kassier brachte sich Ottmar Eberle gerade ab der Mitte der 70er-Jahre mit großem Sachverstand ein.

Frauenfußball trifft American Football



Die TSV Oberliga Frauen begrüßten zum Spiel gegen den VfB Stuttgart im ifm Riedstadion einige Spieler der Razorbacks mit Chef Coach John Gilligan und Assistenten Coach Jake Sugget.

Grund des Besuchs war das gemeinsame Sponsoring der ifm Tettngang, die als Hauptsponsor der gesamten Fußballabteilung und als Hauptsponsor der ifm Razorbacks auftreten

und den regionalen Sport unterstützen. Die beiden Teams planen auch für die Zukunft gemeinsame Aktionen. Ein tolles Event - vielen Dank für Euren Besuch. Bild: Samuel Elsäßer

Erfolgreiches Crowdfunding für Flutlichtanlage

Die Kosten für eine unerlässliche Infrastruktur wollen die Fußballer des TSV Tettngang mit Hilfe der Crowdfunding-Aktion der Volksbank Friedrichshafen-Tettngang stemmen. Ende 2023/Anfang 2024 ist es dank 110 Spendern gelungen, 11.281 Euro für eine moderne LED-Flutlichtanlage am Trainingsplatz zusammenzubringen – was ein wichtiger Teilbetrag für die Gesamtsumme ist. Die alte Anlage ist nicht mehr geeignet, das Gelände neben dem Tennisplatz ausreichend auszuleuchten, auf dem Jung und Alt trainieren und auch immer wieder in den Abendstunden gespielt wird.

Aus der Zeit, als der Sand- zum zweiten Rasenplatz wurde, stammt das Flutlicht, das nicht mehr in der Lage ist, den Platz angemessen zu erhellen. Sicherheit und Spielspaß soll der Austausch der Leuchtkörper hin zu einer LED-Anlage ebenso fördern wie Energieeffizienz und

Wartungsfreundlichkeit – und somit den Nachhaltigkeit- und Umweltgedanken.

Die Projektfinanzierung geht der Verein nach dem Prinzip „Viele schaffen mehr“ an. Die gleichnamige Aktion der Volksbank war bereits 2021 der Lichtblick, als am Riedsportplatz ein neuer Ballfangzaun vonnöten war.

Auch diesmal weist der Finanzplan weit über die 11.000 Euro aus dem Crowdfunding-Vorhaben hinaus – wohl das Drei- bis Vierfache gilt es in die Hand zu nehmen (unter Beibehaltung der Masten), wozu Mittel des Württembergischen Landessportbunds und der Stadt helfen sollen. Mithilfe von Spenden mussten mindestens 5500 Euro erbracht werden – nur in diesem Fall steuert die Volksbank den Restbetrag von 4975 zu den 11.000 Euro bei. Was innerhalb des Rahmens von 90 Tagen gelang und wofür den TSV allen Unterstützern herzlich dankt.



Einmal mehr hat das Crowdfunding der Volksbank den Weg geebnet, um eine wichtige Maßnahme am Sportgelände im Ried zu ermöglichen. Diesmal geht es ums Flutlicht am Trainingsplatz.

Vielfacher Dank begleitet Saisonabschluss im Juli

In Vertretung des erkrankten Abteilungsleiters Christian Rasch hat Karin Rasch-Boos vor dem Vereinsheim im Ried knapp 100 Frauen und Männer zum Saisonabschluss begrüßt.

Am Vortag hatte die Zweite mit dem Sieg im Relegationsspiel und dem Aufstieg in die A-Liga das Triple an Erfolgen 2023 vervollständigt, nachdem die Frauen mit der Verbandsliga-Titel (dominant daher an diesem Abend die Shirt-Aufschrift „Oberliga – wir kommen, um zu bleiben“), und die Herren I mit dem erneuten Gewinn des Bezirkspokals vorgelegt hatten.

An diesem Abend des Dankes, der Verabschiedungen und besonderen Geschenke ging Karin Rasch-Boos auf den positiven Saisonverlauf ein und lobte die gute Arbeit des Teams um den Abteilungsleiter, welche den Grundstock für die sportlichen Erfolge legt. Niklas Wensing (stellvertretender Abteilungsleiter) sprach danach von einer „geilen Saison“, zu deren Gelingen freilich mehr als die Spielerinnen und Spieler beitrugen. Rasch habe ein beeindruckendes Team drumherum aufgebaut.



Sie verabschieden sich im Sommer 2023 aus den Reihen der Aktiven: von rechts Marvin Tabler, Ahmet Caner, Marco Geßler und Markus Büchelmaier.

Den Reigen der Geschenke eröffnete Luca Marschall mit jenem an Platzwart Claus Vesper. Viele weitere schlossen sich für den vielköpfigen Helferkreis an, unter anderem für Rolf Ebinger, der als „gute Seele“ beim TSV ein besonderes T-Shirt erhielt.

Oder das Trainerteam um Tobi Kaiser (im Urlaub), dem bescheinigt wurde, dass es kein ein-

facher Einstieg im Winter in Michael Steinmaßls Nachfolge war. Langanhaltender Beifall galt zudem „Aufsteiger-Trainer“ Peter Biberger.

Die Verabschiedung aus den aktiven Teams galt bei den Männern einem Quartett, wobei mit Marvin Tabler (zum SV Oberteuringen) ein Akteur den Verein wechselt. Ihre Karriere beenden Markus Büchelmaier, Ahmet Caner und Marco Geßler.

Bei den Frauen stand ebenfalls ein Quartett im Fokus, davon zwei Torspielerinnen: Zum einen Selina Gamper, bei der sich Karin Rasch-Boos froh zeigte, dass sie sich künftig im Trainerstab einbringen will. Hinzu kam mit Marina Müller eine weitere Torspielerin („Legende“), die ebenso wie Sara Biberger und Amelie Veit nicht mehr aktiv für den TSV auflaufen.

Auf die Erfolge der Juniorenteams ging Volker Boos ein. Dazu zählt der Aufstieg der B1 (in die Landesstaffel) und die gute Runde der A-Junioren, die diese im letzten Spiel mit der Meisterschaft krönen können. Fast übergangslos ging es nach den Wortbeiträgen mit den gemeinsam zelebrierten „Kabinensongs“ weiter.

HANDBALL



Zielgruppe:

Handball wird in allen Altersgruppen gespielt. Sieben Spielerinnen oder Spieler bilden ein Team, in den unteren Altersklassen

spielen Mädchen und Jungen in gemischten Teams. Sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Jugendlichen bestehen Spielge-

meinschaften. Das Spiel ist körperbetont und sehr dynamisch und schnell. Schnelligkeit, Fitness und Teamgeist sind gefragt.



Sportangebot:

- Im Normalbetrieb trainieren drei Herrenmannschaften.
- Kinder- und Jugendtrainings beginnen bei den Minis ab 6 Jahren, das Jugendtraining wird bis zur A-Jugend in der JSG Bodensee angeboten.
- Die Tettninger Handballer bilden mit Langenargen eine Spielgemeinschaft.

Infos auf der Seite www.hsg-langenargen-tettng.de



HANDBALL



Matthias Werner Alex Merath

Matthias Werner (AL) · Friedhofstr. 16 · 88069 Tettngang
 matthias.werner@tsv-tettng.de
Alexander Merath (Kasse) · Loretostr. 48 · 88069 Tettngang
 alexander.merath@tsv-tettng.de



Erste Herrenmannschaft nimmt Aufstieg in Blick



Auch wenn es für die erste Herrenmannschaft zurück in die Bezirksklasse geht: Das Team nimmt für die kommende Saison den Aufstieg wieder in den Blick. Gleichzeitig verjüngt sich das Team und muss sich neue Wege im Zusammenspiel erarbeiten.

Die erste Mannschaft der HSG Langenargen-Tettng hat den Klassen-erhalt in der Saison 22/23 verfehlt.

Im Relegationsrückspiel brachte der TS Dornbirn mit dem nächsten Sieg den Sieben-Tore-Vorsprung souverän nach Hause. Das Ergebnis in der Messehalle 2 auf österreichischem Boden lautete 25:22. Nun musste der Drittplatzierte der Bezirksliga leider, nur ein Jahr nach dem Aufstieg, den bitteren Gang in die Bezirksklasse antreten. „Es war eine akzeptable Vorstellung. Die Mannschaft hat sich nicht aufgegeben und ein Bild abgegeben, über das man sich nicht schämen muss“, zeigte sich HSG-Trainer Clemens Balle mit der Einstellung einverstanden.

Der HSG standen verletzungsbedingt Schlüsselspieler und Top-Torschützen nicht mehr zur Verfügung und ohne sie war die Hinspiel-Hypothek zu groß. Die Verletzung von Noa Göppinger führte zu einer sehr kuriosen Geschichte. David Bertucci - Jugendtrainer und mittlerweile Spieler der zweiten Mannschaft - hatte es sich auf der Tribüne in der Messehalle in Dornbirn gemütlich gemacht und sich etwas zu trinken bestellt, als Alexander Merath ihn fragte: „Hast du deine

Schuhe dabei?“ Bertucci bejahte und zog sich um, wurde vom Zuschauer zum Spieler. In der zweiten Halbzeit kam er dann auch einige Minuten zum Einsatz.

Insgesamt sind dem Bezirksliga-Neunten in der Relegation gegen Dornbirn zu wenig Treffer gelungen, vor allem beim 16:23 in Langenargen. „Uns fehlte es nach einem guten Saisonstart immer mehr an Selbstvertrauen und auch an Geschwindigkeit“, betonte der Trainer Clemens Balle. Ein Abstieg passiert auch nicht nur in einem oder in zwei Spielen. „Wir haben teilweise keinen guten Handball gespielt“, gestand der HSG-Trainer. „Da müssen wir schon selbstkritisch sein, alles hinterfragen und analysieren, wie konnte es zu der Situation kommen? Wir müssen aus unseren Fehlern lernen und in der neuen Saison anders auftreten.“

Die HSG Langenargen-Tettng nahm sich fest vor, die schnelle Rückkehr in die Bezirksliga zu schaffen. „Natürlich haben die Jungs Blut geleckt, wir wollen in diese Liga und uns dort etablieren. Da haben wir viel mehr Derbys“, sagte Trainer Balle. Er selbst nimmt diese Herausforderung an, hat für ein weiteres Jahr als Trainer zugesagt.

„Meine Frau hat gesagt: Du darfst so nicht aufhören“. Darauf Clemens: „So will ich mich auch nicht verabschieden, der Weg mit diesen jungen Spielern ist noch nicht zu Ende. Wir müssen jetzt die Wunden lecken und nächstes Jahr wieder angreifen.“

Genügend Personal steht dafür zur Verfügung. Mit 14 bis 15 Spielern kann die HSG in der kommenden Runde 23/24 planen. Es wird aber einen Umbruch im Team geben. Mit Alexander Merath und Christian Brandt ziehen sich zwei erfahrene Akteure in die zweite Mannschaft zurück, diesem Plan könnte sich Markus Wuhrer anschließen. Besonders schwerwiegend ist der Verlust von Alexander Merath. „Er war unser Denker und Lenker“, so Trainer Balle. „Es tut mir leid, dass alle drei mit dem Abstieg aufhören.“

Die Mannschaft wird jünger. Aus den A-Junioren kommen Torhüter Colin Ewerhardy, Elias Doghmane, Lasse Hafen und Jannik Amaral. Alle drei Feldspieler haben sich in Dornbirn in die Torschützenliste eingetragen. Es muss sich jedoch eine neue Hierarchie und eine neue Struktur bilden - das passiert nicht von heute auf morgen. „Wir werden sehen, wo die Reise hingeh“, so Balle.



E-Jugend feiert Saisonabschluss und powert sich richtig aus

Anstatt Training feiert die JSG Bodensee bei einem tollen Mannschaftsevent den Saisonabschluss.

Eine sehr große Wertschätzung erfuhren dabei die Trainer Georg Vögele und Bastian Nachbaur, weil sich fast alle Kinder angemeldet hatten. 29 Nachwuchs-Handballer und Handballerinnen an der Zahl. Logistisch eine riesengroße Herausforderung.

Die beiden Trainer organisierten einen Ausflug nach Weingarten. Ziel war das dortige KMT-Center. Das KMT-Team um Klaus Kirsch bietet für Kinder so einiges. Die JSG durfte den Ninja-Parcours für sich nutzen und ein Fitnessraum wurde kurzerhand für eine Nerf-Schlacht mit vielen Barrikaden umgebaut.

Über drei Stunden duften sich die Kids im Parcours, bei Tischtennis, Darts, Tischfußball und der Nerf-Schlacht nach Belieben austoben und auspowern. Zum Abschluss



und Ausklang ging es gemeinsam in den Gasthof zum goldenen „M“ gegenüber. Das hatten sich alle nun auch verdient. Ein ganz großer Dank geht an den TSV Tettngang und den Förderverein Handball Langenargen

e.V., die dieses Event überhaupt erst ermöglichten. Viele strahlende Kinderaugen machten es zu einem einmaligen und gelungenen Saisonabschluss.

Feldhandball als Jubiläumsveranstaltung kommt gut an

Als Besonderheit zum stolzen Jubiläum feierte die Handballabteilung des TSV die 175 Jahre des Vereins mit einem Feldhandballspiel im Riedstadion. Bei Sonnenschein und Höchsttemperaturen zeigten Spieler der ersten, zweiten und dritten Mannschaften der HSG Langenargen Tettngang auf dem Spielfeld ihr Können.

Dazu mussten jedoch vor Anpfiff erst alle Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung einer informativen Feldhandball Regelkunde, die von Schiedsrichter Heinz Witze- mann geführt wurde, lauschen.

Nach Abpfiff der regulären Spielzeit wurde mit den an diesem Nachmittag neu erfundenen „Elefantentmeterwerfen“ die gelungene Feldhandball Veranstaltung beendet. Der gemütliche Ausklang auf der Terrasse des TSV Tettngang Vereinsheims bildete den



perfekten Abschluss für dieses denkwürdige Event zum Jubiläum. Das Fazit: Bei bestem Wetter und toller Stimmung wurden alle zum Sieger ernannt.

Und alle waren sich einig: Das Interesse an einer Wiederholung dieser Feldhandball-Veranstaltung im Riedstadion wurde von allen Seiten bekundet.

Atlantik ist Ziel der Handball-AH

Sechs AH-Handballer des TSV Tettngang sind am 10. Mai mit vier E-Bikes und zwei Rennrädern aufgebrochen, um in elf Etappen knapp 1200 Kilometer nach Saint-Nazaire an die französische Atlantikküste zu radeln. Wobei einer von den sechs im Wechsel immer das Begleitfahrzeug fahren musste. Gestartet wurde in leichtem Nieselregen und die Wettervorhersage war nicht gerade berauschend. Aber bis auf wenige Stunden mit mäßigem Regen entwickelte sich das Wetter besser als prognostiziert und so konnte das Regenzeug ab dem dritten Tag in der Satteltasche bleiben. Die geplanten Etappen erforderten teilweise sechs bis sieben Stunden Radelzeit, in den vorgebuchten Unterkünften konnten alle gut regenerieren. Erfreulicherweise blieben alle unfallfrei. Es gab auch nur einen Plattfuss und drei Defekte, wobei sich dabei das Begleitfahrzeug als unersetzlich erwiesen hat. So sind also



alle gesund und stolz am 20. Mai im Ziel eingefahren. Zwei Tage Regeneration und leckere Meeresfrüchte haben die Strapazen schnell vergessen gemacht. Bei der Rückreise nahmen zwei den Bus und die anderen vier den Zug. Und so sind alle am späten Dienstagabend wieder zurück in der Hei-

mat gewesen. Von den unvergesslichen Eindrücken waren alle begeistert. Nicht geplant, aber dennoch ein schöner Nebeneffekt war, dass die Handballer als Untergruppe innerhalb des TSV Tettngang im Abteilungsvergleich die Führung beim Stadtradeln übernommen haben.

KAMPFKUNST



Zielgruppe:

Bei keiner der Kampfkünste spielen das Alter oder das Geschlecht, Kraft oder besondere körperliche Fähigkeiten eine Rolle beim Erlernen und bei der Ausübung. Alles was benötigt wird, ist Freude und Begeisterung.

Aikido ist eine rein defensive Kampfkunst. Es gibt keine Angriffe. Durch den Fokus auf Ver-

teidigung eignet sich Aikido ganz ausgezeichnet zur Selbstverteidigung. In Aikido üben wir vor allem die waffenlose Verteidigung.

Tae-Kwon-Do bedeutet „Der Weg, mit Füßen und Händen zu kämpfen“. Der Schwerpunkt dieser Kampfkunst liegt auf der Selbstverteidigung. Neben konditionellen Fä-

higkeiten werden spezifische Elemente geübt.

Judo bedeutet „sanfter Weg“ und zeichnet sich durch Wurftechniken, Haltetechniken, sowie Hebel- und Würfetechniken aus. Grundlage ist eine Fallschule. Judo ist ein Weg zur Leibesertüchtigung und eine Philosophie zur Persönlichkeitsentwicklung.



Sportangebot:



- Das Aikidotraining findet dienstags in der Carl-Gührer-Halle und donnerstags in der Turnhalle an der Weinstraße statt. Erwachsene und Jugendliche sind jederzeit zum Probetraining willkommen.
- Judo bietet donnerstags drei Trainingszeiten an, ebenfalls in der Turnhalle an der Weinstraße
- Bei Tae-Kwon-Do kommen je eine Kinder- und eine Erwachsenenengruppe zusammen.
- Aktuelle Trainingszeiten im Internet unter <https://www.tsv-tettang.de/infos/kampfkunst-infos>.



KAMPFKUNST



WR Schepkowski



Jo Schober



Hervé Wansi



Wolf-Rüdiger Schepkowski (AL) · Haldenweg 43 · 88045 Friedrichshafen · (0 75 41/3 25 51 · wolf-ruediger.schepowski@tsv-tettang.de

Jo Schober (Trainer Aikido)
01 51/23 45 30 99 · josef.schober@tsv-tettang.de

Hervé Wansi (Trainer Judo)
herve.wansi@tsv-tettang.de



Drei Kampfkünste im TSV unter einem Dach

Seit Beginn dieses Jahres wurde die Abteilung Kampfkunst um die Sparte Judo ergänzt. Damit bietet der TSV jetzt so unterschiedliche Kampfkünste, wie Aikido, Judo und Tae-Kwon-Do an. Damit ist für jeden, der sich für das Erlernen einer Kampfkunst etwas dabei.

So unterschiedlich diese drei Kampfkünste sind, so weisen sie auch viele Gemeinsamkeiten auf. Wie zum Beispiel ein gleiches ethisches Verständnis zum Umgang mit Angreifern und auch anderen Menschen.

Aikido

Aikido zeichnet sich gegenüber anderen Kampfkünsten dadurch aus, dass es keine Wettkämpfe gibt. Es geht darum, sich im partnerschaftlichen Miteinander technisch und mental weiterzuentwickeln und nicht darum, dass man es darauf anlegt, besser zu sein als der andere.

Aikido ist im Kern vollkommen defensiv. Es gibt keine Angriffe und keine Schläge. Ein Kennzeichen von Aikido ist, dass einem Angriff ausgewichen wird, anstatt sich ihm entgegen zu stellen. Es geht darum, auch einem Angreifer Respekt entgegenzubringen mit den Aktionen nur soweit zu gehen, einem Angreifer deutlich klarzumachen, dass es besser ist, sein aggressives Verhalten aufzugeben, um sich nicht selbst zu schaden.

Judo

Judo bedeutet "Sanfter Weg" und setzt sich aus den japanischen Wörtern Ju (sanft/weich) und do (Weg) zusammen. Grundlage des Judos ist die Fallschule. Mit den Wurftechniken versucht der Judoka, den Partner vom Stand in den Boden zu befördern. Haltetechniken, Hebel- und Würgetechniken vervollständigen das Repertoire. Besonderheit des Moralkodex, eine Zusammenfassung des Bushido (alter Ehrenkodex der Samurai), der das Judo in Richtung eines moralischen und philosophischen Anstands lenkt und es von anderen Sportarten unterscheidet: Freundschaft, Mut, Aufrichtigkeit, Ehre, Bescheidenheit, Respekt, Selbstbeherrschung und Höflichkeit.

Judo ist eine Zweikampf-Sportart. Ziel ist es, den Gegner durch Anwenden einer Technik mit Kraft und Schnelligkeit kontrolliert auf den Rücken zu werfen. Gelingt dies, so ist der Kampf gewonnen, wie ein KO beim Boxen. Dabei ist Judo nicht nur ein Weg zur Leibesertüchtigung, sondern auch eine Philosophie zur Persönlichkeitsentwicklung. Die Techniken sollten keine gefährlichen Elemente wie etwa Tritte und Schläge enthalten und dennoch effektive Selbstverteidigung ermöglichen.

Judo bietet vielfältige Vorteile etwa Hinblick auf eine gesunde Entwicklung des Haltungs- und Bewegungsapparates bei Kindern und Jugendlichen, aber auch der Prävention bei Erwachsenen.

Tae-Kwon-Do

Übersetzt bedeutet Tae-Kwon-Do, der Weg, oder auch die Kunst, sich mit Händen und Füßen zu verteidigen. Wobei das Do, der Weg, unterschiedliche Bedeutungen hat.

Zum einen ist es der Weg, die Kunst des Tae-Kwon-Do in all seinen Facetten zu lernen, es drückt aber auch die Vorstellung aus, dass Tae-Kwon-Do und alle andern Künste, nicht nur durch körperliches Lernen, sondern auch in besonderem Maße durch mentale, geistige Pro-



Der jüngste Zuwachs im Kampfkunst-Trio des TSV ist die Judogruppe mit Hervé Wansi.



Tae-Kwon-Do ist der "Weg, sich mit Händen und Füßen zu verteidigen" - das hat eine körperliche, aber eben auch eine geistige Komponente.



Aikido ist im Kern eine defensive Kampfkunst - Kennzeichen ist, dem Kampf auszuweichen.

zesse, erlernt werden können. Als drittes soll das Wort Do auch zum Ausdruck bringen, dass es nicht nur um ein Trainieren des Körpers, sondern auch um die Bildung der Persönlichkeit geht.

Wir versuchen, den Schülern und Schülerinnen die Freude an der Bewegung, am eigenen Tun zu vermitteln und dass sie selbst dafür verantwortlich sind, ihre Ziele zu erreichen – das ist das, was wir unter Selbstwirksamkeit verstehen. Das bedeutet aber nicht, dass man sich nicht anstrengen muss. Nein, im Gegenteil, sich anstrengen ist oft eine Voraussetzung, um die eigenen Ziele zu

erreichen. Manchmal muss erst mühsam einen Berg erklimmen, um die schönen Aussicht zu genießen oder in das wundervoll grüne Tal dahinter zu kommen. Mit diesen Grundlagen und Voraussetzungen lernen die Schüler und Schülerinnen gute und effektive Techniken, um sich im Notfall verteidigen zu können.

Wir sind auch überzeugt, dass das beständige Trainieren eine positive Wirkung auf die Persönlichkeit, auf Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl und die Fähigkeit zu entschlossenen Handeln hat. Im Training legen wir auch großen Wert auf einen respektvollen, achtsamen Umgang miteinander.

KLETTERN



Zielgruppe:

Wir möchten alle ansprechen, die Freude und Spaß am Klettern haben, Erwachsene und Kinder, jeder ist willkommen, Neulinge

im Klettern und Fortgeschrittene. Als jüngste Abteilung des TSV Tettngang haben wir inzwischen gut 20 Mitglieder, wir treffen

uns normalerweise montags und donnerstags um 18 Uhr draußen an der Kletterwand der Manzenbergschule.

Sportangebot:

Das Jahr 2023 war in der Kletterabteilung des TSV Tettngang eher von Stagnation gekennzeichnet, sei es deshalb, dass wir seit längerer Zeit keine neuen Mitglieder mehr bekommen oder dass Projekte wie die Vergrößerung der Manzenbergkletterwand nicht vorankommen. Dazu sind wir einfach eine zu kleine Abteilung und können das nicht stemmen. Auch in der neuen Sporthalle werden wir keine geeigneten Klettermöglichkeiten finden, eine Kletterwand wird es nicht geben, maximal eine kleine Boulderwand.

Nach wie vor bekommen wir Anfragen von Eltern, die ihre Kinder gerne in einer Klettergruppe sehen würden. Die Idee finden wir auf jeden Fall gut, auch Kooperation mit den Schulen würden wir gerne anstreben, jedoch fehlt es uns momentan an Möglichkeiten, an eine Trainerausbildung zu kommen. Diese Ausbildung wird nur vom Deutschen Alpenverein DAV angeboten, und da diese Trainer dann auch dort eingesetzt werden, bedeutet dies, dass wir über andere Vereine wie

eben den TSV nicht an diese Ausbildung kommen. Die Voraussetzung wäre, Jugendgruppen anzubieten und Sicherungs- und Kletterinhalte zu lehren. Klettern und vor allem das bei Jugendlichen sehr beliebte Bouldern (das Klettern in Absprunghöhe) ist für uns nach wie vor der Sport, für den wir uns einsetzen und der umfassend die ganze Persönlichkeit stärkt sowie den ganzen Körper, die mentale Stärke und das soziale Miteinander.

Man entlastet seine Wirbelsäule und erlebt eine völlig andere Form der Bewegung. Darüberhinaus fördert man seine Beweglichkeit, stärkt seine Rücken-, Bauch- und Armmuskulatur. Ganz nebenbei tut man damit auch seiner Ausdauer einen Gefallen. Klettern bringt uns bei, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren und wir können die Zeit mit Freunden genießen, wenn wir gemeinsam klettern.

Also kommt zu uns, tretet mit uns in Kontakt und probiert es einfach aus: Heruntergefallen ist noch niemand!



KLETTERN



Mark Rode



Norbert Traub

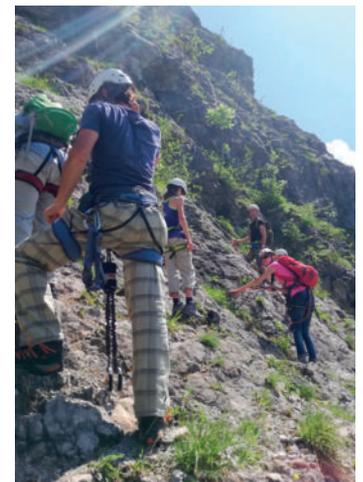


Susanne Grabher

Mark Rode (AL) · 88069 Tettngang
01 57/50 15 96 77 · mark.ode@tsv-tettngang.de

Norbert Traub (stv.AL) · 88069 Tettngang
norbert.traub@tsv-tettngang.de

Susanne Grabher (Finanzen) · 88069 Tettngang
01 62/9 57 59 99
susanne.grabher@tsv-tettngang.de



LEICHTATHLETIK



Zielgruppe:



Die Leichtathletik bietet viele Formen der Bewegung. Die vielen verschiedenen Disziplinen im Bereich Laufen, Springen und Werfen/Stoßen bieten Jung und Alt eine Fülle an Möglichkeiten.

Grundsätzlich ist die Leichtathletik eine Einzelsportart. Es gibt aber auch Mannschafts-

disziplinen wie etwa Staffeln oder auch Teamwettbewerbe (zum Beispiel Schülermeeting).

Wir bieten die Leichtathletik in mehreren Trainingsgruppen an. Es gibt Möglichkeiten für Freizeitsportler wie auch für ambitionierte Wettkampfsportler.

Für Kinder ab einem Alter von sechs Jahren bis ins hohe Alter bieten wir Training an. Leichtathletik ist grundsätzlich eine Outdoor-Sportart. Im Winter weichen wir zum Training aber in die Halle aus, um dann besonders im Bereich der Fitness, Kraft und Beweglichkeit zu trainieren.

Sportangebot:

Im Sommerhalbjahr findet das Training im Manzenberg-Stadion statt. Alternativ bei schlechtem Wetter oder als Ergänzung wird im Kraftraum unter der Tribüne trainiert. Im Winter wird in der Carl-Gührer-Halle und auch in der Gymnasium-Halle trainiert. Außerdem wird auch im Winter der Kraftraum unter der Tribüne im Stadion genutzt.



- Training für das Sportabzeichen
- Sportabzeichen Abnahme
- ambitioniertes Wettkampftraining
- Teilnahme an Wettkämpfen
- Freizeittraining
- „Skigymnastik“ im Winter
- Krafttraining im TSV-Kraftraum



LEICHTATHLETIK



Niklas Wolf Bernd Kawälde Judith Wolf Edwin Bochtler

Niklas Wolf (AL) · Buchenstr. 18/3 · 88069 Tettngang
0 75 42/95 38 23 · niklas.wolf@tsv-tettngang.de

Bernd Kawälde (St.AL) · Pfänderstr. 12 · 88069 Tettngang
0 75 42/9 47 82 83 · bernd.kawaelde@tsv-tettngang.de

Judith Wolf (Kasse) · Buchenstraße 18/3 · 88069 Tettngang
0 75 42/95 38 23 · judith.wolf@tsv-tettngang.de

Edwin Bochtler (EDV, Geräte) · Anemonenweg 14 · 88074 Meckenbeuren
0 75 42/42 76 · edwin.bochtler@tsv-tettngang.de



Leichtathleten messen sich im Frühjahr

Bei besten Wetterbedingungen fanden die Frühjahrs-Mehrkampf-Meisterschaften der Leichtathleten im Manzenbergstadion in Tettngang statt.

Im Rahmen dieser Mehrkämpfe, an denen sowohl Kinder im Alter ab zehn Jahren als auch Jugendliche und Erwachsene bis hin zu Senioren teilnahmen, wurden auch die Oberschwäbischen Meisterschaften ausgetragen.

Die Athleten und Athletinnen des TSV Tettngang starten in der LG Östlicher Bodenseekreis, einer Start- und Trainingsgemeinschaft zusammen mit dem TSV Meckenbeuren 1912 e.V. und der SV Kehlen.

In der Königsdisziplin, dem Zehnkampf der Männer, konnte Pepe Dreyßig mit 3.056 Punkten den Sieg für sich und die LG Östlicher Bodenseekreis verbuchen. Aufgrund eines guten Zeitplans mussten die Zehnkämpfer nicht wie oftmals bei Zehnkämpfen praktisch ohne Zuschauer den abschließenden 1500-Meter-Lauf bestreiten, sondern hatten noch viele anfeuernde Zuschauer, Betreuerinnen und Betreuer sowie motivierende Musik für diese letzte Disziplin.

Im Siebenkampf der Frauen startete Julia Vorrath für die LG-oeBK und machte Platz sechs.

Im Vierkampf der weiblichen Jugend U18 konnte Rebekka Feierle einen hervorragenden zweiten Platz mit nur 36 Punkten weniger als die Siegerin erreichen. Dafür erreichte sie im Siebenkampf der weiblichen Jugend U18 den ersten Platz mit 4.262 Punkten. Laura Weishaupt wurde in beiden Bewerbungen Fünfte.

Im Vierkampf, Jugend W15, konnte mit 2.076 Punkten Emily Wunderlich gewinnen, Lina Kleiner belegte den sechsten Platz.

In der Siebenkampfwertung belegte Emily Wunderlich Platz zwei mit 3.485 Punkten, Lina Kleiner belegte den vierten Platz.

Paul Rausch (1.486 Punkte) und Julius Heiligensetzer belegten im Wettbewerb Vierkampf, Jugend M13, den ersten und dritten Platz, getrennt



100-Meter-Hürdenlauf der weiblichen Jugend im Rahmen der Mehrkämpfe.

durch nur 14 Punkte.

Beim Vierkampf, Jugend M12, konnte Mian Dorsch mit 1.349 Punkten den zweiten Platz erreichen.

Drei Athleten sind für eine Mannschaftswertung nötig. In dieser Wertung wurden Paul Rausch, Julius Heiligensetzer und Mian Dorsch zweite für die LG Östlicher Bodenseekreis mit 4.307 Punkten.

Leider nur zwei Punkte fehlten Maren Scholz (1.830 Punkte) in der Altersklasse Vierkampf, Jugend W13, zum Sieg.

Die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren die Kinder W/M 11 und W/M 10. Im Vierkampf M11 erreichte Leo Werner Platz fünf,

Miko Glogger wurde siebter vor Tino Probst.

In der Altersklasse M10 kam Paul Merkle auf Platz fünf, Florian Ruf auf Platz sieben und Benedikt Singer auf Platz acht.

Lilly Rauch wurde 13. im Vierkampf W11, in der Altersklasse W10 konnte Ina Dechert mit 1.054 Punkten den dritten Platz erlangen, Julia Föhr kam auf Platz sechs.

Die Veranstaltung wurde wie immer professionell durchgeführt. Mit dem erfahrenen Team vom TSV Tettngang, den Partnervereinen der LG Östlicher Bodenseekreis und der LG Welfen gelang dies prima. Durchweg positive Rückmeldungen bestätigten den guten Ablauf und der Wettergott spielte ebenfalls mit.

Tolle Teamleistung beim Sportabzeichentag

Jedes Jahr gibt es im Sportkreis Bodensee einen offenen Sportabzeichentag für alle Altersklassen.

In seinem Jubiläumsjahr hat diesen der TSV Tettngang unter Federführung der Abteilung Leichtathletik im Juli zusammen mit den Turnern im Manzenberg-Stadion und in der Carl-Gührer-Halle durchgeführt. Für die ausreichende Anzahl von Sportabzeichenprüfern hatte Silvia Siegel vom Sportkreis Bodensee gesorgt und mit Prüfern und Prüferinnen von der TSG Ailingen und dem TSV Meckenbeuren unterstützt.

Im Zeitraum zwischen 10 und 14 Uhr konnten alle Interessierten die erforderlichen Leistungen durch die Prüfer abnehmen lassen. Klassische Disziplinen sind hierbei der Sprint, der Weitsprung in verschiedenen Varianten, Hochsprung, Wurfdisciplinen wie Ballwurf, Kugelstoßen und Mittelstrecken- sowie Langstreckenläufe. Aber auch eher exotische Disziplinen sind möglich wie Schleuderball, Steinstoß und Medizinballwurf.



Das Prüfer- und Helferteam beim Sportabzeichentag im Tettnganger Manzenbergstadion.

Zusätzlich zu den Leichtathletikdisziplinen hat die Abt. Turnen in der Carl-Gührer-Halle die Disziplinen aus den Kategorien Kraft, Schnelligkeit und Koordination abgenommen und das Mi-

nisportabzeichen für die Kleinsten von drei bis sechs Jahre angeboten, wo schon allein 41 Urkunden für die erfolgreiche Abnahme ausgegeben wurden.

REHA-SPORT



Zielgruppe:

Rehabilitationssport kommt grundsätzlich für alle Menschen zur Vorbeugung gesundheitlicher Einschränkungen sowie mit chronischen Erkrankungen in Frage.

„Rehabilitationssport“ ist ärztlich verordnet und wird von den Krankenkassen bezahlt. Die Teilnahme in der der Herzsportgruppe erhält und verbessert die Ausdauer, Kraft, Ko-

ordination und Beweglichkeit durch Spiel und Sport. Gemeinsame Aktivitäten stärken das Selbstbewusstsein und motivieren zu einem eigenverantwortlichen gesundem Lebensstil.



Höhepunkt beim Herbsttreffen im Hopfengut Tettngang ist der Auftritt der Band „Tre Amici“, die mit akustischen Leckerbissen begeistert.

Sportangebot:

Treffpunkt für Herzsport ist mittwochs in der Turnhalle an der Weinstraße 5 (Schillerschule) 88069 Tettngang:
Gruppe 1 (25-90 Watt Belastung) von 16:45 -18:00 Uhr.
Gruppe 2 (über 90 Watt Belastung) von 17:45 -19:00 Uhr.

Unser Team der lizenzierten Übungsleiter Ingrid Stumper, Anja Reitter, und Olaf Datz wird ergänzt durch die Ärzte Dr. Straub und Dr. Arnold.



REHA-SPORT



Achim Lange



Olaf Datz



Hans-Werner Koch

Achim Lange (AL) · achim.lange@tsv-tettng.de
Olaf Datz (St.AL u. K.) · Jägerstraße 27 · 88214 Ravensburg
 +49 751 67146 · olaf.datz@tsv-tettng.de
Hans-Werner Koch (SF) · Krumbach 42 · 88069 Tettngang
 0 75 42/ 5 16 96
 E-Mail allgemein: reha-diabetes@tsv-tettng.de



Eine Sporteinheit der Gruppe Herzsport mit Gymnastik-Workout.



Die Übungsgruppe bei einer Trainingseinheit unter Beteiligung des Gruppenarztes Dr. Dietmar Straub.



Gemeinsam im Sport, aber jeder und jede im eigenen Belastungsintervall.

TENNIS



Zielgruppe:

- **Alter:** Von jung bis alt jeder, der leidenschaftlich gerne Tennis spielt.
- **Geschlecht:** Männlich, weiblich, divers
- **Sportlicher Anspruch:** Freizeitsport, lockeres Miteinander, kein Leistungsdruck
- **Ziel:** Spaß, Gesundheit, Geselligkeit
- **Besonderheiten:** Interne Turniere, Familientennis, Damen- und Herrentraining



Der Vorstand mit (von links) Hartwig Heini (Finanzen), Helene Hiller (Kassenprüfung), Gerhard Fischer (Geschäftsführung Tennis), Bernd Traber (Kassenprüfung). Es fehlt Fabian Repetz (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit).

Sportangebot:

Wir spielen Tennis zum Vergnügen und zur Erhaltung der körperlichen Fitness. Als Freizeitsportler bewegen wir uns gerne draußen auf den Sandplätzen und genießen schweißtreibende Ballwechsel – freundschaftlich, fair und ohne Leistungsdruck. Dafür stehen uns zwei gepflegte Tennisplätze in der Sportanlage im Ried sowie ein Vereinsheim di-

rekt nebenan mit Sanitäreinrichtungen zur Verfügung. Gelegentlich messen wir unsere Fähigkeiten bei internen Turnieren und bei gegenseitigen Einladungen anderer Vereine. Neben dem Tennisspielen gibt es regelmäßig geselliges Beisammensein in lockerer Runde.



Gerhard Fischer Hartwig Heini Fabian Repetz

Gerhard Fischer (Geschäftsführung) · 88069 Tettngang
0 75 42/61 20 · gerhard.fischer@tsv-tettngang.de

Hartwig Heini (Referat Finanzen)
88069 Tettngang
0 75 42/9 48 78 35 · hartwig.heini@tsv-tettngang.de

Fabian Repetz (Referat ÖA, Internet)
88069 Tettngang
TSVTT.Presse@gmail.de



Wie viel Speed ist drin? Die Tennisabteilung präsentiert sich im Mai bei „Tettngang bewegt sich“ mit einer Geschwindigkeitsmessung.

Schwungvolle Saison für die Tennisabteilung

Die Tennisabteilung des TSV Tettngang blickt im Jahr 2023 auf zahlreiche Vereinsaktivitäten, die sowohl auf als auch neben dem Platz als aufregende Highlights in Erinnerung bleiben.

Das reicht von der traditionellen Saisonöffnung über die große 175-Jahr-Feier des TSV-Gesamtvereins bis hin zur Mitgliederversammlung, der Jahresabschlussfeier und vielen Höhepunkten mehr.

Höhepunkt des Jahres war zweifellos die Beteiligung an den Feierlichkeiten zum 175-jährigen Bestehen des TSV Tettngang unter dem Motto "Tettngang bewegt sich". Die Tennisabteilung zeigte ihr Können bei einer Geschwindigkeitsmessung der ballspielenden Abteilungen und trug somit zum Jubiläum des Vereins im Mai bei. Trotz einiger Herausforderungen durch das Wetter gelang es aber auch in 2023, die Sandplätze beim Tettnganger Riedsportplatz rechtzeitig freizugeben. Besonders erfreulich war die gelungene Saisonöffnung mit einem Weißwurstessen, die einen erfolgreichen Start in die Tennissaison markierte – mit zahlreichen sportlichen Begegnungen mit gelbem Ball auf rotem Sand. Das eingespielte Team für die Wartung und Instandhaltung der Plätze präsentierte auch in diesem Jahr wieder perfekt vorbereitete Sandplätze. „Darauf können wir uns einfach verlassen“, freute sich TSV-Vorstand Gerhard Fischer und ergänzte: „Ich bin Walter, Hartwig, Berthold und Alwin sehr dankbar dafür, dass sie sich um unsere Plätze kümmern.“

Die anstehende Mitgliederversammlung im August war ein bedeutendes Ereignis, in dem die Wiederwahl aller Vorstandsmitglieder erfolgte. Das Ergebnis: Die gesamte Vorstandschaft wurde in ihren Positionen im Amt bestätigt. Diese Kontinuität in der Vereinsführung unterstreicht das Vertrauen der Mitglieder in das bestehende Team. „Ich habe mich sehr über die Wiederwahl gefreut und bin mir sicher, dass wir mit diesem Team auch in den kommenden Jahren tolle Aktivitäten auf die Beine stellen werden“, so Fischer. Ebenso erfreulich war die Umsetzung des Beschlusses zur Anschaffung einer Ballmaschine, die nun allen Mitgliedern zur Verfügung steht. Die Tennisabteilung zeigte auch außerhalb des Platzes aktiven Einsatz. Eine Radtour durch das malerische Tettnganger Hinterland im September



Gut gepflegte Plätze sind das A und O der Tennisabteilung, sodass sich die Mitglieder zu zahlreichen Matches in der Saison treffen können.



Das gesellige Miteinander steht immer im Fokus, auf und neben dem Platz.

war ein geselliges Highlight. Die Route über Knellesberg, Rosenharz und Wiedenbach sowie die Einkehr im Grünen Baum wurden von den Teilnehmern genossen. Die TSV-Tennisabteilung beendete das vergangene Jahr mit einer festlichen Jahresabschlussfeier im Restaurant Culina-

rium. Sie war geprägt von einer herzlichen Atmosphäre und bot den perfekten Rahmen für einen gelungenen Jahresausklang. „Es war ein Jahr voller spannender und abwechslungsreicher Aktivitäten“, betonte Fischer. „Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Saison!“



Trockenes, sonniges Wetter und perfekt präparierte Plätze: Beste Bedingungen für ein Tennismatch unter freiem Himmel.



Ein weiteres Highlight im Jahreskalender des TSV-Tennis: Die Radtour im September 2023 führt durchs malerische Tettnganger Hinterland.

TISCHTENNIS



Zielgruppe



Tischtennisbegeisterte Jugendliche ab zirka acht Jahren sind im Jugendtraining immer willkommen.

Hierbei werden ihnen die verschiedenen Schlagarten, die Technik, aber auch das Material in spielerischer Form näher gebracht. Ebenso besteht die Möglichkeit, sich bei Meisterschaftsspielen oder bei Turnieren mit anderen zu messen.

Beim Training der Aktiven sind ebenso alle willkommen, die Freude am Tischtennissport haben.

Sportangebot:

Im Training selbst kann man frei spielen, aber man hat auch die Möglichkeit, bestimmte Schlagarten zu verbessern. Dabei gibt es natürlich keine Altersbeschränkungen. Man kann nur als Hobbyspieler dabei sein, aber auch versuchen, sich in

eine Mannschaft hineinzuspielen. Tischtennis ist auf jeden Fall eine Sportart, bei der man fit bleibt. Neben den sportlichen Aktivitäten kommt natürlich die Geselligkeit nicht zu kurz.



Siegfried Merath Karl Knöpfler Henry Winkler Holger Hübner

Siegfried Merath (AL) · Loretostraße 48 · 88069 Tettngang
0 75 42/5 28 79 · siegfried.merath@tsv-tettngang.de
Karl Knöpfler (St.AL & JL) · Storchenstr. 23 · 88069 Tettngang
0 75 42/62 26 · karl.knoepfler@tsv-tettngang.de
Henry Winkler (Kasse) · Hüttenbergstr. 47 ·
88241 Ravensburg · 0 75 51/6 43 73
henry.winkler@tsv-tettngang.de
Holger Hübner (Spielbetrieb) · Ravensburger
Str. 70 · 88069 Tettngang 0 75 42/ 50 94 91



Die Mannschaften im Spielbetrieb

Die erste Herrenmannschaft

Zwei Spiele in drei Tagen musste Tettngangs erste Tischtennis-Herrenmannschaft zum Abschluss der Saison 22/23 in der Kreisliga A bestreiten. Bei beiden Spielen mussten sie auf Ergänzungsspieler zurückgreifen. Beim Tabellenletzten in Wolpertswende musste man sogar zu fünft antreten und dem Gegner von vorne rein zwei Zähler überlassen. Bei den Eröffnungsdoppeln holten Stefan Wagner/Philipp Junginger und Karl Knöpfler/Stefan Merath die 2:1-Führung. Im weiteren Spielverlauf musste nur noch Wagner eine knappe Niederlage hinnehmen. Mit 9:3 fiel der Sieg gegen die ebenfalls ersatzgeschwächten Gastgeber dennoch deutlich aus.

Zum zweiten Spiel in eigener Halle empfing man den Tabellenführer SV Fronhofen, welche die Tabelle deutlich anführen, mit 27:1 Punkten. Es war wie zu erwarten, eine eher einseitige Begegnung. Bei den Eröffnungsdoppeln verloren Stefan Merath/Philipp Junginger, Stefan Wagner/Felix Bär und Holger Hübner/Henry Winkler. Im weiteren Spielverlauf war es insbesondere Stefan Merath, welcher seine Topform unter Beweis stellte. Er holte einen knappen Fünfsatzsieg gegen Dominik Deutmoser und beendete die Rückrunde somit ohne Niederlage. In der Vorrunde verlor er nur ein Einzel. Den zweiten Punkt holte Junginger, er gewann doch etwas überraschend gegen Alexander Baier und brachte ihm die einzige Niederlage in der gesamten Runde bei. Die Tettnganger beenden die Saison auf Tabellenplatz vier, punktgleich mit Meckenbeuren, welche etwas überraschend bei den ersatzgeschwächten Altshausener ein 8:8 Unentschieden holten und somit noch den dritten Platz erreichten.

In die neue Saison 23/24 startete die Erste mit einer unnötigen Niederlage gegen den Aufsteiger aus Markdorf. Dabei wurden einige knappe Spiele verloren. Es folgten weitere Niederlagen gegen Weingarten III und Meckenbeuren II. Mit zwei deutlichen 9:1-Siegen gegen Vogt III und Bergatreute konnte man wieder den Anschluss an das Tabellenmittelfeld herstellen. Nach einer weiteren Niederlage bei dem etwas schwächer eingeschätzten Team von Weingarten IV war man wieder im Tabellenkeller. Zum Abschluss der Vorrunde in der Kreisliga A empfing Tettngangs erste Tischtennis-Herrenmannschaft dann die TSG Ailingen II. Mit einem Sieg wollte man die etwas unglücklich verlaufene Vorrunde beenden. Bei der Eröffnungsdoppeln sorgten Stefan



Die Erste sind (von links) Philipp Junginger, Markus Schmidt, Stefan Wagner, Karl Knöpfler, Jürgen Hanke und Stefan Merath.



Die zweite Mannschaft beim Sieg gegen Aulendorf mit (von links) Hans-Peter Miller, Henry Winkler, Siegfried Merath, Karl-Heinz Kort, Holger Hübner und Patrick May.

Merath/Karl Knöpfler und Markus Schmidt/Henry Winkler, bei einer knappen Fünfsatzniederlage (9:11) von Stefan Wagner/Philipp Junginger, für die 2:1-Führung. Bei den Einzeln holte Junginger einen Sieg, während Merath eine knappe Niederlage hinnehmen musste. Nach den Siegen von Wagner, Knöpfler und Schmidt führten die Montfortstädter mit 6:2. Die Gäste konnten mit Erfolgen gegen Winkler und Junginger auf 6:4 verkürzen, aber zu mehr reichte es nicht. Merath, Wagner und der an diesem Tage stark aufspielende Knöpfler sorgten für den 9:4 Erfolg. Damit steht der TTC Tettngang zum Abschluss der Vorrunde auf Platz vier.

Die zweite Herrenmannschaft

Die zweite Herrenmannschaft spielte in der vergangenen Saison in der Kreisliga B. Sie mussten doch öfters mit Ersatz spielen und das machte sich bemerkbar. Es gab einige knappe Niederlagen und nur einen Sieg. Der Abstieg war die Folge. In der nun laufenden Runde spielen sie in der Kreisliga D. Zum Abschluss der Vorrunde stehen sie auf dem zweiten Tabellenplatz. Gegen Tabellenführer AulendorfV gewannen sie mit 9:7 und haben nur einen Punkt Rückstand zur Halbzeit. Gegen Aulendorf spielten Henry Winkler, Holger Hübner, Siegfried Merath, Karl-Heinz

Kort, Patrick May und Hans-Peter Miller. Mit Patrick May und Jakob Mosch, er ist als Jugendspieler in die Zweite integriert worden, sind zwei Nachwuchscracks voll bei den Aktiven mit dabei. Dabei muss immer wieder ein Spieler in der ersten Mannschaft aushelfen.

Die dritte Herrenmannschaft

Die dritte Mannschaft spielt in der Kreisklasse und steht nach der Vorrunde mit zwei Pluspunkten auf dem letzten Tabellenplatz. Es gab nur einen Sieg und ein paar knappe Niederlagen. Mannschaftskapitän Friedrich Reiter konnte auch krankheitsbedingt nicht immer die beste Formation antreten lassen. Es spielten Andrea Müller, Hans-Peter Miller, Michaela Duhr, Ronny Kunze und Friedrich Reiter.

Ausblick

Es ist zu hoffen, dass in der beginnenden Rückrunde die erste Herrenmannschaft sich etwas steigern kann und sich in der oberen Tabellenhälfte mit dann positiver Punktbilanz festsetzen kann. Bei der Zweiten gilt es zumindest den zweiten Tabellenplatz zu halten und so den direkten Aufstieg in die nächst höhere Klasse zu schaffen. Das Team der dritten Mannschaft möchte auf jeden Fall am Saisonende nicht die rote Laterne tragen müssen.



Die Dritte spielt mit Hans-Peter Miller, Michaela Duhr, Friedrich Reiter und Ronny Kunze.

Die Jugendteams zeigten starke Leistungen

Die erste Jugendmannschaft

spielte in der Kreisliga A und zeigte dort eine tolle Leistung. Auch nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Platz eins, Peter Krapf. Er konnte noch am ersten Spieltag mitspielen und dabei seine Spiele gewinnen, doch dann machte eine Armverletzung ihm zu schaffen. Aber die Mitspieler und Mitspielerinnen machten den Ausfall wett. Zum Vorrundenabschluss mussten sie an einem Tag zwei Spiele austragen. Im ersten Spiel gegen gegen den TSV Reute konnten sie noch nicht ganz überzeugen und spielten 5:5 Unentschieden. Im zweiten Spiel mussten sie als Tabellendritter dann beim Tabellenzweiten, dem TSV Fischbach antreten. Nur mit einem Sieg konnten sie an ihrem Gegner in der Tabelle vorbeiziehen und so den direkten Aufstieg in die Bezirksklasse schaffen. Jannis Eisele, Varvara Guseva und Theo Knörle schafften es, die etwas stärker eingeschätzten Gastgeber zu schlagen. Es gab einige knappe Entscheidungen, wobei die Tettnanger Jugend sich nervenstärker zeigte und diese Entscheidungen für sich verbuchen konnten. Mit 7:3 gewannen sie letztendlich das Match und feierten dann den direkten Aufstieg in die Bezirksklasse. Hierbei sind die Gegner doch etwas stärker und zu den Auswärtsspielen sind die Fahrten auch etwas länger.

Die zweite Jugendmannschaft

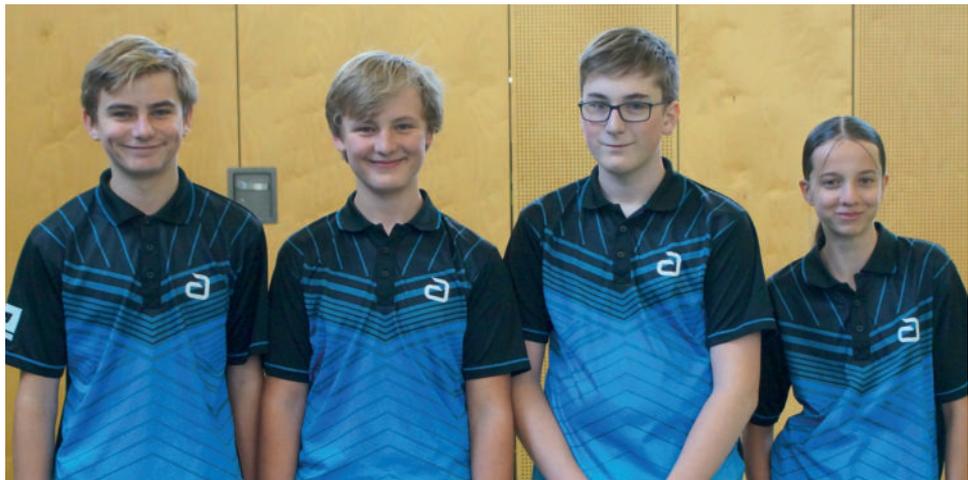
spielt in der Kreisliga B und beendete die Vorrunde auf auf einem guten dritten Platz. Es spielten Niklas Biberger, Elia Sorg, Sarah Schofield und Moritz Schalk. Auch Fabian Müller und Jonas Schalk hatten Einsätze.

Ebenso spielt noch eine **Schnuppermannschaft**. So kommen doch die meisten Kids auch zu Spieleinsätzen und können sich mit anderen, nicht nur im Training, messen.

Die Trainingsabende sind immer gut besucht und es ist auch für die Trainer immer eine anspruchsvolle Aufgabe, alle unter einen Hut zu bekommen. Jugendleiter Karl Knöpfler macht das aber mit der nötigen Ruhe und Gelassenheit. Er gestaltet immer freitags die Jugendtrainings mit ganz unterschiedlichen Methoden. So zeigt er manchmal Videos oder bringt den Kids die verschiedensten Schlagarten bei. Auch sind die unterschiedlichen Beläge ein Thema. Es ist nie



Die erste Jugendmannschaft spielte die meisten Spiel zu dritt, und zwar mit Jannis Eisele, Theo Knörle und Varvara Guseva (von links).



Die zweite Jugendmannschaft tritt mit Elia Sorg, Niklas Biberger, Moritz Schalk und Sarah Schofield (von links) an.

langweilig. Die Trainingsabende dienstags gestalten die Aktiven. Sie wechseln sich ab und bringen den Nachwuchscracks spielerisch Schlagvarianten und auch taktisches Verhalten bei.

Zum Saisonabschluss in Aulendorf waren die Jugendlichen beim Adventure Golf begeistert dabei. Zum Jahresabschluss ging es dann zum Billardspielen.

Jugend Stadtmeisterschaften



Die jugendlichen Sieger und Siegerinnen der Stadtmeisterschaften sind (von links) Theo Knörle, Niklas Biberger, Varvara Guseva und Sarah Schofield.

Siegfried Merath bleibt Abteilungsleiter

Siegfried Merath bleibt Abteilungsleiter

Der Tischtennisclub Tettang im TSV 1848 Tettang e. V. lud seine Mitglieder zur Jahresversammlung ein. Im zweijährigen Rhythmus findet sie mit Neuwahlen statt. So traf man sich in größerer Runde im TSV Vereinsheim beim Sportplatz Ried. Abteilungsleiter Siegfried Merath begrüßte die Mitglieder, ebenso Harald Franzen, den Geschäftsführer des TSV Tettang.

Bei seinem anschließenden Bericht betonte Merath, dass zurzeit der Zulauf bei den Jugendlichen erfreulich ist, dies sei auch auf die gute Arbeit von Jugendleiter Karl Knöpfler zurückzuführen. Es gab in den vergangenen zwei Jahren doch einige Highlights abseits der Platten, so war der dreitägige Vereinsausflug nach Nürnberg ein tolles Erlebnis. Ebenso das Grillen und Boulespielen bei Stefan Wagner. Es gab auch neue Trikots und Trainingsanzüge. Er sprach noch weitere Punkte an und übergab dann Spielbetriebsleiter Holger Hübner das Wort.

Der blickte zurück auf den Spielbetrieb der vergangenen zwei Jahre. Dabei hob er die tolle Leistung von Stefan Merath hervor, welcher in der letzten Runde nur ein einziges Spiel verlor. Jugendleiter Karl Knöpfler berichtete von den Teams der Jugendlichen. In der laufenden Saison nehmen drei Mannschaften am Spielbetrieb teil, dabei spielt die erste Jugendmannschaft in der Bezirksklasse. Das Sondertraining mit Filmen machte den Kids riesigen Spaß, ebenso der jüngste Saisonabschluss, wo man in Aulendorf beim Adventure Golf einen tollen Nachmittag hatte.

Kassierer Reinhold Rehm gab dann einen Einblick in die relativ gute Finanzlage des Vereins. Auch ist die neue und digitale Mitgliederverwaltung vom TSV eine Erleichterung und immer aktuell. Kassenprüfer Harald Müller lobte die übersichtliche und sauber geführte Kasse. Ne-



Kümmern sich im Vorstand um die Tischtennisabteilung (von links): Karl Knöpfler, Henry Winkler, Cornelia Müller, Holger Hübner, Philipp Junginger und Siegfried Merath.

gativ fiel ihm auf, so betonte er noch, dass der Verein zwei unnötige Strafen an den Verband zahlen musste. TSV Geschäftsführer Harald Franzen nahm dann die Entlastung des Vorstandes vor. En bloc geschah dies einstimmig. Bei den Neuwahlen wurde Henry Winkler zum neuen Kassierer gewählt. Harald Müller und Friedrich Reiter werden die Kasse prüfen. Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden alle wiedergewählt. Karl Knöpfler bleibt Jugendleiter und stellvert. Abteilungsleiter, Holger Hübner ist weiterhin für die Spielbetriebsleitung verantwortlich, Cornelia Müller kümmert sich um die Verwaltung und Philipp Junginger wird nochmals die Öffentlich-

keit informieren. Abteilungsleiter Siegfried Merath dankte noch Reinhold Rehm, welcher nach 38 Jahren als Kassierer zurück trat. Er überreichte ihm ein Präsent und sprach lobende Worte. Obwohl er nicht aktiv am Spielbetrieb (außer am Coronatorcup) teilnahm, war er aber immer dabei, wenn es darum ging, Arbeitsdienste zu machen oder organisatorische Dinge zu übernehmen. Harald Franzen gab dann noch einen Überblick über das 175-jährige Jubiläumsjahr des TSV Tettang. Anschließend wurde die harmonisch verlaufene Versammlung beendet und man ließ den Abend mit Diskussionen und Gesprächen ausklingen.

Ergebnisse der Tischtennis-Stadtmeisterschaften

Veranstalter der diesjährigen Tischtennis-Stadtmeisterschaften war die Tischtennisabteilung vom SSV Kau. Abteilungsleiter Markus Eser und sein Team sorgten für ein gelungenes und in angenehmer Atmosphäre durchgeführtes Turnier. Bei den Jugendlichen gab es ein spannendes Endspiel. Hierbei setzte sich Theo Knörle gegen Varvara Guseva äußerst knapp im fünften Satz mit 11:9 durch. Den dritten Platz belegte Niklas Biberger vor Elisaveta Guseva. Auch die Doppelentscheidung wurde erst nach dem fünften Satz klargemacht. Hierbei siegten Sarah Schofield/Varvara Guseva gegen Theo Knörle/Tizian Lehmann. Den dritten Platz belegten Niklas Biberger/Jonas Schalk.

Bei den Aktiven setzten sich nach den teils ausgeglichenen Gruppenspielen die Favoriten durch. In den Viertelfinals gewann Markus Eser mit 3:0 Sätzen gegen Stefan Wagner, Karl Knöpfler knapp mit 3:2 gegen Berthold Wohnhas, Holger Niemeyer mit 3:1 gegen Simon Rösch und Christian Mutzel mit 3:1 gegen Alexander Zick. Bei den Halbfinalspielen siegte Eser nach vier Sätzen gegen Knöpfler und Niemeyer gegen Mutzel. Im spannenden Finale setzte sich Eser nach tollen Ballwechseln durch und sicherte sich



Die Sieger bei den Aktiven sind (von links) Holger Niemeyer, Christian Mutzel, Simon Rösch, Markus Eser, Karl Knöpfler und Philipp Junginger.

nach dem vierten Satz den Meistertitel. Im Doppelfinale waren es Simon Rösch/Markus Eser, welche sich gegen Christian Mutzel/Holger Niemeyer den Titel sicherten. Das Spiel um Platz

drei gewannen Karl Knöpfler/Philipp Junginger gegen Patrick May/Tobias Herrmann. Mit einem abschließenden und gemeinsamen Hock ließ man das gelungene Turnier ausklingen.

Kurzweiliger Vereinsausflug führt Mitglieder nach Nürnberg



Einen dreitägigen Vereinsausflug machten Tettngans Tischtennisler nach Nürnberg. Von Hergatz aus machte sich früh morgens eine frohgelaunte, sechzehn Personen starke Gruppe mit dem Zug auf den Weg. Es war von Reinhold Rehm ein toll organisierter Ausflug über das verlängerte erste Maiwochenende. Vom zentrumsnahen und ruhig gelegenen Hotel erkundete man am ersten Tag die Altstadt. Man genoss Nürnberger Spezialitäten, vom Schäufele bis zur Bratwurst, dazu rotes Bier. Bei einer fachkundigen und kurzweiligen

Stadtführung erhielt man faszinierende Einblicke in die Vergangenheit der Pegnitzmetropole. Man kam in sehenswerte Gebäude und in Gärten in der Innenstadt. Aber auch auf eigene Faust erkundete man in Gruppen die Burg und andere Sehenswürdigkeiten. Auch eine super Eismanufaktur lag mehrmals am Weg. Ebenso konnte man auch die Nürnberger Lebkuchen probieren. Spannend war nach ausgiebigem Frühstück am dritten Tag eine Führung durch die historischen Felsengänge. Zum ersten Mal erwähnt wurden die Felsengänge im Jahre

1380. Jeder, der Bier braute, musste einen Keller haben, wo das Bier bei gleichbleibenden Temperaturen reifen und gelagert werden konnte. Es ging in dem weit verzweigten Labyrinth über vier Etagen. Man bekam mit, wie mühsam damals gearbeitet wurde, um den verdienten Trunk zu erhalten. Im zweiten Weltkrieg fanden mehr als 30.000 Menschen Schutz in den Felsengängen. Heute werden Spezialbiere und Destillate gelagert und veredelt. Am Spätnachmittag ging es wieder mit der Bahn bei bester Stimmung zurück in die Heimat.

Weitere Aktivitäten der Tischtennisler

Der tolle Vereinsausflug nach Nürnberg war natürlich das Highlight im vergangenen Jahr. Aber dies war nicht die einzige Veranstaltung. So nahmen einige Spieler beim Goißbock-Cup beim TSV Meckenbeuren teil, ebenso folgten einige Spieler der Einladung zum Brettlesturnier des TTC Wangen. Schon fast Tradition ist das Bouleturnier mit Grillen auf dem Gelände von Vereinskollege Stefan Wagner. In lockerer Atmosphäre verbringt man einen entspannten Nachmittag, wobei die sportliche Seite Nebensache ist. Zum Jahresausklang trafen sich Mitglieder und Freunde in größerer Runde im Gasthof zur Traube zur Jahresabschlussfeier. Abteilungsleiter Siegfried Merath begrüßte die gesellige Runde und gab einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr. Er überreichte den anderen Machern vom Verein noch ein Präsent als Dankeschön für die geleistete Arbeit. Der Ausblick auf das kommende Jahr, in dem der Tischtennisclub sein 50-jähriges Jubiläum feiern wird, rundete



seinen Vortrag ab. Jugendleiter und stellvertretender Abteilungsleiter Karl Knöpfler überreichte ihm dann ebenfalls ein „flüssiges“ Präsent für seine Tätigkeit an der Vereinsspitze. Anschließend gab es einen humorvollen Jahresrückblick in Bildern von Philipp Junginger. Holger Hübner testete dann das Wissen mit seinem Quiz „Wer

wird Millionär“. Es wurde einiges Lustiges, aber auch Fachwissen von den Teilnehmern als Antworten abverlangt. Heiß her ging es dann noch beim Kruschtwichteln. Hierbei sah man wieder einige amüsante und sogar auch brauchbare Wichtelgeschenke. Ein toller Abend ging mal wieder viel zu schnell vorbei.

TURNEN



Zielgruppe:



Turnen ist vielseitig und kann in fast jedem Alter ausgeübt werden. Los geht's bei uns mit zwei Jahren, ab diesem Alter ist ein Einstieg im Eltern-Kind-Bereich möglich.

Für Kinder und Jugendliche gibt von da an gestaffelte Angebote für jedes Alter. Es gibt dabei keine Leistungsanforderung, wir fördern durch altersgerechtes Training alle grundlegenden motorischen und koordinativen Fähigkeiten.

Leistungsanforderungen gibt's im Wettkampfbereich für Mädchen, deshalb erfolgt der Zugang hier über ein Sichtungstraining. Die jüngsten Turnerinnen dort sind sechs Jahre alt. Aber auch Erwachsene sind im Turnen gut aufgehoben. So gibt es bei uns verschiedene Angebote für alle Altersklassen in Bereichen wie Gesundheit, Fitness oder Senioren. Die Gruppen sind offen für alle, Einsteiger wie Fortgeschrittene.



Sportangebot:



Die Turnabteilung bietet Turnen auf verschiedenen Niveaus und für jedes Alter. Schwerpunkt ist die Kinder- und Jugendarbeit. Für Mädchen gibt es auch Gruppen im Wettkampfbereich. In verschiedenen Erwachsenengruppen können sich Frauen wie Männer fit

halten. Die Angebote reichen von Aerobic über Gesundheitssport bis hin zur Gymnastik für Senioren. Das aktuelle Angebot kann jederzeit über die Homepage des TSV Tettang -> Turnen abgerufen werden.



Oliver Schneider Elke Schömezler Gerhard Eschrich

Oliver Schneider (Geschäftsführer) · 88069 Tettang
01 79/3 98 19 95 · oliver.schneider@tsv-tettang.de

Elke Schömezler (Mitgliederbetreuung) · 88069 Tettang
0 75 42/5 43 23 · elke.schoemezler@tsv-tettang.de

Gerhard Eschrich (Finanzen) · 88069 Tettang
0 75 42/5 35 74 · gerhard.eschrich@tsv-tettang.de

TURNEN



Über 450 Kinder feiern Fasnet mit Hase Turni



Rechtzeitig zum TSV-Jubiläum gibt es nach zweijähriger, coronabedingter Zwangspause wieder einen Turn-Dschungel.

Die TSV-Turnabteilung hat im Rahmen des Vereinsjubiläums „175 Jahre TSV Tettngang“ über die Fasnetstage an zwei Nachmittagen Kinder zum Spielen, Turnen und Auspowern in die Carl-Gührer-Halle eingeladen. Unter dem Titel „Fasnet im Turn-Dschungel“ war in der Halle allerhand geboten, was die Kinderherzen höherschlagen ließ. Mehr als 450 Kinder nutzen das Angebot und verwandelten die Halle in ein riesiges Spielzimmer.

Klettern, schwingen, hüpfen, balancieren, rennen: Die Turner des TSV Tettngang verwandelten die Carl-Gührer-Halle am Fasnetssonntag und Rosenmontag in eine riesige Bewegungslandschaft. Soweit das Auge reichte: Überall waren tolle Turngeräte zum Drübersteigen oder Durchkriechen. Mini-Trampolin, Rutsche, Seile zum

Schwingen, Airtrack – alles war vorhanden, was die Kinder brauchten, um sich auszutoben. Vor allem das neue Air-Tramp, das man vom Turngau Oberschwaben ausleihen durfte, erfreute sich großer Beliebtheit. Aber auch die Riesenschaukel, die Gruselhöhle und der Kletterparcours standen bei den Kindern hoch im Kurs. Für die Kleineren gab's einen extra abgetrennten Spielbereich, in dem sie ungestört die verschiedenen Geräte erkunden konnten.

Äußerst zufrieden waren die Organisatoren der Turnabteilung mit den Teilnehmerzahlen. „Mit über 450 Mädchen und Jungs hatten wir so viele Kinder in der Halle wie noch nie. Vielleicht liegt das ja an der zurückliegenden, langen Corona-Pause“, bemerkte Geschäftsführer Oliver Schneider und war begeistert über die gut besuchte Halle: „Die ganzen Kinder hier in der Halle zu erleben, wie sie einen Riesenspaß

haben, ist natürlich großartig.“ Große Freude bei den Kindern rief auch der Besuch von Stargast „Turni“ hervor, dem Maskottchen des Schwäbischen Turnerbundes. Der blaue Plüschhase nahm sich viel Zeit und spielte mit den Kindern und zeigte auch das eine oder andere turnerische Kunststück.

Auch für das leibliche Wohl sorgte die Turnabteilung während der beiden Tage. Eine große Anzahl Ehrenamtlicher war im Einsatz, um die Gäste mit Kaffee, Kuchen und Getränken zu verköstigen.

„Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mitgeholfen haben, unseren Kindern zwei tolle Nachmittage zu bieten“, freute sich Schneider über die tolle Teamleistung der Tettnganger Turner. Und auch die Kinder können sich freuen: Zur nächsten Fasnet ist eine Neuauflage der gelungenen Veranstaltung bereits in Planung.

Kinder- und Jugendangebote

Die Hits-for-Kids-Gruppen der Turnabteilung im TSV sind aufeinander aufbauende Gruppen für Kinder von zwei bis zehn Jahren. Hierbei wird besonders darauf geachtet, dass die Kinder Bewegungserfahrungen wie Laufen, Klettern oder Springen spielerisch lernen.

<p>Hits for Kids! Eltern-Kind 2-4 Jahre Mo 16:15-17:15 Di 17-18 Uhr Mi 17-18 Uhr</p>	<p>Hits for Kids! Vorschule 4-6 Jahre Mo 17:15-18:15 Di 17-18 Uhr Mi 17-18 Uhr</p>	<p>Hits for Kids! Jungs 6-10 Jahre Do 17-18 Uhr</p>	<p>Jungs: TURNEN! Turnen, Spiele, Trampolin ab 11 Jahren Di 18-19:30 Uhr</p>
		<p>Hits for Kids! Mädchen 6-10 Jahre Do 17-18 Uhr</p>	<p>Mädchen: TURNEN! Turnen, Tanz, Spiele ab 11 Jahren Di 18-19:30 Uhr</p>

Hits for Kids! Eltern-Kind



Zielgruppe: 2-4 Jahre, gemischt
Zielsetzung: Die Kinder sollen in dieser Gruppe ihre ersten Erfahrungen mit dem Klettern, Hangeln, Laufen und Springen machen. Abwechslungsreiche Bewegungslandschaften fördern die motorischen Fähigkeiten der Kinder und vermitteln Freude an der Bewegung.
Übungsleiter: Mo: Elke Schömezier. Di: Anja Hotopf (Bild). Mi: Elke Schömezier.
Ort: Mo: Turnhalle an der Weinstraße, Di: Carl-Gührer-Halle, Mi: Stadthalle
Zeit: Mo: 16.15-17.15 Uhr, Di: 17-18 Uhr, Mi: 17-18 Uhr

Hits for Kids! Vorschule



Zielgruppe: 4-6 Jahre, gemischt
Zielsetzung: Diese Gruppe fördert die ganzheitliche, spielerische Bewegungsentwicklung der Kinder. Insbesondere Beweglichkeit, Reaktionsfähigkeit, Raumorientierung und Rhythmusgefühl werden geschult.
Übungsleiter: Mo: Elke Schömezier, Larissa Schneider, Melanie Stöhr (Bild). Di: Birgit Franzen. Mi: Antonia Neher.
Ort: Mo: Turnhalle an der Weinstraße, Di: Carl-Gührer-Halle, Mi: Stadthalle
Zeit: Mo: 17.15-18.15 Uhr, Di: 17-18 Uhr, Mi: 17-18 Uhr

Hits for Kids! Mädchen



Zielgruppe: 6-10 Jahre, Mädchen
Zielsetzung: In dieser Gruppe wird den Mädchen Spaß an turnerischen Bewegungen vermittelt. Das Körper- und Rhythmusgefühl wird durch Tanzen, Turnen und Spielen umfassend geschult und viele verschiedene Möglichkeiten genutzt, die sportmotorischen Grundeigenschaften zu trainieren, z.B. durch Spiele in Bewegungslandschaften.
Übungsleiter: Birgit Franzen
Ort: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Donnerstag 17-18 Uhr

Hits for Kids! Jungs



Zielgruppe: 6-10 Jahre, Jungs
Zielsetzung: In dieser Gruppe sollen die Jungs Spaß an der Bewegung erfahren. Sie können sich so richtig austoben. Vor allem auch das eigene Körpergefühl soll durch das Turnen an und mit verschiedenen Geräten verbessert werden.
Übungsleiter: Birgit Reutter, Hendrik Sinnstein
Ort: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Donnerstag 17-18 Uhr

Mädchen: TURNEN!



Zielgruppe: 11-14 Jahre, Mädchen
Zielsetzung: Die Mädchen werden mit den vier Turngeräten Boden, Schwebebalken, Sprung/Minitrampolin und Reck vertraut gemacht. Sie bekommen ein sehr gutes Körpergefühl und verbessern ihr Können kontinuierlich.
Übungsleiter: Melanie Stöhr, Annika Maier, Jasmin Zeller
Ort: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Dienstag 18-19.30 Uhr

Jungs: TURNEN!



Zielgruppe: 11-14 Jahre, Jungs
Zielsetzung: Turnelemente wie Salti oder Flick-Flack werden an Geräten wie dem Airtrack erlernt. Die Jungs bauen Kraft und Kondition auf. Mannschaftsspiele zum Aufwärmen bereiten auf die Bewegungen vor.
Übungsleiter: Marc Franzen
Ort: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Dienstag 18-19.30 Uhr



Wie hier im Bild bei unserer Gruppe „Hits for Kids! Vorschule!“ werden in unseren Kindergruppen mit abwechslungsreichen Bewegungslandschaften spielerisch grundlegende motorische Fähigkeiten geübt. Fachlich angeleitet werden die Kinder durch lizenzierte Übungsleiter, die von mehreren Helferinnen unterstützt werden. Höhepunkte im Jahreslauf sind das Nikolausturnen oder das Fasnetsturnen.

Wichtig: Zugang zu allen Hits-for-Kids-Gruppen (zehn Jahre und jünger) ist nur über unsere Warteliste möglich. Anmeldung hierzu bitte per E-Mail an tsv.turnen@gmx.de

Europameisterin Eli Seitz bei den TSV-Turnern

Hoher Besuch im Januar 2023 in der Carl-Gührer-Halle: Deutschlands beste Turnerin der vergangenen Jahre und amtierende Europameisterin Elisabeth Seitz kam bei den Turnerinnen des TSV vorbei und sorgte für leuchtende Augen.

Im Sommer 2022 konnte Eli Seitz in München den Europameister-Titel am Stufenbarren erringen. Und im Herbst kaufte die Turnabteilung des TSV einen fast neuen Stufenbarren – genau den, der in München stand und an dem Eli Europameisterin wurde. Grund genug für die Bundesliga-Turnerin des MTV Stuttgart, auf Einladung durch unsere Trainerin Miri nach Tettngang zu kommen und ihr Gerät zu signieren. Natürlich kam die Ausnahme-Athletin auch mit den jungen Tettnganger Turnerinnen ins Gespräch und erfüllte geduldig alle Autogramm-Wünsche. Nach gut 60 Minuten traten die Besucher die Heimfahrt an.



Zurück blieb ein ganz besonderes Erlebnis für unsere Turnerinnen, aber auch für das Trainer-Team. Danke Eli für diesen schönen Abend!



Schülerliga: C-Offen-Turnerinnen des TSV auf Rang vier

Im Herbst 2023 nahmen die Turnerinnen des TSV Tettngang mit vier Teams an der Schülerliga teil. An drei Wettkampftagen wurden die Siegermannschaften ermittelt. Auch in der heimischen Carl-Gührer-Halle fand nach langer Zeit wieder ein Wettkampftag statt.

Da der TSV mit keiner E-Jugend-Mannschaft am Start war, waren die D-Jugendlichen die jüngsten Tettnganger Teilnehmerinnen an der Schülerliga. Dafür stellte man gleich zwei D-Jugend-Teams. Die erste Mannschaft belegte am Ende Platz

neun. Tettngang 2 musste teilweise ersatzgeschwächt antreten und kam am Ende auf Rang 17. Im Einsatz für den TSV waren Lina Boes, Lara Heckenberger, Lea Sturm, Dafina Veseli, Sofia Wrazidlo (Tettngang 1), sowie Emma Berlinger, Lena Nagel, Veronika Schreiner, Sarah Ulrich und Helena Seeliger (Tettngang 2).

Auch die C-Jugend musste ersatzgeschwächt antreten, eine Leistungsträgerin kehrte der Mannschaft wenige Tage vor dem ersten Wettkampf überraschend den Rücken.

Das dezimierte Team schlug sich wacker und erreichte am Ende mit Rang sechs einen guten Mittelfeld-Platz. Für den TSV turnten Leah

Lauterwein, Sophie Moser, Sina Neubing, Emma Schmid und Sina Weirauch. Am erfolgreichsten turnte die C-Offen. Am dritten Wettkampftag wurde sie Dritte, die gesamte Wettkampferie beendete man auf Rang vier. Anne Block, Carlotta Boison, Heidi Dirlwanger, Lina Elflein, Eva Frombach und Maiké Nachbaur turnten für den TSV Tettngang.

Ein großes Dankeschön geht an die Kampfrichter, die jede Mannschaft zu jedem Wettkampf begleiten und ohne die eine Teilnahme an der Schülerliga nicht möglich wäre.



Funkelkinder und Jumping Boyz beim Nikolausturnen



Auch 2023 fand am Dienstag nach dem Nikolaustag das traditionelle Nikolausturnen der Turnabteilung statt. Mit einem abwechslungsreichen Programm schafften es die Kinder- und Jugendgruppen, die Besucher in der vollbesetzten Carl-Gührer-Halle zu begeistern.

Gut 200 Mädchen und Jungen hatten in den Wochen und Monaten zuvor kräftig geübt und wur-

den bei der kurzweiligen Veranstaltung mit viel Applaus für das Gezeigte belohnt. Geschäftsführer Oliver Schneider konnte außer Eltern, Geschwistern, Großeltern, Verwandten und Freunden der jungen Akteure auch einige TSV-Ehrenmitglieder und den TSV-Vorstand begrüßen. Freilich dürfen der Nikolaus und sein Ruprecht an so einem Abend nicht fehlen, der Kinder und Gäste gleichermaßen begrüßte und sich auf das Programm freute. Alle Kinder- und

Jugendgruppen der Turnabteilung zeigten, was sie das Jahr über gelernt haben. So konnte die Abteilung ihr ganzes Spektrum an Angeboten präsentieren.

Mit einer Einlage auf ungewohntem Terrain als Bobfahrer beendeten Übungsleiter und Trainer der Turnabteilung unter Einbeziehung aller Teilnehmer und des gesamten Publikums eine schöne, vorweihnachtliche Feier schließlich auf sportliche Weise.

Mitgliederversammlung: TSV-Ehrennadel in Gold für Helene Hiller

Am 7. Dezember stand bei den Turnern die Jahresversammlung an. Der Vorstand um Geschäftsführer Oliver Schneider wurde im Amt bestätigt. Helene Hiller erhielt für ihre langjährigen Verdienste um die Abteilung die TSV-Ehrennadel in Gold.

Nur im Amt Öffentlichkeitsarbeit gab es eine Änderung, auf Julia Rieger folgt hier Timo Muranyi. Das Leitungsteam besteht damit in den kommenden zwei Jahren aus Oliver Schneider (Geschäftsführer), Elke Schömezler (Mitgliederbetreuung), Gerhard Eschrich (Finanzen), Melanie Stöhr (interne Organisation), Miriam Enzenmüller (Investitionen), Timo Muranyi (Öffentlichkeitsarbeit) und Marc Franzen (Social Media). Kassenprüfer sind Hermann Diesch und Günter Maier.

Zwei Ehrungen beschlossen die Hauptversammlung. Helene Hiller erhielt die TSV-Ehrennadel in Gold. Sie ist seit 1987 in der Abteilung als Übungsleiterin für Frauen- und Seniorenturnen tätig. Anja Hotopf wurde für ihre Tätigkeit seit 2015 als Übungsleiterin der Gruppe Hits for Kids! Eltern-Kind in der Carl-Gührer-Halle mit der TSV-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.



Was gibt es Neues in den einzelnen Gruppen

Hits for Kids! Eltern-Kind

An drei Wochentagen gehört die Turnhalle unseren Kleinsten. Mädels und Jungs ab zwei Jahren kommen mit Mama oder Papa, um eine Stunde Spaß und Freude an der Bewegung zu haben.

Mit den Bewegungsliedern „Sauseschritt“ oder „Bist du glücklich, klatsche einfach in die Hand“ starten wir jede Turnstunde. Dann begrüßen wir die Kinder, die Eltern und die Übungsleiter. Für die Kinder ein sehr wichtiges Ritual, denn sie wissen: Jetzt geht es los, jetzt dürfen sie an den Ringen schwingen, die Kästen hochklettern und auf die Weichbodenmatte hüpfen, die Sprossenwand hochsteigen und dann auch wieder runter, auf dem Trampolin hüpfen, durch den Mattentunnel kriechen, an die Reckstange hängen oder einen Purzelbaum probieren. Jedes Kind macht, was es möchte und auch kann: Die einen sind mutig und sofort auf jedem Gerät, die anderen beobachten zuerst. Unterstützt von der erwachsenen Begleitung, das können Mama und Papa, aber auch Oma



oder Opa sein, kann man stolz zeigen was, man schon kann. Wie zu Beginn ist auch das Schlussritual sehr wichtig. Mit der Handpuppe Charlie machen wir das Fingerspiel „Eins, zwei faules Ei“.

Danach verabschiedet Charlie jedes einzelne Kind, darauf herauszufinden, welche Geräte und Turnaufgaben den Kindern im neuen Jahr Spaß machen!

Hits for Kids! Vorschule

Mit vier Jahren wechseln unsere Eltern-Kind-Kinder in die Vorschulgruppe. Jetzt sind sie schon groß, die Hilfe von Mama oder Papa ist nicht mehr notwendig.

Der Ablauf der Übungsstunde unterscheidet sich für die Kinder unwesentlich. Auch hier beginnen wir mit dem Bewegungslied und der Be-

grüßung, danach dürfen die Kinder an die Geräte. Im Gegensatz zum Eltern-Kind-Turnen werden die Turnkinder von den Übungsleitern jetzt gezielt angeleitet. Aus dem Purzelbaum wird eine Rolle vorwärts und auch Seilspringen wird fleißig geübt. Wie werfe und fange ich einen Ball? Kann ich an der Leiter bis ans Ende hangeln? Traue ich mich am Reck in den Stütz zu gehen und dann anschließend eine Rolle vorwärts zu machen? Über den Schwebebalken geht es nicht nur vorwärts, sondern auch seitwärts, rückwärts und mit Drehungen. Wir setzen uns auf den Balken, stehen wieder auf und

machen einen Streck sprung auf die Weichbodenmatte. Uns Übungsleitern ist wichtig: Jedes Kind übt nach seinen Fähigkeiten! Wir leiten an, bieten Hilfe an, fordern auf. Alles bleibt freiwillig, es gibt kein Muss. Vor dem Abschluss spiel wird gemeinsam aufgeräumt. Und hier kann sich auch der Ton der Übungsleiter ändern: klare und deutliche Anweisungen an die Kinder.

Uns Übungsleitern und den Kindern macht das Turnen sehr viel Spaß und wir freuen uns immer auf die nächste Stunde!



Mädchen: TURNEN!

Beim Kinderturnen für Mädchen im Alter von elf bis 14 Jahren steht der vielseitige Einsatz verschiedener Geräte im Vordergrund.

Von der klassischen Bodenmatte über den Schwebebalken bis hin zum Minitrampolin – jede Übungsstunde bietet den Mädchen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu erweitern und persönliche Grenzen zu überwinden. Die Gruppe trifft sich immer dienstags um 18 Uhr, um gemeinsam verschiedene Aspekte des Turnens zu erkunden. Die drei Übungsleiterinnen sorgen nicht nur für ein sicheres Umfeld, sondern auch für abwechslungsreiche Übungen, die Kondition, Koordination und Teamarbeit fördern. Ein jährlicher Höhepunkt für die Turnerinnen ist das Nikolausturnen, für das eine gemeinsame Choreographie erarbeitet und die Eltern und Freunden vorgeführt wird.

Neben dem klassischen Turnen werden auch Spiele in die Turnstunde integriert, um den Spaßfaktor zu erhöhen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Diese Spiele fördern nicht nur die Beweglichkeit und Reaktionsfähigkeit der



Voller Energie und Spaß: Mädchen im Alter von elf bis 14 Jahren entdecken die Vielfalt des Kinderturnens.

Mädchen, sondern tragen auch dazu bei, dass sie sich in der Gruppe wohlfühlen und Freundschaften schließen können. Darüber hinaus werden immer wieder Einheiten zur Steigerung von Kraft und Koordination durchgeführt.

Insgesamt bieten wir den Mädchen eine ganzheitliche Erfahrung im Kinderturnen, die nicht nur auf sportliche Leistung abzielt, sondern auch die Freude an der Bewegung und am Miteinander fördert

Jungs: TURNEN!

...stellt sich
die großen Fragen

Was tun wir? Meistens Trampolin springen, aber auch gerne alles andere, was Spaß macht. Wir haben schon Parcours, Ballspiele und viele andere Dinge gemacht, aber das Trampolin kommt immer wieder zurück.

Wer tut das? Marc mit Felix. Zusammen rocken sie die Bande von elf- bis 15-jährigen Jungs, die alle keine Wettkämpfe bestreiten, aber trotzdem immer weiterkommen wollen.

Warum tun wir das? Hauptsächlich aus Spaß an der Bewegung und dem Drang, Neues zu lernen. Die Begeisterung, das erste Mal einen Salto oder eine Schraube zu landen, ist einfach unbeschreiblich. Deshalb versuchen wir das hier gar nicht erst.

Wo tun wir das? In der Carl-Gührer-Halle. Aber auch dort seltenstens am Boden, sondern



mehr in der Luft.

Wann tun wir das? Jeden Dienstagabend zwischen 18 und 19.30 Uhr; außer in den Ferien, da haben auch wir Besseres zu tun.

Wieso tun wir das? Ist das nicht die gleiche Frage wie Nummer drei zuvor? Egal, unsere Jungs sind mit so viel Eifer bei der Sache, da kann man das auch doppelt aufschreiben.

Fit für den Alltag mit Ganzkörpertraining

Es ist nicht einfach, eine neue Gruppe aufzubauen.

Dafür brauchte ich Durchhaltevermögen! An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Mann bedanken, der mich immer wieder aufmuntert hat, weiterzumachen. Und nun sind wir eine nette kleine Gruppe von Männern und Frauen, die sich über Zuwachs freuen würden. Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 bis 21 Uhr in der Stadthalle und am Mittwoch kann ganz bequem zu Hause online mit der App „Zoom“ trainiert werden (Anmeldung zum Onlinetraining per E-Mail: oliver.schneider@tsv-tettng.de). Viel Bewegung ist das

Wundermittel, um bis ins hohe Lebensalter fit und leistungsfähig zu bleiben. Unser Training orientiert sich an Bewegungsabläufen des täglichen Leben. Dabei werden Grundmuster der Aktivitäten, die unsere Muskeln und Gelenke immer wieder ausführen, aufgegriffen. Das Bewegungsspektrum verbessert sich dadurch und die Körpermitte wird stabiler, so wie auch die Stabilität der großen Gelenke. So können Schmerzen, wie zum Beispiel in der Lendenwirbelsäule, im Schulter- und Nackenbereich, in der Hüften- und Leistenpartie und in den Knien, gelindert werden oder wir erreichen, dass sie gar nicht erst auftreten.



Im Sommer, wenn die Temperaturen in der Halle unerträglich sind, treffen wir uns nach Absprache auf dem „Trimm-Dich-Pfad“ und genießen die Bewegung an der frischen Luft.

Frauengymnastik „Fit und vital“

In der zweiten Lebenshälfte der Frauen wird es immer wichtiger, weiterhin aktiv zu bleiben. Durch gezielte Gymnastik versuchen wir, das körperliche Leistungsvermögen, unsere Mobilität und Beweglichkeit zu erhalten und weiterhin gezielt wieder aufzubauen. Mit der richtigen Musik meistern wir unsere Übungen mit Leichtigkeit und auch meistens mit Spaß, denn durch Lachen bleibt man gesund. Neugierig geworden? Neueinsteiger sind immer herzlich bei uns willkommen. Wir treffen uns immer am Mittwoch in der Turnhalle an der Weinstraße um 19 Uhr. Wer Interesse hat, darf einfach zum Schnuppern vorbeikommen. Neu- und Wiedereinsteiger beginnen entsprechend ihrer körperlichen Fitness. Auskunft gibt Helene Hiller, Telefon 0 75 42/57 89.



Fitnessmix für Frauen und Männer



Das Training der TSV-Fitnessmix-Gruppe unter der Leitung von Silvia Stopper findet das ganze Jahr über immer am Mittwoch von 20 bis 21.30 Uhr in der Sporthalle an der Weinstraße statt. Mit einem abwechslungsreichen Programm von Aerobic über Pilates bis Zirkeltraining wird nicht nur der Körper, sondern auch der Geist fit und vital gehalten. Zur Unterstützung der Übungen werden auch unterschiedliche Bälle, Gummibänder sowie der Aero-Stepp zum Einsatz kommen, welche dazu beitragen, dass das Level gesteigert und das Training nie langweilig wird!

„Fit und gesund von Kopf bis Fuß – Spaß und Freude bei der Gymnastik!“ Eine Sportgruppe für Jung und Alt – denn jeder macht so wie er kann! Auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz: Stammtisch, Ausflüge, Wanderungen und Jahresfeiern, auch mehrtägige Reisen, werden gerne unternommen. **Wer Interesse hat, kommt einfach vorbei und macht mit. Wir freuen uns über jeden, der Spaß an der Bewegung hat!**

Rücken-Fit

Regelmäßige Bewegung hält uns definitiv jung, gesund und geistig fit. Unser Rückenfit-Training ist ein Training, das von jedermann leicht durchführbar und vor allem im Alltag von großem Nutzen ist. Daher treffen wir uns immer montags von 18.30 bis 20 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße. Mit gezielten Übungen dehnen, trainieren und stärken wir die Rückenmuskulatur. Egal, wie fit oder in welchem Alter: Bei uns ist jeder willkommen

Seniorengymnastik „Plus/Minus 65“

Bei dieser Gruppe mit Frauen und Männern versuchen wir, in der Sportstunde durch gezielte Übungen die Beweglichkeit, die Kräftigung der Muskulatur, die Reaktion und Koordination von Körper und Geist zu erhalten und natürlich wieder zu verbessern.



Sich im Alltag zu bewegen, statt zu schonen, ist in diesem Alter sehr wichtig! Zur Sicherheit haben wir bei der Gymnastik, vor allem bei Gleichgewichtsübungen, immer einen Stuhl aufgestellt. Wir machen die Gymnastik mit Musik und auch mit Kleingeräten, wie Hantel, Thera-

band und Redondoball. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen und können gerne zum Schnuppern vorbeikommen. Wir treffen uns jeweils am Mittwoch um 10 Uhr im Foyer der Stadthalle Tettang. Auskunft gibt Helene Hiller, Tel. 0 75 42/57 89.

VOLLEYBALL



Zielgruppe:

Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren, die Spaß am Volleyballspielen in der Halle haben und schon mal zum Beispiel in der Schule Volleyball gespielt haben.
 Erwachsene im Alter von 18 bis 99 Jahren, die Lust auf Volleyball als Mannschaftssport in der Halle haben und zumindest die Grundtechniken schon mitbringen oder früher schon mal Volleyball gespielt haben.



Sportangebot:

Jugendtraining: Trainingszeit jeweils Montag 18:00 – 19:15 Uhr ebenfalls in der Karl-Gührer-Halle. Die Gruppe setzt sich aktuell aus weiblichen und männlichen Spieler*innen im Alter zwischen 13 und 17 Jahren zusammen. Im Training steht hier der Spaß am Sport absolut im Vordergrund. Daher wird nach jedem Techniktraining sehr viel gespielt. Einen aktiven Spielbetrieb gibt es nicht.

Weitere interessierte Spieler*innen sind herzlich willkommen!

Erwachsenentraining: Die Abteilung Volleyball des TSV Tettang trainiert nach wie vor als bunt gemischte Freizeitmannschaft jeden Donnerstagabend 20:00 – 22:00 Uhr in der Carl-Gührer-Halle. Durch die inzwischen vermehrte Teilnahme an Hobbyturnieren wie auch am aktiven Spielbetrieb, wird neben den Trainingsspielen regelmäßiges Techniktraining angeboten.



Peter Banholzer Andreas Moldt Simon Rösch Verena Kohnle

Peter Banholzer (AL) · Eckenerstr. 6 · 88074 Meckenbeuren

0 75 42/40 67 37 · peter.banholzer@tsv-tettang.de

Andreas Moldt (St.AL) · Alpenstr. 20 · 88045 Friedrichshafen

01 76/84 72 39 76 · andreas.moldt@tsv-tettang.de

Simon Rösch (Kasse)

simon.roesch@tsv-tettang.de

Verena Kohnle (SF)

verena.kohnle@tsv-tettang.de



Teamspirit und Kampfgeist bei den Volleyballern

Unsere Höhepunkte 2023

Gleich zu Jahresbeginn starteten wir in die Rückrunde der Mixedklasse D. Trotz leichter, verletzungsbedingter Schwächung der Grundmannschaft, kamen auch hier wieder spannende und solide Spiele zustande. Die Heimspiele konnten wir durchweg für uns entscheiden, hingegen nutzten auch die gegnerischen Mannschaften aus Eschach, Friedrichshafen, Bad Wurzach und Wolpertswende teilweise ihren Heimvorteil. Am Ende der Runde schafften wir es aufs Treppchen und können für unser Debut mit dem dritten Platz sehr zufrieden sein.

Neben dem laufenden Spielbetrieb nahmen wir am 5. März traditionell auch in diesem Jahr wieder am Bodnegger Hobbyturnier teil. Scheinbar scheint hier der vierten Platz, den wir bereits 2022 belegten, für uns reserviert zu sein. Dort stand für uns aber vor allem der Spaß und Zusammenhalt im Vordergrund.

Am 7. Mai fand die Aktion „Tettnang bewegt sich“ statt. Zu diesem Anlass stellten wir als Abteilung Volleyball ein Netz im Schlosspark auf und animierten Interessierte, ein Probespiel mit uns zu wagen. Einige ließen sich von diesem wunderbaren Sport begeistern.

Eine Abordnung unseres Teams repräsentierte bei bestem Wetter die Abteilung Volleyball am 2. Juli beim Montfortfestumzug.

Auch spielerisch haben wir uns im Juni/Juli nicht lumpen lassen und schickten gleich zwei Mannschaften zum Beach Cup nach Wolpertswende. Den Start machte am 17. Juni die Vierer-Mixed-Mannschaft „Las Focas“ („Die Robben“). Sie konnten sich in wirklich spannenden Spielen bis ins Finale kämpfen und ergatterten schlussendlich den zweiten Platz, welchen sie bei der Siegerehrung mit der Performance „der Robbe“ feierten. Am 9. Juli wurde im Rahmen des Wolpertswender Beach Cups zum ersten Mal ein Damen-Beachvolleyballturnier ausgerichtet, was wir zum Anlass nahmen, auch erstmals eine reine Damenmannschaft zu stellen. Die „Volleyballerinas“ zeigten bei extrem heißen Temperaturen geballte Frauenpower und konnten sich im Rahmen dieses Turniers ebenfalls den zweiten Platz sichern.

Das diesjährige Trainingslager in Südtirol fand vom 27. September bis 1. Oktober statt. Mit mehr Teilnehmern denn je und bestem Wetter starteten wir täglich in die Trainingseinheiten. In diesem Jahr wurde auch viel Techniktraining angeboten, was sich in den anschließenden Spielen deutlich auszahlte. Um auch etwas von der unglaublich schönen Umgebung des Meranerlandes mitnehmen zu können, genossen einige auch einen Tag Trainingspause, um schöne Wanderungen zu machen. Spaß und Geselligkeit kamen natürlich auch an den gemütlich gemeinsam verbrachten Abenden im Chalet nicht zu kurz. Nach dem Trainingslager starteten alle frisch motiviert in die neue Hallensaison. Die Saison im Hobbyturnierbereich wurde im November eröffnet und ein Team des TSV Tettnang nahm am 18. November am Turnier in Wangen teil. Sie erreichten, entsprechend der Möglichkeiten und Stärke des Teams, einen guten fünften Platz.

Im November/Dezember fanden auch bereits die ersten drei Spiele der Mixed-Klasse in der Saison 2023/2024 statt. Hier durften wir unsere Gegner vom TSV Eschach und TSG Bad Wurzach



Frauenpower mit den „Volleyballerinas“ beim Beach-Cup in Wolpertswende: Die vier Damen kämpfen bei heißem Sommerwetter und erreichen den zweiten Platz.

bei uns in der Carl-Gührer-Halle begrüßen. Das Auftaktspiel gegen Eschach konnten wir souverän mit einem 2:0 für uns entscheiden. Die Mannschaft aus Bad Wurzach machte es uns im ersten Satz nicht leicht. Aber durch unseren Teamspirit und Kampfgeist konnten wir das Spiel drehen und ebenfalls 2:0 gewinnen. Das erste Auswärtsspiel der Saison spielten wir gegen die Mannschaft des VfB Friedrichshafen II. Die sehr junge und noch nicht ganz eingespielte Mannschaft machte es uns im ersten Satz sehr leicht. Im zweiten Satz jedoch, liefen wir kurzzeitig Gefahr, uns der Spielführung des Gegners anzupassen. Schlussendlich konnten wir aber auch dieses Spiel 2:0 gewinnen und damit als vorläufiger Tabellenerster in die Weihnachtspause gehen. Am 13.12.24 durften wir noch zum Bezirkspokalspiel nach Ingoldingen fahren. In einem sehr spannenden Spiel über fünf Sätze konnten wir uns hier am Ende gegen einen sehr starken Gegner vom SV Muttensweiler mit einem 3:2 Sieg beweisen.

Ausblick auf 2024

In das neue Jahr wird gleich am 6. Januar mit einem Highlight gestartet. Wir nehmen am Neon-Turnier in Bad Wurzach teil, bei dem im Dunkeln, bei Schwarzlicht, gespielt wird. Im Januar und Februar warten außerdem die restlichen Spiele der Mixed-Klasse auf uns, sowie weitere Spiele in der Pokalrunde.



Teamgeist und Zusammenhalt werden bei uns groß geschrieben.

Neben dem im März geplanten Cocktailabend wollen wir in diesem Jahr selbst auch nach langer Zeit mal wieder ein Frühlingsturnier ausrichten. Sollte auch dieses Jahr ein Beachvolleyball-Cup stattfinden, freuen sich „Las Focas“ und die „Volleyballerinas“ auf eine erneute Teilnahme.

Was natürlich in der Jahresplanung nicht fehlen darf, ist unser Trainingscamp. Hier steht momentan allerdings noch aus, ob es eine Veränderung der Lokalität geben wird.

Organisatorische Neuheiten

Am 15. Juni 2023 fand unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Bei den Vorstandswahlen ergaben sich Neuerungen. Wir dürfen Peter Banholzer als unseren neuen Abteilungsleiter begrüßen und wünschen ihm viel Spaß und Erfolg in seinem neuen Amt. Die weiteren Posten werden wie gehabt besetzt.

Im Rahmen dessen, möchten wir uns als Abteilung Volleyball außerdem noch einmal bei unserem bisherigen Abteilungsleiter Bernd Neumann für seine langjährige Arbeit bedanken.

Ein Dankeschön...

...geht zu guter Letzt wie immer an alle Trainer, Funktionsträger und Helfer, die durch ihre Arbeit und Einsatzbereitschaft allen Mitgliedern der Abteilung Volleyball wieder ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr ermöglicht haben.



Bei den Spielen in der Runde zeigen alle vollen Einsatz.

Mit sportlichen
Grüßen

Ihr Charterprofi
für jeden Anlass
Busgrößen 8 bis 57 Plätze
verfügbar!

STRAUSS
Bewegt Menschen

Tel. 07542-53000
www.strauss-reisen.de



Ihr Fachgeschäft
für feinste
Konditoreiware!



Confiserie und Café



Oberhofer Straße 36
88069 Tettngang
Telefon 0 75 42 / 5 45 46
Fax 07542 / 5 48 08

schloss 
apotheke
rainer höfele

inhaberin miriam eberhardt
karlstraße 14 · 88069 tettngang



Gasthof und Gästehaus

Ulrike Schühle
Bärenplatz 8 – 88069 Tettngang
Tel. 0 75 42 / 93 86 0

**Torstuben
Tettngang**



www.torstuben-tettngang.de
hotel@torstuben-tettngang.de
Ruhetag: Mittwoch und Donnerstag



**Bernhard Schön
Bauunternehmen**

Wiesertsweiler 30
88069 Tettngang

Tel: 07542 9305 - 0
www.brugger-schoen.de



BÄR

T R E N D
H A U S

Tettngang • beim Torschloß

ZUR ROSE
HOTEL *** GASTHOF



Dorfplatz 7
88260 Argenbühl-Eglofs
Tel: 07566 336
info@hotel-zur-rose.eu
www.hotel-zur-rose.eu

Ruhetag:
Montag, Dienstag bis 17 Uhr



Restaurant mit regionalen und saisonalen Produkten. Saal für Feiern.
Freiterrasse mit Blick Richtung Allgäuer Alpen. Hotelzimmer.

Wir haben die passende Energie für Sie!

Heizöl • Strom • Erdgas • Pellets

Ihr Energieversorger mit Verkaufsbüro in Friedrichshafen. Bestellen Sie telefonisch **kostenfrei unter 0800 - 79 72-725**

oder auf unserer Website:
www.scharr-waerme.de

SCHARRWÄRME
bringt Energie ins Leben

huchler

1848

Friedrichshafen | Tett nang

SPORT 2000 **SCHUH SPORT**
MOHN

Jetzt neu: **Fußvermessungsservice**

Karlstraße 15
88069 Tett nang
Tel: 07542 7884
info@schuh-sport-mohn.de
www.schuh-sport-mohn.de

forster Metzgerei

regional ■ frisch ■ meisterhaft ■

Ausschließlich hausgemachte Wurst- und Fleischspezialitäten seit 1907

Regionale Produkte und Fleisch direkt von Landwirten der Region:
Schörehofrind, Aachtalrind und Oberschwäbisches Landschwein

Forsters

Täglich abwechslungsreicher, frisch gekochter Mittagstisch in unserer Gaststube direkt am Bärenplatz (alle Gerichte auch zum Mitnehmen)

▪ Hauptgeschäft & Gaststube - Tett nang - Kirchstr. 1
Tel. 07542 / 6825 - forster-metzgerei.de

Bei uns kommt keiner zu kurz egal ob Feinschmecker, Biertrinker, Sport Fans, aktive Sportler oder Familien mit Kindern. Für jeden ist hier etwas geboten.

ÖFFNUNGSZEITEN
DI. – So.: 17:00 – 21:00 Uhr
☎ 0152 2437 4696

e-mail: vereinsheim@tsv-tett nang.de
Riedstraße 30 | 88069 Tett nang | www.il-tricolore.de

Gössl

IHRE METZGEREI

Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch g.g.A.

Metzgerei Rainer Gössl
Montfortstraße 14
88069 Tett nang
Tel. 07542/93770
www.metzgerei-goessl.de

Unsere Spezialitäten

- 60 Wurstsorten aus eigener Herstellung
- Große Auswahl an Koch- und Rohschinken
- Leckere Feinkostsalate
- Wurst Dosen aus eigener Herstellung
- Umfangreiches Käsesortiment



Hagenmaier
KÜCHENFACHGESCHÄFT
SCHREINEREI

**EINE FÜR ALLE!
Wertige Familienküchen
zum Wohlfühlen**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Telefon 0 75 42 / 76 64
www.hagenmaier-kuechen.de
Oberhofer Straße 7, 88069 Tett nang



HOTEL
RITTER

GASTFREUND
Die kostenlose App für unsere Gäste.

Entdecken Sie alles Wichtige rund um Ihren Aufenthalt im Hotel Ritter in der Gastfreund-App.



**FRÜHSTÜCKEN - VESPERN
SCHLAFEN - WOHLFÜHLEN
KEGELN**

Karlstr. 2 in 88069 Tett nang
Tel. 07542 53020
www.ritter-tett nang.de



**Wir machen,
dass es fährt.**

**KFZ-Brugger
88069
Tett nang
07542 / 55260**

- Putz & Fassade
- Wärmedämmung
- Innenraumgestaltung
- Bodenbeläge
- Oberflächengestaltung
- Kalk- & Lehmputze
- Betoninstandsetzung

Kompetenz ■
rund ums Haus!

Locher GmbH
Malerbetrieb

Friedhofstr. 11, 88069 Tett nang
Telefon: 0 75 42 / 50 97 01
mail@locher-malerbetrieb.de
www.locher-malerbetrieb.de

**WOHNBAU
IMMOBILIEN
VERWALTUNG**



WIR SIND [VON] HIER.

Tett nang | www.teba-immobilien.de

INTERSPORT®

LOCHER

**BODENSEE-CENTER
FRIEDRICHSHAFEN**

Ailinger Straße 109
88046 Friedrichshafen
Telefon 07541 - 2899540



**BÄRENPLATZ
TETT NANG**

Storchenstraße 4
88069 Tett nang
Telefon 07542 - 9314090

SANITÄTSHAUS



MARTIN ORTHOPÄDIE TECHNIK

Sanitätshaus MOT GmbH
Lindauer Straße 13
88069 Tettngang
Telefon 07542/9343-0
info@sanitaetshaus-mot.de
www.sanitaetshaus-mot.de

VERLÄSSLICHKEIT SEIT 1992.

Wir unterstützen den regionalen Sport!

Verletzungsfrei bleiben und die eigene Leistung steigern - besuchen Sie unser **Analysezentrum MOTION**.
Bewegungsanalysen, Sporteinlagen und mehr!

www.motion-tettngang.de




Innovative Höchstleistungen inspiriert durch sportliche Bestleistungen



Joachim Zoller
Zahntechnisches Meisterlabor

- verträgliche Werkstoffe
- Implantate
- Vollkeramik

Meistersteig 19/10
D-88069 Tettngang
Tel. 0 75 42-73 70
Fax. 0 75 42-5 49 49
E-mail: zahntechnik-zoller@t-online.de

Informieren Sie sich kostenlos!



FABRIK VERKAUF
OBEREISENBACH

Bekleidung & Ausrüstung für dein Outdoor Abenteuer!

outlet.vaude.com



Tettnanger
KRONE

BRAUTRADITION SEIT 1847

Genuss und Leidenschaft unter einem Dach: im Herzen der Hopfenstadt Tettngang erwartet Sie das berühmte Kronen-Bier, unsere handgefertigte schwäbische Küche und acht individuell gestaltete Gästezimmer.
Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf ihren Besuch!

BRAUEREI ♦ GASTHOF ♦ GÄSTEZIMMER

Tettnanger Krone | Bärenplatz 7 | 88069 Tettngang
Tel 07542 7452 | www.tettnanger-krone.de

SPORTLER AUFGEPASST:

SPART MIT DER
EMPEN VEREINSKARTE!

Je mehr Karten euer Club hat, desto mehr könnt ihr sparen.

Weitere Infos in unserem Geschäft oder auf www.empen-optik.de

EMPEN FÜR VEREINE



empen optik

Komplettanbieter für hochwertige und individuelle IT-Infrastrukturen

dtm. group
IT MANUFAKTUR



dtm Datentechnik Moll GmbH
Benzstraße 1
88074 Meckenbeuren

Telefon: +49 7542 9403-0
E-Mail: info@dtm-group.de
Web: dtm-group.de

Komm in unser Team!
Aktuelle Stellenangebote unter:
www.dtm-group.de/karriere



Foto: www.it-bilder.de



Das Terrassendach für mehr Freiraum und mehr Freiheit

Terrassendächer Markisen Glasschiebewände Fenstersysteme

Robert Berger
Dr.-Klein-Str. 25
88069 Tettngang
+49 (7542) 940 95 -0
info@glaserei-berger.de
www.glaserei-berger.de



AUS LIEBE ZUM HOLZ

europ^lac

Röhr GmbH . Narzissenstrasse 5 . D-88069 Tettngang . Tel / Fax: +49.7542.9366.0 / 9366.60 . info@europ^lac.com . www.europ^lac.com



**Die neue Kraft
für die Region.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Mit Kraft und Engagement
stehen wir fest an eurer Seite
und sind euer verlässlicher
Partner in der Region.